



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

35. Jahrgang

Donnerstag, 26. März 2026

Nummer 3



Am 18. Februar 2026 begrüßte der OB Frank Dehne die neuen Rochlitzer, die im vergangenen Jahr geboren wurden, mit ihren Eltern im Ratssaal. Wer den Termin verpasst, kann sein Willkommensgeschenk noch abholen. Foto: Elisabeth Weiße

...mehr auf Seite 7



Hexenfeuer und Maibaumsetzen

Donnerstag, 30.04.2026
17:00 bis 24:00 Uhr
Markt Rochlitz

...mehr auf Seite 38



Brunnenfest

25. April 2026
15:30 - 21:30 Uhr

Brunnenfest

Samstag, 25.04.2026
15:30 bis 21:30 Uhr
Clemens-Pfau-Platz

...mehr auf Seite 38

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld	S. 5
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 6
Stadtnachrichten	S. 7
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 23
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 28
- Senioren	S. 32
- Veranstaltungen	S. 36
- Vereine	S. 44
- Kirche	S. 46
Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 49
Gemeinde Seelitz	S. 50
Gemeinde Zettlitz	S. 55

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weisse@rochlitz.de

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/

Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371 656-22100.

Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz**Öffentlich Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht für folgende Datenübermittlungen****Widerspruch gegen Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft**

Das Meldegesetz sieht vor, dass neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – also nicht das Kirchenmitglied selbst – kann jedoch nach § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Wenn Sie ein Alters- oder Ehe- oder Lebenspartnerschaftsjubiläum haben, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschrift sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit. Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben. Eine Begründung ist nicht erforderlich.


Widerspruch gegen Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen dürfen nach § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG, Parteien, Wählergruppen im Rahmen sogenannter Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage

Adressbuchverlage dürfen nach § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden. Dieser Auskunftserteilung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt einzulegen. Bereits eingegangene Widersprüche aus den Vorjahren werden weiterhin bis auf Widerruf berücksichtigt. Einen Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre finden Sie auch unter www.rochlitz.de.



Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 14. Sitzung am 27.01.2026 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über Spenden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Haushaltsjahr 2026 sowie des Finanz- und Investitionsplanes bis zum Jahr 2029
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2026
Abstimmung: einstimmig

Von 17 Stadträten waren 15 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 28.01.2026


Frank Dehne, Oberbürgermeister

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
30. April 2026**

**Redaktionsschluss:
14. April 2026**

**Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter:
www.rochlitz.de.**


Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 15. Sitzung am 24.02.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Modernisierung des Freibades Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss einer Sanierungsvereinbarung zur Förderung des Abbruchs und des Lückenschlusses auf dem Grundstück Sofienplatz 1
Abstimmung: einstimmig

Von 17 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 25.02.2026


Frank Dehne, Oberbürgermeister

Wichtiger Hinweis für Steuerzahler, die bei ihrer Bank einen Dauerauftrag eingerichtet haben:

Bitte beachten Sie, dass Ihr Dauerauftrag bei jeder Steueränderung (Grund-/Hundesteuer) **von Ihnen** angepasst werden muss, um Über- oder Unterzahlungen zu vermeiden.

Sollte ein Objekt wegfallen oder ein Hund abgemeldet werden, müssen Sie den zugehörigen Dauerauftrag **eigenständig löschen**.

Wir empfehlen Ihnen die Erteilung eines **SEPA-Lastschriftmandats**. Damit stellen Sie sicher, dass immer nur der aktuell fällige Betrag abgebucht wird.

Ihre Stadtverwaltung

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 27.01.2026 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	14.163.051 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	15.894.642 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.731.591 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis	-1.731.591 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	362.067 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-1.369.524 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.068.021 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.061.373 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-993.352 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.184.857 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.367.400 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.182.543 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.175.895 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-2.724.216 EUR

festgesetzt.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

2.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Nachrichtlich:

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

330 v. H.

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

420 v. H.

für die Gewerbesteuer auf

400 v. H.

§ 6

Die Umlage zur Deckung des Finanzbedarfes der Verwaltungsgemeinschaft wird für die Aufgaben der laufenden Verwaltungstätigkeit mit **757.470 EUR** und für Investitionstätigkeiten mit 7.152 EUR festgesetzt. Ermächtigungsgrundlage sind § 37 SächsKomZG i. V. m. der Gemeinschaftsvereinbarung vom 06.03.2014 einschließlich der 1. Änderung vom 17.09.2020.

Rochlitz, den 02.03.2026

Frank Dehne

Frank Dehne

Oberbürgermeister



Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 26.02.2026, AZ 0.03-11150101-490/1/2026-Hel die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2026 lagen in der Zeit vom 06.03.2026 – 17.03.2026 öffentlich in der Finanzverwaltung, Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, zur Einsichtnahme für jedermann aus. Der Haushalt ist somit rechtskräftig.

Bekanntmachungsanordnung zur Haushaltssatzung 2026 vom 02.03.2026 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Rochlitz, den 02.03.2026

Frank Dehne

Frank Dehne

Oberbürgermeister

Bei der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Rochlitz ist im Bereich des städtischen Bauhofs zum 01.07.2026 eine Stelle als

Mitarbeiter/in Bauhof (Stadtgärtner/in) (m/w/d)

als Vollzeitstelle mit durchschnittlich 39 Wochenstunden, für zunächst zwei Jahre befristet – mit der Option einer unbefristeten Weiterbeschäftigung – zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach vorhandenem Ausbildungsabschluss in der Entgeltgruppe 4 oder 5 TVöD (VKA).

Ihre Aufgaben:

Die **Mitarbeiter des städtischen Bauhofes (m/w/d)** nehmen ein breites, für das Zusammenleben und Wohlfühlen in der Stadt Rochlitz wichtiges Aufgabenspektrum wahr. Dazu gehören unter anderem die Pflege der vielfältigen Grünanlagen, Straßenunterhaltungsarbeiten sowie der Winterdienst vor Ort. Zu Ihren weiteren Aufgaben gehören insbesondere:

- Pflaster-, Beton-, Ausschachtungs- und Verfüllarbeiten für die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen
- Unterhaltungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten an Verkehrszeichen, Hinweisschildern, Brunnen, Haltestellen, Wanderunterstände, Bänken, Abfallbehältern, Hundetoiletten, Containerplätzen, Spielplätzen, Denkmälern, etc.
- Reinigungs- und Pflegeleistungen im öffentlichen Bereich durchführen (u.a. Haltestellen, Entsorgung Sondermüll)
- Durchführung Räum-/Streudienst auf Fahrbahnen, sowie Geh-/Radwegen (Winterdienst)
- Mitwirkung bei der Gefahrenabwehr im Katastrophenfall (u.a. Hochwasser - Aufbau Hochwasserschutzwände)
- Mitwirkung bei der Grünflächenpflege im Gemeindegebiet (u.a. Grünflächen mähen, Hecken schneiden, Laubentfernung, Pflanzarbeiten, Düngen und Mulchen von Pflanzenflächen, Baumfällarbeiten, Herstellung Lichtraumprofil)

- technische Unterstützung bei Veranstaltungen (u.a. Auf- und Abbau, Transportarbeiten)
- Bedienen von Mietgeräten (u.a. Radlader, Bagger, Hebebühnen, sonstige Baumaschinen)
- Aufbau- und Montagearbeiten von neuem Stadtmobiliar (u.a. Bänke, Denkmäler, Abfallbehältern, Fahrradständer)
- Gärtnerische Pflege und Unterhaltung des Stadtgebietes
- Begutachtung der städtischen Rabatten hinsichtlich Pflegezustand
- Baumpflegemaßnahmen
- Umsetzen des Kompostes (im Bauhofgelände) und Entsorgung biologischer Abfälle
- Beseitigung von Unkraut im Stadtgebiet auf städtischen Flächen (maschinell/manuell)
- Planung/Durchführung Bepflanzung der Kübel und Rabatten am Markt
- Düngen und Bewässern von Pflanzungen und Rabatten im gesamten Stadtgebiet

Eine spätere Änderung der übertragenen Aufgabengebiete bleibt ausdrücklich vorbehalten!

Was Sie mitbringen:

- erfolgreicher Ausbildungsabschluss als Garten- und Landschaftsgärtner/in oder vergleichbarer Berufsabschluss

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

- Erfahrungen bei der Pflege, Unterhaltung und Errichtung von Grünanlagen
- gutes handwerkliches Geschick zur Durchführung von Wartungs-, Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten
- ein hohes Maß an Engagement, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Führerschein Klasse B mit der Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t oder Klassen C1 / T ist Einstellungsvoraussetzung
- Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit (bei dienstlicher Erfordernis)
- wünschenswert ist die Bereitschaft zum Eintritt als aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz
- Erfahrungen im maschinellen Winterdienst sowie ein Nachweis eines Motorkettensägescheines sind wünschenswert
- ein Herz für Rochlitz und die Region

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine tarifliche Vergütung (in Abhängigkeit vom Berufsabschluss) in der **Entgeltgruppe 4 oder 5 TVöD (VKA)**

- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelte, Sachbezug und eine betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- Betriebliche Gesundheitsangebote wie ein Online-Gesundheitsportal oder Betriebssport
- umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung / Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul-/Abschlusszeugnisse, Qualifikationsnachweise, lückenlose Arbeitszeugnisse und dienstliche Beurteilungen sowie besondere Nachweise (z.B. Führerschein, ggf. Motorkettensägeschein, etc.) vorzugsweise über unser elektronisches Bewerberportal (auf der Homepage der Stadt Rochlitz - <https://stellen.rochlitz.de/7v4wk>) ein.

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.



Bewerbungsschluss: 15. April 2026

Bei weiteren Fragen ist Ihnen Herr Schumann unter
Tel.: 03737 / 783 – 141 oder E-Mail: p.schumann@rochlitz.de gern behilflich.

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 15. Sitzung am 20.01.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss über Spenden im Zeitraum 01.10.2025 bis 31.12.2025

Abstimmung: einstimmig

Von 11 Gemeinderäten waren 9 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Königsfeld, den 21.01.2026

Frank Ludwig
Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 15. Sitzung am 10.02.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Kommunale Wärmeplanung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz sowie der Ausschluss der Potenziale „Windenergieanlagen“ und „PV-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen“ für die Wärme- und Stromerzeugung
Abstimmung: 7 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

2. Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Königsfeld für das Haushaltsjahr 2026 sowie den Finanz- und Investitionsplan bis zum Jahr 2029
Abstimmung: 8 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen

3. Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2026
Abstimmung: einstimmig

Von 11 Gemeinderäten waren 9 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Königsfeld, den 11.02.2026

Frank Ludwig
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Haushaltssatzung der Gemeinde Zettlitz für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 08.01.2026 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.022.377 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.324.508 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-302.131 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis	-302.131 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	111.635 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-190.496 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.857.627 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.073.223 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-215.596 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	82.541 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	582.500 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-499.959 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-715.555 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-1.464.749 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 400.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	425 v. H.
für die Gewerbesteuer auf	390 v. H.

Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 26.02.2026 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 liegen in der Zeit vom **30.03.2026 bis einschließlich 13.04.2026** während der Dienstzeiten

Mo	9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Di	9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Do	9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

öffentlich in der Finanzverwaltung, Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 0930 Rochlitz aus.

Zettlitz, den 02.03.2026


Thomas Arnold, Bürgermeister

Zettlitz, den 02.03.2026




Thomas Arnold, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Bekanntmachungsanordnung zur Haushaltssatzung 2026 vom 02.03.2026 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zettlitz, den 02.03.2026


Thomas Arnold
Bürgermeister

Stadtnachrichten

Babybegrüßung im Rochlitzer Ratssaal

Es ist eine besonders schöne Tradition geworden, die im Vorjahr geborenen Babys mit ihren Eltern im Rathaus willkommen zu heißen. Am 18. Februar 2026 war es wieder soweit und Oberbürgermeister Frank Dehne freute sich 13 von 24 neuen Rochlitzern zu begrüßen, die im Jahr 2025 geboren wurden. Er stellte sich vor und gab einen Überblick über die Kindereinrichtungen, die Erweiterung der Grundschule sowie über die gute Jugend- und Schulsozialarbeit der Stadt. Er betonte: „Kommen Sie gern mit Ihren Problemen und Wünschen direkt zu mir oder den Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Wir haben stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.“ Neben einem Shirt mit der Aufschrift „Ich bin ein Rochlitzer“ überreichte er ein Kinderliederbuch mit QR-Code zu den Liedern und 50 Euro für die Spardose.

Ebenfalls anwesend waren René Palm von der Sparkasse Mittelsachsen und Paul Tscheuschner von der Volksbank Mittweida als persönliche Ansprechpartner für die Eltern in Rochlitz. Sie verschenkten kleine Aufmerksamkeiten und Kontoeröffnungsboni im Wert von 50 Euro. Auch von der AOK gab es ein Willkommensgeschenk für jeden. Bei Kaffee, Tee, Obst und Kuchen konnten sich alle untereinander austauschen, während die Kleinen den Ratssaal erkundeten, der dank Jana Höritzsch, Leiterin der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ und ihrer Kollegin, mit bunten Krabbelmatten und vielen Spielsachen ausgestattet war. Auch vom DRK gab es ein kleines Geschenk und die Einladung zur wöchentlichen Krabbelgruppe der Kita.

Die Babybegrüßung war ein voller Erfolg und fand großen Anklang bei den Eltern und ihren Babys.

Text und Foto: Elisabeth Weiße



Babybegrüßung der Großen Kreisstadt Rochlitz

Liebe Eltern!

Am 18.02.2026 fand die Babybegrüßung für die in 2025 geborenen Babys im Rathaus statt.

Sie haben vielleicht die Einladung übersehen oder konnten an der Veranstaltung nicht teilnehmen?

Hiermit möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Ihr „Willkommensgeschenk“ von der Großen Kreisstadt Rochlitz sowie weitere kleine Präsente und Informationsmaterial bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste im Zimmer 103 zu den allgemeinen Öffnungszeiten bis zum 30.04.2026 abgeholt werden können.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung bei Frau Kirste, unter 03737 783-140 oder auch gern per E-Mail unter j.kirste@rochlitz.de

Frank Dehne, Oberbürgermeister



Sie haben Interesse daran, einen redaktionellen Beitrag im Rochlitzer Anzeiger zu veröffentlichen? Sie möchten, dass über Ihre Veranstaltung, Ihren Verein oder Ihr Gewerbe berichtet wird?

Unser Redakteur Lars Preußner hat derzeit noch freie Kapazitäten und steht Ihnen gern zur Verfügung.

Für die Koordination und Kontaktvermittlung wenden Sie sich bitte an Elisabeth Weiße von der Redaktion des Anzeigers und Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung Rochlitz unter e.weiße@rochlitz.de bzw. unter 03737 783-115.

Stadtnachrichten

SSG stemmt Sanierung aus eigener Kraft & Parkfest am 18.04.2026

Die SSG befindet sich seit Mitte Dezember 2025 in einer finanziellen und personellen Restrukturierung. Herr Manuel Fiedler-Hoffmann, Sanierungsmanager der HC&S AG kann positiv vermerken, dass das Unternehmen zurzeit schuldenfrei ist.

Die von ihm identifizierten leistungswirtschaftliche Potentiale, die sowohl auf der Kostenseite als auch auf der Ertragsseite zu finden sind, zeigen, dass eine positive Transformation der SSG gelingen kann, wenn das erste Restrukturierungspaket bis Ende Juni 2026 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden wird.

Oberbürgermeister Frank Dehne kennt die Herausforderungen, die alle Mitarbeiter der SSG zusätzlich tragen müssen. Jedoch bittet er um eine tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten, damit die gesetzten Restrukturierungsmaßnahmen



Aufsichtsratsvorsitzender der SSG und Oberbürgermeister Frank Dehne (2.v.l.) & Manuel Fiedler-Hoffmann, Sanierungsmanager der HC&S AG (2.v.r.); Knut Bräunlich, Geschäftsführer der SSG (links) & Ingo Winkler, Prokurist der SSG (rechts). Foto: Sofie Müller, SSG

| *Sozialservice Rochlitz gGmbH*

Früchte tragen können.

Am 18.04.2026 feiert die SSG, unter der Leitung von Knut Bräunlich und Ingo Winkler, ihr 3. Parkfest zum 30-jährigen Jubiläum. Gleichzeitig wird auch der 15. Geburtstag der SSG eigenen Tagespflege und das 20-jährige Bestehen des ambulanten Dienstes gefeiert.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsleitung der SSG laden zusammen mit dem Stadtrat alle Mitarbeiter & Klienten der SSG mit ihren Angehörigen zu dieser Feier ein.

Zur gleichen Zeit finden an diesem Tag auch Führungen für alle Interessierten von nah und fern durch die Bereiche der Wohngemeinschaft, der stationären Pflege, der Tagespflege und der Kita statt.

Stadtnachrichten

EIN TAG BEI... Heute: In der Pflegeschule Rochlitz

Die Einrichtung firmiert als GAW - Institut für berufliche Bildung gGmbH, Berufsfachschule für Gesundheitsberufe, Berufsfachschule für Pflegeberufe (Schule in freier Trägerschaft) mit der Hausadresse Sternstraße 1 in Rochlitz.



Sternstraße 1 in Rochlitz – hier ist die Pflegeschule beheimatet.

Es ist ein Donnerstag, es ist der letzte Donnerstag des Monats Februar, der alte Winter in seiner Schwäche... Es wird auch unabhängig vom Osterspaziergänger Johann Wolfgang von Goethe ein Tag bereits nah dran am Frühlingserwachen.

Die Pflegeschule erwacht mit Frühaufstehern. Anke Hoppe, Leiterin der Schule, erklärt das tägliche Prozedere: „Der erste Lehrer, der kommt, schließt die Tür 7:30 Uhr auf. Das organisieren die Lehrer unter sich. Der Unterricht beginnt 8 Uhr.“

Donnerstags werden u.a. die Klassen PF4 (mit 23 Schülern) und PF7 (18 Schüler) von zwei Lehrern (geben jeweils vier Stunden) unterrichtet. PF steht für Pflegefachmann. Maximilian Basch (19) will genauso ein Fachmann für Pflege werden. Der aufgeschlossene und freundliche junge Mann kommt aus Bad Lausick in die Rochlitzer Schule. Er hat für sich die richtige Berufsentscheidung getroffen: „Ich hatte es erst mit Bau probiert, danach auf der sozialen Schiene. Im Rahmen eines Praktikums landete ich in der Altenpflege. Ich hätte nicht gedacht, dass das mal meins wird.“ Jetzt ist es seins, Maximilian schreit es voller Überzeugung mit einem breiten Grinsen im Gesicht heraus: „Ich bin sehr gern hier, es macht mir sehr viel Spaß!“



Maximilian Basch und Anke Hoppe lesen gemeinsam in einer Ausbildungsbroschüre.

Der Unterricht an der Schule beinhaltet pro Tag acht Einheiten zu jeweils 45 Minuten. Auffällig: Eine Klingel, die man bei Unterrichtsbeginn und -ende hören kann, gibt es nicht. Frau Hoppe verrät ein liebenswertes Detail aus dem Schulalltag: „Wenn es mal zu lange dauert, die Schüler wissen, wann so eine Stunde zu Ende ist. Und die Lehrer sind es dann, die wissen, wann die Pause beendet werden soll...“

Die drei Pausen dauern 15 Minuten (zwei Pausen) und 30 Minuten. Frau Hoppe weiß: „In der Frühstückspause schaffen es die Schüler bis vor in den Einkaufsmarkt, um von dort ziemlich außer Atem und mit Essen und Getränken pünktlich wieder zum Unterricht da zu sein.“

Die Schule bietet einen Raum an, in dem die Schüler Essen zubereiten können, ein Getränkeautomat kann zur Kaffeezubereitung genutzt werden. An diesem Donnerstag wird internationale Küche zubereitet: Während Gankhuyag (kommt aus der Mongolei) die Mikrowelle befüllt, isst Annet (Uganda) bereits mitgebrachte belegte Brötchen. Khusel-Erdene (Mongolei) und Thuy (Vietnam) dem Automaten Kaffee entlocken wollen. Weitere ausländische Schüler kommen aus China und Indien.



Guten Appetit, Annet und Gankhuyag warten an der Mikrowelle.



Thuy (links) und Khusel-Erdene am Kaffeeautomaten.

Die Pädagogen lehren in zwölf verschiedenen Lernfeldern. Zu den Klassen, die Fachkräfte für die Pflege ausbilden, gibt es als zweites Standbein der Einrichtung einen Integrationskurs. Frau Hoppe erklärt dazu: „In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die deutsche Sprache, zu der sie nach 700 Unterrichtseinheiten das Niveau B1 erwerben.“

Im laufenden Ausbildungsjahr 2026 zählt die Schule drei Klassen mit insgesamt 80 Schülern, die von sieben Lehrkräften unterrichtet werden. Frau Hoppe schaut mit Hoffnung voraus: „Wir haben mit Stand Februar bereits zahlreiche Anmeldungen von Schülern für das neue Ausbildungsjahr, welches am 1. September beginnt.“

Engagiert für Pflege, Frau Hoppe kam mit reichlich Praxiserfahrung an die Schule. Sie erklärt: „Ich habe 31 Jahre als ausgebildete Krankenschwester gearbeitet.“ Danach studierte sie Pflegemanagement mit Bachelorabschluss und Pflegeorganisation mit dem Abschluss Master. Die Schule in freier Trägerschaft besitzt gegenüber anderen Einrichtungen mit gleichen Lehrinhalten Vorteile. Frau Hoppe beschreibt diese so: „Wir kennen jeden unserer Schüler. Wer ein Anliegen hat, der benötigt für ein Gespräch keinen Termin, der kann sofort kommen. Wir haben auch die Zeit, Schüler in den Arm zu nehmen, wenn sie es benötigen und wünschen. Schließlich lernen viele von ihnen hier viele tausend Kilometer von zu Hause entfernt.“

Zu den Plänen der Stunden, die den Lehrstoff vermitteln sollen, gibt es Aktivitäten, die das Leben an und mit der Schule attraktiver gestalten. Frau Hoppe zählt auf: „Wir führen einmal jährlich eine Evaluation durch, in deren Rahmen die Schüler vorschlagen, was wir gemeinsam verbes-

Stadtnachrichten

sern können. Darüber hinaus gibt es Ausflüge, die wir mit den Klassen machen. In Chemnitz haben wir die Ausstellung ‚Körperwelten‘ besucht, es gibt auch einen Besuch in einer Psychiatrieabteilung.“

Seit 2017 ist Frau Hoppe die Schulleiterin. Sie bestätigt sehr gern, „dass ich keinen der bisher rund 160 Schüler kenne, der heute in einem anderen Beruf arbeitet. Es gab auch Schüler, die uns berichteten, dass deren Eltern bei uns eine Aus- bzw. Weiterbildung erhalten haben. Das spricht für das, was wir hier anbieten, was wir hier gemeinsam erarbeiten.“



Schulleiterin Anke Hoppe an ihrem Schreibtisch im Büro.

Frau Hoppe ist neben der Leitungstätigkeit auch Lehrkraft. Sie sagt: „Alles, was für die Pflege gelehrt wird, unterrichte ich. Ausnahmen sind die Fächer Deutsch und Recht.“ Die Frage, ob man in dieser Position lieber das eine oder das andere macht, beantwortet Frau Hoppe so: „Es ist das eine und das andere, und die Arbeit macht sehr viel Freude!“

Die Leiterin beschäftigt sich mit „operativer und strategischer Planung. Ich habe Aufgaben des Controllings, wir bedienen Kooperationspartner, ich nehme Außentermine wahr, wie ich auch sehr gern unsere Schüler bei der Praxisarbeit besuche.“ Solche Arbeiten werden in der ambulanten Pflege, in Pflegeheimen und in Krankenhäusern absolviert.

Beispiel: Ein Schüler (Pflegefachkraft) muss insgesamt 400 Stunden Praxisarbeit in einem Krankenhaus leisten. Da die Häuser zunächst ihre eigenen Schüler dafür auswählen (wenn sie überhaupt ausbilden) und nach und nach Krankenhäuser schließen, werden die Praxisplätze für die Schüler, die extern für diese Arbeiten offeriert werden, immer rarer.

Frau Hoppe weiß, „dass wir in einem Mangelberuf ausbilden. Umso wichtiger ist es, dass wir in Lösungen denken.“ Die Pflegeschule in Rochlitz bietet den engagierten und interessierten Schülern einen lebendigen und professionell sowie kreativ geführten Start in ein anspruchsvolles Berufsfeld. Damit ist sie ein wichtiger Teil einer möglichen Lösung. Man muss es hoffen, dass sich Schüler wie Maximilian Basch sehr lange Zeit so eine Begeisterung für den Beruf erhalten können.

Immer wieder donnerstags: Die achte Unterrichtsstunde endet 15 Uhr, die Schüler der Einrichtung verlassen das Gebäude, der Lehrer mit der organisierten Verantwortung schließt die Tür ab. Es ist ein sonniger Nachmittag, ...im Tale grünet Hoffnungsglück...

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten

Pfarrer Markus Helbig: „Eine Bibelschule für Rochlitz“

Das ist mal eine Ansage, die der neue Pfarrer da macht. Er wolle sich „überflüssig machen“, hat er im Gespräch mit dem Anzeiger als eines seiner Ziele formuliert. Zugegeben, er begann seine Vorstellung mit Anspruch, „dass ich für alle Rochlitzer da sein will.“

Markus Helbig ist einer, dem man gern zuhört. Beinahe ertappe ich mich dabei, zu befürchten, dass jede meiner Fragen ein bisschen zu viel Zeit von der Dauer unseres Gespräches vereinnahmt. Umso weniger bliebe für die interessanten und unterhaltsamen Momente, die er mit seinen lebendigen Ausführungen besetzen wird.



Pfarrer Markus Helbig im Gespräch mit dem Anzeiger.

Jetzt ist er jedenfalls da. Das ist er also für Rochlitz sowieso, ebenso „bin ich das für Breitenborn, Göhren, Königsfeld, Schwarzbach, Thierbaum und Wechselburg, um wenigstens die Dörfer zu nennen, die eine Kirche besitzen. Freilich weiß ich, dass auch weitere Dörfer dazugehören“, ergänzt Helbig. Wir sitzen für unser Gespräch inmitten einer Baustelle, die ein Umzug so zur Folge hat. Auffällig beim Rundgang, den der „Bauherr“ auskunftsfreudig zum Erlebnis macht: Beinahe in jedem Raum der Wohnung findet man Möbel und Teile aus Naturholz. Zumeist sieht man die fertige oder wenigstens begonnene Aufarbeitung des Mobiliars,

das bereits im Prozess der Fertigung Gemütlichkeit vermittelt.

Pfarrer Helbig offenbart: „Holz ist eines meiner Hobbys. Ich arbeite sehr gern mit dem Werkstoff.“ Dafür hat Helbig ein Händchen, damit er es geübt gebrauchen kann, bedient er sich aus einer stattlichen Sammlung von Werkzeugen, „ein weiteres Hobby von mir.“ Und: Beim Blick auf einen Schrank, der heute Akten beherbergt, funkeln die Augen von Helbig eine besondere Begeisterung.

Er gesteht: „Ich verwende da zwar einen theologischen Begriff, aber dieser Schrank hat meine Gnade erfahren. Den habe ich gesehen, um in ihm etwas Besonderes zu sehen. Ich habe ihn vor dem Verderber, ich habe ihn vor der Kreissäge bewahrt. Der sollte weg.“ Jetzt steht er als Besonderheit in einem der Zimmer von Helbigs Wohnung. Und der Pfarrer wird seinen Schrank jedes Mal mit einem besonderen Blick betrachten.



Pfarrer Markus Helbig an seinem liebevoll restaurierten Aktenschrank.

Das ist Glück für Helbig. Wer den Pfarrer erlebt, wer ihm zuhört, der verbindet Kirche in diesen Momenten bestimmt nicht mit den Problemen, die die Kirche seit mehreren Jahren belasten. Man zählt es an Mitgliederzahlen, die zurückgegangen sind, man kann dieser Phase

irgendwie begegnen wollen. Helbig will das. Er sagt aber: „Ich weiß, dass die Kirche nicht so richtig im Trend ist, aktuell. Da könnte ich im Kopfstand mit den Beinen wackeln, wir könnten den Trend im Moment nicht umkehren.“

Man kann aber Ziele haben und diese formulieren. Helbig hat Ziele für seine, am liebsten mit seiner Gemeinde. Er sagt: „Ich will, dass wir eine vitale Gemeinde sind. Ich will, dass wir uns mit Bildung, Bildung und Bildung beschäftigen. Wir als Christen sollen Probleme erkennen und benennen. Wir sollten Lösungen anbieten, aber wir sollten die Menschen nicht belehren.“

Helbig ist ein viel Beschäftigter. Mit ihm ist das ebenso seine Frau, über die er sagt: „Sie macht meinen Beruf mit. Wir machen sehr viel gemeinsam. Das ist wohl auch das Geheimnis unserer Ehe. Meine Frau Karina ist aber auch meine beste Kritikerin. Sie sagt mir, wenn ich wieder einmal Mist gebaut habe. Wir sind jetzt 36 Jahre verheiratet. Als wir Silberhochzeit hatten, haben wir uns das Hobby "Rinderhaltung" gesucht und 10 Jahre lang ausgeübt. Im Zuge des Umzuges nach Rochlitz haben wir die Herde in andere Hände übergeben.“

Mit dieser gemeinsamen Motivation züchteten die Helbigs mehrere Jahre Dexter-Rinder. Heute – die entsprechende Jahreszeit gestattet es – gehören Ausflüge tief hinein in Streuobstwiesen zu bevorzugten Freizeitaktivitäten. Er ergänzt: Wir haben auch eine Maschine zum Apfelsaftpressen, Bienen haben wir auch.“

Die natürliche und wohlige Unruhe des Summens und ebenso weitaus lebendigere Töne kam im Haus der Helbigs viele Jahre aus den Kinderzimmern. Die Wohnung im Rochlitzer Pfarramt wird die inzwischen erwachsenen Kinder und deren Enkel als Gäste beherbergen. Helbig erklärt mit Dankbar- und voller Herzlichkeit: „Meine Frau und ich hatten das seltene Glück, dass unsere Kinder auch in unserem Glauben stehen!“

Helbig ist angekommen, in Rochlitz angekommen. „Hier will ich mal eine Bibelschule für die Menschen haben, das sehe ich als ein schönes Ziel an“, schaut der Pfarrer in die Ferne. Er will von seiner Erfahrung, von seinem Wissen abgeben, weitergeben, „damit die Gemeinde auch ohne eine Pfarrperson geistlich vital leben kann.“

Ob es mutige Menschen sind, es können Menschen sein, die auf der Suche sind, wer sich entschlossen und kreativ anschließen will – Helbig will all die mitnehmen, die mit ihm, mit dem Glauben, mit der Kirche vorurteilsfrei eine Gemeinsamkeit gestalten wollen.

Der Pfarrer wird dabei seine Erfahrung einbringen, die er von den Wegesrändern geklaubt hat. Es waren Wege, die er gern gegangen ist, mit Strecken, die er gehen musste, mit Abschnitten, die ihn formten. Helbig hatte zunächst in Geithain (VEB Kettenförderer) Schlosser gelernt. Es folgten: Abitur via Abendschule in Grimma und der Hinweis, es würden Pfarrer gebraucht. Helbig wollte Maschinenbau studieren, so wurde es das Studium der Theologie in Leipzig. Die absolvierte Armeezeit als Bausoldat (an den Standorten Prora und Schwedt – aber nicht als verhängte Sanktion) war diesem vorausgegangen.

Helbig sieht heute mit Vergnügen auf eine intensive Zeit zurück. Er verrät: „Ich hatte meine Scheine im Theologiestudium schnell zusammen, da blieb also Zeit für ein weiteres Studium. Im Fachgebiet Wirtschaftsingenieurwesen legte ich zahlreiche Prüfungen ab, besonders im Bauwesen. In Geringswalde gab es für mich das Vikariat, danach jedoch die Aussicht, dass nur wenige Pfarrer benötigt würden.“

Über wunderschöne Umwege wurde Helbig dann doch noch Pfarrer. Manchmal liegen die richtig guten Nachrichten plötzlich im Briefkasten. Helbig erinnert sich so: „Ich war Direktor der Heim-Volkshochschule in Kohren-Sahlis. Wir wohnten in Nauenhain und bauten uns dort gerade eine Scheune aus. Da kam Post vom Landeskirchenamt, Inhalt war die Abordnung in den Pfarrdienst nach Obergräfenhain.“

Für die Kirche in diesen turbulenten Tagen sind solche Menschen wie Helbig ein Gewinn, das werden die Gemeindeglieder in Rochlitz und Umgebung sehr schnell genauso empfinden und schätzen. Das werden sie erst recht dann, wenn sie von Helbig zu einer vitalen Aktivität mit der gehörigen Portion Kreativität motiviert worden sind und daran jeden Tag eine unglaubliche Freude haben.

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten

Sandy Löbel: „Wir kennen den Kleiderschrank unserer Kunden“

„Jeder kann dazu beitragen, dass seine Heimatstadt attraktiver, lebenswerter und schöner wird!“



Der Hinweis zum MaLu ist in der Burgstraße nicht zu übersehen.

Und sehr schnell gab es Mütter, die mit ihren Kindern und für ihre Kleinen nicht nur Spielzeug und Bekleidung auswählen wollten. Frau Löbel: „Es gab immer mehr Fragen und Wünsche, ob wir nicht auch Kleidung für Damen anbieten könnten. Wenn die Frauen und Mütter denn nun schon mal im Laden da wären...“

...da will Frau und Mama eben auch mal schnell oder ausgiebig Möglichkeiten erkunden, den eigenen Kleiderbestand vermehren zu können. Es dauerte einige Anfragen und Überlegungen, es gab verschiedene Ideen und Planungen, ehe der Laden erweitert wurde, um seit 2019 mit der heutigen Fläche und Offerten ein beliebter Anlaufpunkt zu sein.



Sandy Löbel (rechts) und Sindy Querfurth an der Ware...

2019, da war doch was? Es war das Jahr, welches mit der am 31. Dezember beginnenden Corona-Pandemie (Ende der letzten einschränkenden Maßnahmen im März 2023) den Menschen eine voluminöse Prüfung auferlegte. Den Handel mit seinen Unternehmen traf es dabei derart immens, dass sich zahlreiche Klein- bis Großbetriebe von Einnahmeverlusten nicht erholten und schließen mussten.

Frau Löbel und MaLu haben sich behaupten können. Die Unternehmerin erklärt, wie das Überleben möglich war: „Man muss, egal welche Situation sich bietet, flexibel sein, man muss auf aktuelle Ereignisse schnell und zielgerichtet reagieren. Das haben wir gemeinsam geschafft. Es gab nach einiger Zeit der Dauer der Pandemie die Möglichkeit des Einkaufs über die Variante Click and Collect, die uns tatsächlich über diese Zeit gebracht, die uns gerettet hat.“

Erinnern Sie sich, Click & Collect? Bestellen & Abholen hatte damals das Einkaufen via Internet und den stationären Handel verbunden. Frau Löbel: „Die Kunden haben ihre Ware im Internet bei uns bestellt und später an der Ladentür abgeholt.“ Es war der persönliche Kontakt, der äußerst eingeschränkt möglich war, der aber erst recht in dieser komplizierten Zeit ein Faktor für Optimismus und Perspektive war.

So ein Ausspruch, der Einstellung und Haltung offenbart, würde im Wahlkampf als Aufdruck eines Plakates taugen. So hat es aber Sandy Löbel gesagt, die als Unternehmerin ihren Beitrag für eine Stadt leisten will, in der sich Einwohner und Gäste gleichermaßen wohlfühlen sollen.

Frau Löbel ist in Rochlitz mit ihrem Engagement seit 2006 erleb- und sichtbar. Sie schaut zurück: „Wir haben mit dem MaLu vor knapp 20 Jahren begonnen. Auf damals 30 Quadratmetern Fläche gab es einen reinen Spielzeugladen. Nach zwei Jahren haben wir unser Angebot erweitert, ab 2008 gab es auch Kinderbekleidung.“

Waren in dieser o.g. Zeit das Internet und der Handel vor Ort als funktionierendes Tandem gefragt, muss der lokal und regional ansässige Unternehmer seit inzwischen wieder rund drei Jahren mit den digitalen Angeboten der nahezu übermächtigen Anbieter konkurrieren. Frau Löbel weiß aus Erfahrung: „Die persönliche Bindung zu unseren Kunden ist enorm wichtig. Hier können sie die Waren anfassen, ausprobieren. Sie kommen auch einfach mal nur zum Quatschen.“

MaLu ist aktiv, ist innovativ, ist kreativ. Frau Löbel ergänzt: „Wir sind selbstverständlich in den sozialen Netzwerken präsent. Auf unseren Kanälen findet ein recht intensiver Austausch mit unseren Kunden statt. Ich sage es mal so, wir kennen den Kleiderschrank unserer Kunden. Wenn zum Beispiel am Abend gegen 21 Uhr ein Produkt, eine Ware bewertet oder ausgewählt wird, will ich dann auch gern darauf reagieren. Mein Handy ist jedenfalls immer bereit.“



...und beim Bezahlen an der Kasse.

Es gibt Arbeitstage, die von 6 Uhr bis 21 Uhr ausgefüllt sind. Für Frau Löbel ist eine nötige und sinnvolle Investition, um sich mit dem Unternehmen und dessen Inhalten behaupten zu können. Sie erklärt: „Wir müssen unsere Ideen und Angebote immer wieder weiterentwickeln. Dazu gehört unbedingt, dass wir sechsmal im Jahr eine Modenschau vorbereiten und veranstalten. Die größte dieser Schauen findet im Rahmen des Händlerherbstes statt.“

Und: Die Models, die für Frau Löbel und MaLu laufen, sind Kunden. Die Unternehmerin berichtet mit Stolz: „Unsere Models sind uns seit rund 15 Jahren treu. Sie sind mit uns gewachsen. Es ist auch ein Ergebnis unserer Philosophie, dass es bei uns ehrliche und faire Beratung gibt.“ Ein gelebtes Miteinander ist es, das u.a. auch die Wahrheiten gestattet, die bei der Anprobe eines Kleidungsstückes ausgesprochen werden dürfen. Frau Löbel verrät: „Es gehört zu unserem Verständnis von Fairness, dass wir unseren Kunden auch sagen können, wenn sie etwas nicht tragen können.“



Auch die tägliche Büroarbeit verrichtet die Chefin – Sandy Löbel hat dabei immer auch die Eingangstür im Blick.

Stadtnachrichten

Frau Löbel und ihre Mitarbeiterinnen Birgit Schmutzler und Sindy Querfurth richten die Angebote im Laden nach aktuellen Farben und Trends aus. Die Chefin: „Wir schielen da auch nach Mailand und Paris, um Trends und Meinungen einzufangen. Die großen Marken und Namen können für uns zumindest Anreger und Impulsgeber sein. Was für eine Saison angesagt wird, das präsentieren wir. In diesem Jahr sind es zum Beispiel Naturtöne, dazu gibt es Farbe mit Blau und Rot. Und Röcke sind wieder sehr im Kommen.“

MaLu macht Lust auf das Sich-kleiden, auf das Ausprobieren, nicht jeder muss jeden Trend mitmachen. Frau Löbel gibt jedem Kunden die Sicherheit mit: „Man muss sich in dem, was man trägt, was man für sich auswählt, wohlfühlen. Das ist entscheidend.“

Nein, MaLu steht als Abkürzung nicht für MachtLust. Der Namen des

Ladens in der Burgstraße hat diesen ganz persönlichen Ursprung, Frau Löbel: „Es sind die jeweils ersten beiden Buchstaben meiner Kinder Matilde und Luis.“ Und wenn die bereits im Namen des Unternehmens verewigt sind, werden sie später bestimmt einmal den Laden...

...nein, werden sie nicht, Mama Löbel schüttelt den Kopf und lächelt dabei: „Matilde ist 21 Jahre alt, Luis ist 25 Jahre alt, sie haben andere Pläne. Das ist in Ordnung so. Aktuell funktioniert die MaLu-Besatzung noch sehr ambitioniert und erfolgreich als tatkräftiges Trio. Ergänzt: Frau Löbel kann sich zudem der eifrigen Mit- und Zuarbeit ihres Mannes Jens erfreuen, der ihr viele organisatorische Dinge abnimmt, die die Bürokratie mit zig Vorschriften dem Unternehmen auferlegt.“

Text und Fotos: Lars Preußner

Auf den Spuren der Ermittler Die Kinder der Hasengruppe aus der DRK-Kindertagesstätte besuchen das Polizeirevier in Rochlitz

Als eines Tages aus dem Zimmer der Hasengruppe in der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ ein Spielzeug verschwunden ist, keimte bei den Kindern ein Verdacht: Das muss jemand gestohlen haben. Und wer etwas stiehlt, wird von der Polizei verhaftet. Von da an wurde das zum großen Thema in der Gruppe. Was macht ein Polizist? Was braucht ein Polizist? Was gehört alles zu seiner Uniform und wie sieht es in einem Polizeirevier aus? All diese Fragen versuchten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen zu beantworten. Sie lösten Rätsel, sie schauten Bücher zum Thema an. Sie trainierten Kraft und Schnelligkeit. Sie sangen ein Polizeilied und besuchten zum Abschluss das Polizeirevier in Rochlitz. Das war der Höhepunkt ihrer „Blaulichtprojektwoche“.

Die Bürgerpolizistin Frau Merkel und ihre Kollegin Frau Gleixner ließen die Kinder einen Blick hinter die Kulissen werfen. Sie schauten sich gemeinsam das Revier genau an. Die Kinder stellten viele neugierige Fragen, nahmen im Polizeiauto Platz und probierten sogar echte Uniformteile an. Weiterhin besichtigten sie die Funkzentrale, in der alle Notrufe eingehen und Einsätze koordiniert werden. Besonders interessant war der Raum für erkennungsdienstliche Maßnahmen. Hier erklärten die Beamtinnen, wie Fingerabdrücke genommen und erkennungsdienstliche Fotos gemacht werden. Die Kinder durften messen, wie groß sie und ihre Füße sind. Für große Aufregung sorgte auch die Besichtigung der Zellen. Das Erste, was den Kindern dort auffiel war, dass es

keinen Fernseher gibt. Auf die Frage der Polizistin, wieso es im Polizeirevier die Zellen gibt, erklärten die Kinder: „Da werden die Diebe eingesperrt und auf sie aufgepasst, damit die dann immer lieb sind.“

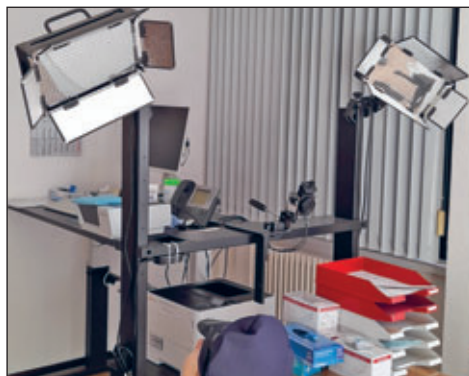
Das alles war sehr interessant und befriedigte die Neugier der Kinder. Ein bisschen fühlten sich die Kinder wie richtige Polizisten und Polizistinnen. Und für einige stand nun auch der Berufswunsch fest. Sie wollen einmal Polizisten werden.

Wir danken der Bürgerpolizistin Frau Merkel und ihrer Kollegin Frau Gleixner für den interessanten Einblick in die Arbeit des Polizeireviers Rochlitz.

... und übrigens, das verschwundene Spielzeug wurde ein paar Tage später im Nachbarzimmer wiedergefunden.



Was gehört zur Ausrüstung eines Polizisten.



Im Raum für erkennungsdienstliche Maßnahmen.

Jung und Alt gestalten gemeinsam für den Frühling: Herzlicher Besuch der DRK-Kindertagesstätte im Pflege- zentrum Lindenblick in Rochlitz

Für ungefähr eine Stunde verwandelten die Vorschüler der DRK-Kindertagesstätte „Die



DRK-Kreisverband
Freiberg-Rochlitz e.V.

kleinen Strolche“ am 24.02.2026 den Gemeinschaftssaal des Pflegezentrums Lindenblick in ein lebhaftes Kunstatelier. Mit viel Eifer machten sich die kleinen und großen Künstler an die Arbeit. Es wurden farbenfrohe Schmetterlinge mit Hilfe der Klatschtechnik hergestellt und aus einfachen Papprollen lustige Frühlingsvögel gebastelt. Das Schöne daran: Die bunten Schmetterlinge und Vögel schmückten nun die Räumlichkeiten des Pflegezentrums.

Berührungsängste suchte man während des Vormittags vergebens. Ohne Scheu gingen die Vorschüler auf die Senioren zu. Es wurde gemeinsam getupft, gemalt, gebastelt und gelacht. In herzlichen Gesprächen tauschten sich die Generationen untereinander aus. Für alle war es sehr schön und abwechslungsreicher Vormittag.

DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“



Die Kleinen zu Besuch im Pflegezentrum Lindenblick...



...basteln mit den Älteren kunstvolle Schmetterlinge.



Blick ins Polizeiauto.

Stadtnachrichten



Von Fledermäusen, Judoka und Porzellanherstellung:

die Ferien im Hort St. Nikolaus

Das Ferienprogramm des Hortes St. Nikolaus bot eine abwechslungsreiche Mischung aus Ausflügen, sportlichen Aktivitäten und kreativen Aktionen. Hier ein paar Höhepunkte: Über die Herstellung von „Porzellan & Glas“ erfuhren die Kinder im Heimatmuseum Geithain. Die Judoka aus Rochlitz zeigten ihr Können auf der Matte in der Ziegeleithurnhalle. Außerdem gab es einen Fledermaustag, Experimente und einen Outdoor-Tag. Beim Fasching konnten die Hortkinder sich verkleiden, tolle Spiele erleben und freuten sich über Zuckerwatte. Zum Ferienabschluss gab es viele Leckereien beim gemeinsamen Brunch. Insgesamt sorgte das Programm für viel Bewegung, Gemeinschaft und neue Erfahrungen – die Kinder waren engagiert und hatten sichtbar Spaß.

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Judo in der Ziegeleithurnhalle.



Verkleiden zu Fasching.



Gemeinsamer Brunch.

Vorlesewettbewerb in der Bibliothek



Alle acht Vorleserinnen und Vorleser zum Kreisentscheid.

sen- und Schulwettbewerb. Nun ging es in die nächste Runde, mit neuem Buch und Autor sowie neuer Jury bestehend aus Haiko Stäbler (2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters), Mario Rosemann (Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung Rochlitz), Ellen Naumann (Inhaberin der Buchhandlung am Rathaus), Anja Schwulst (Projektmanagerin Geoportäl Porphyrhaus) und Mandy Uhlemann (Leiterin der Bibliothek „Alte Lateinschule“). Die Atmosphäre war voller Spannung, als die Vorleserinnen und Vorleser ihr Können unter Beweis stellten und die Jury beeindruckten. Am Ende setzte sich Filomena Jana Path aus Lunzenau mit dem Buch „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf durch. Die Burgstädter Gymnasiastin tritt nun als nächstes in Zschopau zum Bezirksentscheid an, bei dem sie die Chance hat, sich für den Landesentscheid zu qualifizieren. Wir wünschen ihr viel Erfolg und drücken die Daumen!



Haiko Stäbler gratuliert der 11-jährigen Filomena zum Sieg.

Seit vielen Jahren ist die Bibliothek „Alte Lateinschule“ in Rochlitz eine Station im Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen und so auch am 25. Februar 2026 zum Kreisentscheid. Alle Teilnehmenden hatten bereits eines gemeinsam: Sie sind bereits Sieger ihrer jeweiligen Klas-

Text: Elisabeth Weiße, Fotos: Sylke Ascher

Stadtnachrichten

Oberschule „An der Mulde“ Rochlitz



Keine Macht den Drogen

Ein wichtiges Zeichen für Verantwortung und Aufklärung setzte unsere Schule in den Klassenstufen 7 und 8 mit einem Präventionsprojekt zum Thema legale und illegale Drogen. Ziel der Veranstaltung war es, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig über Risiken, rechtliche Folgen und gesundheitliche Auswirkungen von Suchtmitteln zu informieren.

Hierfür wurde die Polizeidirektion Chemnitz eingeladen, deren Expertinnen und Experten anschaulich und altersgerecht über verschiedene Substanzen aufklärten. Thematisiert wurden unter anderem legale Drogen wie Alkohol und Nikotin sowie illegale Drogen wie Cannabis, Ecstasy oder Crystal Meth. Dabei ging es nicht nur um die Wirkung der Stoffe auf Körper und Psyche, sondern auch um strafrechtliche Konsequenzen und mögliche langfristige Folgen für die persönliche Zukunft.



Besonders eindrucksvoll waren praxisnahe Beispiele aus dem Polizeialltag, die den Jugendlichen deutlich machten, wie schnell Neugier oder Gruppendruck zu gefährlichen Situationen führen können. Gleichzeitig wurde Raum für Fragen geschaffen, den die Schülerinnen und Schüler intensiv nutzten. Das Präventionsprojekt wurde von Lehrkräften und Lernenden gleichermaßen positiv aufgenommen. Es zeigte, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Schule und außerschulischen Partnern ist, um junge Menschen frühzeitig zu sensibilisieren und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken.

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin

„Karriere Start“ – Messe Dresden



Am 23. Januar besuchte die Jugendfeuerwehr Rochlitz mit 8 Jugendlichen und einem Betreuer die Messe Dresden zum „Karriere Start“. Es gab viele Ausbildungsmöglichkeiten zu betrachten, von Mechanik, Pflege, Bau usw. war alles dabei.

An einigen Ständen konnten Spiele gespielt und Gespräche geführt werden. Es gab auch Vorführungen oder man hörte bei verschiedenen Diskussionsrunden zu. In 4 Hallen gab es verschiedene Stände zu entdecken, sogar bekannte Supermarkt-Ketten waren dabei und haben für viel Unterhaltung gesorgt. Man konnte z.B. das Einsortieren von Ware üben oder man hat ein Konzentrationsspiel gemacht, wo man seine Schnelligkeit testen konnte. Beim Rettungsdienst „ASB“ durfte



man an einer Puppe die Wiederbelebung üben oder man hat mit seinen Freunden Brettspiele gespielt. Für die Verpflegung war reichlich gesorgt. Es gab eine große Cafeteria; oder man holte sich etwas bei den Imbissständen, die in einigen Hallen standen. Die Stände boten was zu essen, wie Popcorn, Äpfel oder etwas zu naschen an. Die Messe war sehr gut besucht, doch trotzdem konnte man nach kurzer Wartezeit sich immer beraten lassen. Es war ein erfolgreicher Tag da wir sehr viel Informationen gesammelt haben. Und wir hatten auch sehr viel Spaß dabei.

Klara Funke, Jugendfeuerwehr Rochlitz

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Merkur-Apotheke Rochlitz sammelt 1.300 Euro für Judo-Kinder



Ulrike Nitzsche-Burkhardt und Andreas Graf bei der Spendenscheckübergabe.

Eine schöne Tradition zum Jahresende hat sich in der Rochlitzer Merkur-Apotheke bereits seit einigen Jahren etabliert: Beim Verteilen der beliebten kostenlosen Jahreskalender bittet das Team seine Kundinnen und Kunden um eine freiwillige Spende für einen guten Zweck. Auch diesmal war die Resonanz überwältigend: Mit der Aktion konnte eine Spendensumme von insgesamt 1.300 Euro gesammelt werden, die nun vollständig dem BSC Motor Rochlitz Abteilung Judo zugutekommt. Die neue Inhaberin der Apotheke, Ulrike Nitzsche-Burkhardt, zeigte sich sehr dankbar über die große Hilfsbereitschaft: „Ich möchte mich ganz herzlich bei meinem Team und vor allem bei unseren großzügigen Kundinnen und Kunden bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre diese schöne Spendensumme nicht möglich gewesen.“ Auch beim Judo-Verein ist die Freude groß. Zum Fototermin in der Turnhalle wurde vor Beginn des Judo-Trainings symbolisch ein Spendenscheck übergeben. Abteilungsleiter Andreas Graf bedankte sich im Namen des Vereins und erklärte, das Geld werde unter anderem für neue Vereinsjacken verwendet. Außerdem hilft die

Spende dabei, die jährliche Ausfahrt ins Trainingslager zu finanzieren, die für viele junge Judoka ein besonderes Highlight im Vereinsjahr darstellt. Das Team der Apotheke freute sich ebenso über den Erfolg der Spendenaktion. Denn diese habe mal wieder gezeigt, wie viel durch gemeinschaftliches Engagement vor Ort bewegt werden kann. So wurde allen treuen Apothekenkunden eine Freude gemacht und gleichzeitig der lokale Sport unterstützt. Eine Fortführung der Spendenaktion in diesem Jahr ist daher gewiss.

Elisabeth Weiße



Die Spende kommt der Jugend der Judo-Abteilung des BSC Motor Rochlitz zugute.



Frauen stärken sich in Selbstverteidigungskurs – Praxisnahe Übungen sorgen für mehr Sicherheit

Am 7. März fand der erste praxisorientierte Selbstverteidigungsworkshop speziell für Frauen statt. Ziel des Veranstaltungsformats, welches vom Taekwondo und Karate Do Rochlitz gemeinsam initiiert wurde, war es, den Teilnehmerinnen Sicherheit im Alltag zu vermitteln, ihre Wahrnehmung zu schärfen und das Selbstvertrauen im Umgang mit potenziell bedrohlichen Situationen zu stärken. Der Kurs richtete sich sowohl an Anfängerinnen als auch an Teilnehmende mit ersten Vorerfahrungen. In einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre wurde gemeinsam geschrien, gerannt, gelacht, aber es wurden auch Techniken ausprobiert und gezielte Schläge und Tritte an der Pratze versucht. Der Fokus lag dabei auf Strategien zur Vermeidung, Deeskalation und erfolgreicher Flucht im Notfall. Die Teilnehmerinnen lernten, wie sie sich in schwierigen Situationen behaupten und verteidigen können. Vor allem bei Letzterem ermöglichte die Kombination aus Taekwondo und Karate eine Vielzahl von Varianten. Neben praktischen Übungen standen auch Selbstbewusst-



Frauen stärken sich in Selbstverteidigungskurs.

SELBSTVERTEIDIGUNG WORKSHOP

RICHTIGES VERHALTEN | EFFEKTIV REAGIEREN | OHNE VORKENNTNISSE

FÜR WEN?

Frauen ab 18 Jahren
max. 20 Teilnehmerinnen

DETAILS?

15 € pro Person
in bequemer Sportkleidung

ANMELDUNG?

bis 12. April
mobil: 0172 2469352
raifziezio@karate-and-fun.de

oder scannen und online anmelden:

Noch 9 freie Plätze für den Workshop am 18. April.

HEIKE LEHMANN

ANJA SPREER

TILO HEINTZIG

PHILIPP MAIER

Turnhalle Oberschule an der Mulde – Rochlitz

Samstag, 18. April 10.00 – 13.30 Uhr

Stadtnachrichten

sein, Körpersprache und das richtige Reagieren in Gefahrensituationen im Mittelpunkt. Besonders schön war zu sehen, wie schnell aus anfänglicher Unsicherheit mehr Stärke und Selbstvertrauen entstanden ist. Mit Achtsamkeit durchs Leben zu gehen, wurde am Ende mit einem kleinen Parcours, der alltägliche Situationen bereit hielt, geübt. So manche der Teilnehmerinnen zeigte sich lautstark erschrocken über die Überraschungen in diesem Parcours.

Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen für euren Mut und eure Energie sowie euer positives Feedback. Viele gaben an, sich sicherer und selbstbewusster zu fühlen. Auch die Trainer/innen haben sich in dieser bunt gemischten Gruppe sehr wohl gefühlt.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Teilnehmerinnen im Workshop am 18.04.2026. Anmeldungen sind noch begrenzt möglich.

Text: Heike Lehmann, Fotos: Verein



Neuaufgabe am 18. April.

Stützpunkttraining PLUS

Seit vielen Jahren ist der Karate-Do Rochlitz Talentstützpunkt im Sächsischen Karateverband und veranstaltet regelmäßig Trainingstage für Wettkampfsportler. Mit der Einführung des STÜTZPUNKTTRAINING PLUS in diesem Jahr geht der Stützpunkt einen Schritt weiter: Es ist mittlerweile mehr als nur ein Event für Wettkämpfer – es ist eine umfassende Plattform mit vielen Facetten des Karate.

Die Auftaktveranstaltung am 1. März wurde von den Mitgliedern rege genutzt und bot ein breit gefächertes Programm für alle Altersgruppen und Graduierungen:

DAN-Vorbereitung:

Intensive Einheit für Sportler, die im Sommer den schwarzen Gürtel anstreben, mit Fokus auf Kihon, Kata und Partnerformen.

Selbstverteidigung:

Praxisnahes Training mit Tilo vom Taekwondo, um über den Tellerrand hinauszuschauen und Neues kennenzulernen. Anhand praxisnaher, realitätsbezogener Situationen vermittelte er konkrete Handlungsstrategien und teilte dabei auch persönliche Erfahrungen aus seinem eigenen Training. Seine Expertise und die offene Art machten die Einheit zu einer großen Bereicherung für uns alle. Besonders wertvoll war dabei erneut die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit der Kampfsportvereine in Rochlitz – ein Miteinander, das in dieser Form alles andere als selbstverständlich ist und auf das alle sehr stolz sind.

Kumite Leistungssport:

Training und Randori mit den Topathleten Valentin Leißner (Deutscher Meister 2015/16/18) und Gasttrainer Narvik Stamer (Deutscher Meister 2025).

Kumite-Nachwuchs:

Spielerische Einsteiger-Trainingseinheiten sowie die Premiere der Kids-Liga, bei der die Nachwuchssportler in technischen und kämpferischen Übungen Punkte und Erfahrung sammelten. Der Anreiz war groß, denn ehrgeizige Teilnehmer konnten einen Button gewinnen.

Das Fazit

Das erste STÜTZPUNKTTRAINING PLUS war ein rundum gelungenes Format für alle Vereinsmitglieder. Leistungsorientiertes Arbeiten, hochklassige Impulse von außen und begeisterter Nachwuchs – all das vereinte sich an einem Tag.

Text: Valentin Leißner und Ralf Ziezio, Fotos: Verein



Selbstverteidigung mit Gasttrainer Tilo Heintzig



Kids Liga



Nachwuchstraining

Stadtnachrichten

Mut statt Druck: Rochlitzer Karateka glänzen beim Chikara Cup Zehn Medaillen im nationalen Härtetest



Eröffnung mit Kampfrichter Hieu Bui Tien aus Rochlitz.

Erfurt/Rochlitz.

Zehn Medaillen, zweimal davon Gold – der Karate Do Rochlitz hat den Chikara Cup 2026 zum beeindruckenden Saisonauftakt gemacht. Bei einem der größten Karate-Turniere Deutschlands bewies das Team aus Mittelsachsen, dass Underdog-Mentalität und sportliche Klasse kein Widerspruch sind.

Mit rund 1.000 Athletinnen und Athleten aus 133 Vereinen zählt der Chikara Cup zu den größten und qualitativ stärksten Karate-Turnieren Deutschlands. In den Altersklassen U16 und U18 diente der Wettkampf zudem als wichtiges Qualifikationsturnier für das deutsche Nationalteam mit Blick auf die Weltmeisterschaft 2026. Entsprechend stark besetzt waren die einzelnen Kategorien, denn nahezu alle leistungsstarken Vereine des Landes waren vertreten.

Für Trainer Ralf Ziezio war das jedoch kein Grund zur Zurückhaltung: „Es gibt nichts zu verlieren, nur etwas zu gewinnen.“ Die Rochlitzer nahmen dieses Credo wörtlich und liefen in neuen Team-Shirts, die durch die Förderung der Sparkasse Mittelsachsen ermöglicht wurden, zur Höchstform auf. Ein Zeichen nach außen, das auch nach innen wirkte.

Den strahlendsten Auftritt des Tages lieferte Stella Rohland: Die Gymnastin sicherte sich zweimal Gold – in der Gewichtsklasse bis 30 kg und

in der offenen Kategorie. Lilly Leibner und Dustin Striesche erkämpften Silber, sechsmal Bronze ging an Marvin Striesche, Selina Fabian, Jonas Schneider, Noah Lehmann, Vanessa Schaller und erneut Dustin Striesche, der damit gleich zweimal auf dem Treppchen stand. Gesamtbilanz: zehn Medaillen in 17 Kategorien.

Auch das überregionale Stützpunktteam Rochlitz überzeugte: Shayla Müller und Soey Müller (beide Bushido Stollberg) sowie Nils Neumann (Takeda Zwickau), die regelmäßig am Talentstützpunkt Rochlitz trainieren, gewannen jeweils Bronze – ein weiterer Beleg für die Qualität der vereinsübergreifenden Zusammenarbeit.

Gold: Stella Rohland (-30 kg), Stella Rohland (Offene Kategorie)

Silber: Lilly Leibner, Dustin Striesche

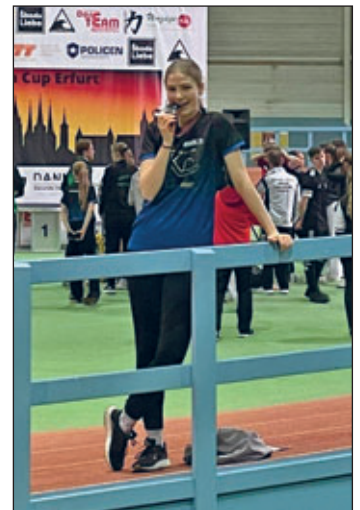
Bronze: Marvin Striesche, Selina Fabian, Jonas Schneider, Noah Lehmann, Vanessa Schaller, Dustin Striesche

Bronze (Stützpunkt): Shayla Müller, Sony Müller (Bushido Stollberg), Nils Neumann (Takeda Zwickau)

Text: Valentin Leibner, Bilder: Ralf Ziezio



Goldkind Stella Rohland.



Lilly Leibner mit erkämpfter Medaille in Erfurt.



Rückblick auf eine emotionale und erfolgreiche KCR-Saison 2025/2026

Volle Säle, begeistertes Publikum und ein würdiger Abschluss mit dem 17. Funkencup

Hinter dem Karneval-Club Rochlitz liegt eine Saison, die in vielerlei Hinsicht ganz besonders war. Die vergangenen Monate waren geprägt von intensiven Vorbereitungen, unzähligen Trainingsstunden, kreativen Ideen, gemeinsamer Arbeit und vor allem von einem starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Die Saison 2025/2026 hat einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen mit Herzblut, Leidenschaft und Teamgeist auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Und so darf der KCR auf eine närrische Zeit zurückblicken, die nicht nur von mitreißenden Veranstaltungen, sondern auch von vielen emotionalen Momenten geprägt war.

Bereits weit vor den eigentlichen Veranstaltungen begann die Arbeit hinter den Kulissen. An mehreren kreativen Sonntagen wurde gebastelt, gemalt, geknüpft und gebaut, um dem Bürgerhaus passend zum Saisonmotto ein ganz besonderes Gesicht zu verleihen. Kulissen entstanden, Dekorationen wurden angefertigt und der Saal nach und nach in eine farbenfrohe Faschingswelt verwandelt. Diese Vorbereitungstage waren nicht nur arbeitsreich, sondern auch Ausdruck dessen, was den KCR ausmacht: zusammen anpacken, Ideen einbringen und mit viel Freude etwas auf die Beine stellen, das am Ende viele Menschen begeistert.

Mit der Generalprobe begann schließlich die heiße Phase der Saison. Hier zeigte sich zum ersten Mal in voller Breite, woran die verschiedenen Gruppen des Vereins in den vergangenen Monaten gearbeitet hatten. Von den Sternchen über die Fünkchen und Kinderfunken bis hin zur Funkengarde, Prinzengarde, den Grazys und weiteren Aktiven wurde deutlich, wie viel Mühe, Disziplin

Stadtnachrichten



und Liebe zum Detail in jeder einzelnen Darbietung stecken. Die Generalprobe war nicht nur ein wichtiger letzter Feinschliff, sondern zugleich ein eindrucksvoller Vorgeschmack auf die kommenden Veranstaltungen. Ein ganz besonderer Meilenstein der Saison war bereits im November der Farbfasching. Diese Veranstaltung war die erste Eröffnungsveranstaltung dieser Art und damit etwas ganz Neues im Veranstaltungsjahr des KCR. Mit viel Kreativität, frischen Ideen und einem stimmungsvollen Rahmen wurde der Auftakt in die neue Saison gefeiert. Der Farbfasching war nicht nur ein gelungener Start in die närrische Zeit, sondern auch ein mutiger und moderner Impuls, der gezeigt hat, wie lebendig und ideenreich sich das Vereinsleben in Rochlitz entwickelt. Gleichzeitig war diese Veranstaltung auch emotional von besonderer Bedeutung, weil eigens dafür ein Clubtanz einstudiert wurde, der später in der Saison noch einmal aufgeführt werden konnte und damit für einen besonderen Moment des Zusammenhalts innerhalb des gesamten Vereins sorgte.

Ein besonders liebevoller Programmpunkt der Saison war der Fasching für Junggebliebene am 7. Februar. Schon kurz nach Einlass füllte sich der Saal sehr schnell, und bereits vor dem offiziellen Beginn war zu spüren, wie sehr sich das Publikum auf diesen Nachmittag freute. Nach dem traditionellen Einmarsch des KCR und der Begrüßung durch Moderator Ingo eröffnete das Funkenmariechen-Duo Sophia und Inka mit ihrem Tanz das Programm. Im weiteren Verlauf folgten die Paraden der Funkengarde, der Fünkchen und der Kinderfunken sowie eine Fusionsnummer von Prinzengarde und Grazys. Nach einer Tanzrunde für das Publikum sorgten Diana und Kathleeni mit ihrem Sketch für beste Unterhaltung und viele Lacher. Anschließend begeisterten die Showtänze der Sternchen, Fünkchen, Funkengarde, Grazys, des Männerballetts und der Kinderfunken. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Abschlussbild auf der Bühne, bei dem sich der Verein vor seinem treuen Publikum verneigte. Ein weiterer besonderer Moment war der Clubtanz, der ursprünglich für die Novemberversammlung einstudiert worden war und an diesem Nachmittag noch einmal gezeigt wurde – ein schönes Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt im KCR.

Direkt am darauffolgenden Tag stand mit dem Kinderfasching am 8. Februar eine Veranstaltung auf dem Programm, die dem Verein besonders am Herzen liegt. Denn an diesem Nachmittag dürfen die Kleinsten einmal ganz groß sein. Mit leuchtenden Augen, fantasievollen Kostümen und einer ansteckenden Freude standen die Kinder im Mittelpunkt des Geschehens. Sophia und Inka eröffneten den Nachmittag mit ihrem Funkenmariechen-Tanz, danach zeigten die Fünkchen und Kinderfunken ihre Paraden. Im Anschluss präsentierten Sternchen, Fünkchen und Kinderfunken ihre Showtänze und machten deutlich, mit wie viel Fleiß und Begeisterung sie in den vergangenen Monaten trainiert hatten. Nach dem Bühnenprogramm begann der spielerische Teil, den Ela und Steve mit viel Kreativität vorbereitet hatten. Zeitungsstanz, Stuhlpolonaise, Parcours mit Kriechtunnel und Mumienwickeln sorgten für ausgelassene Stimmung bei Kindern und Eltern gleichermaßen. Natürlich durften auch die Bonbons nicht fehlen, die bei den kleinen Gästen wie immer für besondere Freude sorgten. Einen emotionalen Moment gab es zudem bei der Verabschiedung von Max, Sophia und Eliesa aus der Gruppe der Fünkchen. Sie werden in der kommenden Saison zu den Kinderfunken wechseln und damit den nächsten Schritt auf ihrem Weg im Verein gehen.

Ein weiterer zentraler Programmpunkt der Saison war der Weiberfasching, der auch in diesem Jahr wieder für eine ausgelassene Stimmung und einen voll besetzten Saal sorgte. Die Gäste strömten in Scharen in

die „Heiligen Hallen“ des KCR und waren von der ersten Minute an in Feierlaune. Nach dem Einmarsch des Vereins und der Vorstellung des amtierenden Prinzenpaares begann ein abwechslungsreiches Programm mit dem Gardetanz der Funken, einer Helene-Fischer-Show des Prinzenpaares, einem Sketch von Diana und Kathleeni sowie der Fusionsnummer von Prinzengarde und Grazys. Auch ein Überraschungs-Act für das weibliche Publikum durfte natürlich nicht fehlen und sorgte für zusätzliche Begeisterung. Den Abschluss des Programms bildeten der Showtanz der Grazys und der Auftritt des Männerballetts. In der zweiten Hälfte des Abends übernahm DJ Marcin und brachte die Tanzfläche endgültig zum Beben. Besonders freute sich der Verein außerdem über den Besuch von Ronny Hill, Regionalvertreter des Sächsischen Carneval e. V.

Die Hauptveranstaltung am darauffolgenden Samstag war schließlich ein weiterer bedeutender Abend der Saison, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Saal war voll besetzt, die Stimmung hervorragend und das Publikum von Beginn an begeistert. Das abwechslungsreiche Programm mit Tänzen, Showeinlagen und humorvollen Beiträgen wurde mit viel Applaus begleitet und machte einmal mehr deutlich, wie hoch das Niveau und wie groß das Engagement innerhalb des Vereins sind. In der zweiten Hälfte des Abends sorgte erneut DJ Marcin dafür, dass nach dem Bühnenprogramm ausgelassen weitergefeiert werden konnte. Die Hauptveranstaltung war ein voller Erfolg und ein weiterer Beweis dafür, wie fest der Fasching in Rochlitz verankert ist.

Den traditionellen und zugleich sportlichen Abschluss der Saison bildete schließlich der 17. Funkencup. Wie in jedem Jahr wurde Rochlitz damit noch einmal zum Treffpunkt zahlreicher Vereine und Tanzgruppen. In verschiedenen Altersklassen zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eindrucksvoll ihr Können und präsentierten, wie viel Disziplin, Training und Leidenschaft im karnevalistischen Tanzsport stecken. Der Funkencup war dabei weit mehr als nur ein Wettbewerb. Er war erneut ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der gegenseitigen Wertschätzung unter den Vereinen.

Für den KCR war dieser Tag zugleich auch mit besonderen Emotionen verbunden. Für Helene und Pauline war es in diesem Jahr der letzte Funkencup mit den Kinderfunken. Im kommenden Jahr werden beide mit der Funkengarde an den Start gehen und damit ein neues Kapitel in ihrer tänzerischen Laufbahn beginnen. Solche Momente zeigen besonders schön, wie sich Kinder und Jugendliche im Verein entwickeln und über viele Jahre hinweg ihren Weg gehen. Ein weiterer emotionaler Augenblick war der Dank an Annabell, die Trainerin der Kinderfunken. Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren überreichten Helene und Pauline ihr zum Abschied ein schönes Präsent. Dieser Moment ging vielen sichtbar ans Herz und machte noch einmal deutlich, wie viel Vertrauen, Zusammenhalt und Dankbarkeit innerhalb der Gruppen und zwischen Trainerinnen und Tänzerinnen bestehen.

Allen teilnehmenden Vereinen gilt im Nachgang ein herzliches Dankeschön für ihre Teilnahme, ihre starken Leistungen und einen fairen Wettbewerb. Denn auch beim Funkencup galt wieder: Es gibt keine Verlierer, sondern nur Sieger der Herzen.

Wenn der KCR heute auf die Saison 2025/2026 zurückblickt, dann mit großer Dankbarkeit, viel Stolz und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck. Dankbar für ein treues Publikum, das die Veranstaltungen getragen und gefeiert hat. Dankbar für alle Mitglieder, Trainerinnen und Trainer, Helferinnen und Helfer, Unterstützer und Sponsoren, die diese Saison überhaupt erst möglich gemacht haben. Und stolz auf das, was gemeinsam geschaffen wurde: eine Saison voller Leben, voller Freude,



Stadtnachrichten

voller Tanz, voller Emotionen – und voller unvergesslicher Augenblicke. Der Karneval-Club Rochlitz bedankt sich bei allen, die die vergangene Saison mitgestaltet, unterstützt und mit so viel Herz begleitet haben, und freut sich schon jetzt auf alles, was die kommende närrische Zeit bereithält.

*MoRo Töff Töff
Euer KCR*

Nicole Stepponat, Abteilung Marketing des Karneval-Club Rochlitz e.V.



Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Zu den Rochlitzer Real- und Bürgerschulen im 19. Jahrhundert



Die Schulform „Realschule“

Erstmals tauchte der Begriff „Realschule“ im Jahr 1707 mit der Idee auf, den Unterricht zu veranschaulichen und Techniken zu lehren, die für das spätere Leben notwendig sind. In den 1830er Jahren schob sich die Schulform Realschule zwischen die Schulformen Volksschule und Gymnasium. Zur Deckung des Bedarfs entstanden Bürgerschulen. Das Realgymnasium oder auch Progymnasium war eine weiterführende Schulform im 19. Jahrhundert, die aus der Realschule hervorging und einen alternativen Zugang zur Hochschulreife ermöglichte. Progymnasien waren allgemeinbildende Gymnasien, die erst nach und nach aufgebaut wurden und meist mit der Klassenstufe Sexta begannen. Man nannte sie auch Realschule 1. Ordnung, während in der Realschule 2. Ordnung lateinlos gelehrt wurde. Das Wort „Real“ deutete darauf hin, dass man sich mit praktischen Dingen beschäftigte und nicht mit alten Sprachen wie Latein oder Griechisch. Heute kennt man die Realschule als eine weiterführende allgemeinbildende Schule, die nach dem Besuch der Grundschule besucht und in der man auf einen Beruf vorbereitet wird. In den Bundesländern Deutschlands werden dafür unterschiedliche Begriffe wie Mittelschule, Hauptschule oder auch Oberschule verwendet. In der DDR integrierte man die Grundschule in die Schulform „Zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule“, wobei sich die Erweiterte Oberschule (EOS, heute Gymnasium) für ausgewählte Schüler, die sich möglicherweise für ein Studium entscheiden, übergreifend anschloss.

Eine der ersten Schule in Rochlitz

Im 14. Jahrhundert befand sich eine Kirchenschule auf dem Rochlitzer Mühlplatz nahe der Petrikirche vor dem Obertor von Rochlitz in der Latein, Religion und Gesang (Musik) gelehrt wurden. Sie nannte sich Lateinschule und war katholisch, in der nach der Einführung der allgemeinen Schulpflicht 1724 auch Lesen, Schreiben und Rechnen gelehrt wurde und auch Mädchen daran teilnehmen durften. Das Schulgebäude befand sich in einem schlechten baulichen Zustand. 1538 zog die „alte Lateinschule“, auch Rochlitzer Stadtschule genannt, in ein Gebäude auf den Kunigundenkirchhof, das jedoch ebenso baufällig war und 1595 abgerissen und neu und ganz aus Stein gebaut wurde. Es blieb jedoch eine Lateinschule, in der die Jugend in der Erkenntnis Gottes unterwiesen wurde und die Sprachen Latein und Griechisch gelehrt wurden. Anfang des 18. Jahrhunderts wurde eine Kunigundenbibliothek eingerichtet, die hauptsächlich für Schulzwecke gedacht war.

Weitere Schulformen (Elementar- oder Volksschulen) entstanden

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts traten die kirchlich-theologischen Interessen zurück und es entwickelte sich eine neue Geisteskultur und es entstanden in Rochlitz verschiedene städtische und private Bildungsstätten. 1773 zeichnete sich ein allmählicher

Übergang der Lateinschule zu einer Art Elementar- oder Volksschule ab. Die erste Bürgerschule für Knaben wurde eingerichtet. Eine städtische Realschule 2. Ordnung wurde im Obergeschoss der der alten Lateinschule eröffnet.



Umwandlung der Lateinschule in eine Elementarschule bzw. Bürgerschule und Eröffnung einer Selektenschule bzw. Realschule 2. Ordnung /Quelle 1/ – heute Rochlitzer Stadtbibliothek.

Die Realschule

In einem Gesetz vom 22. August 1876 trat in Sachsen anstelle der bisherigen Schulinspektion eine Realschulkommission. Sie bestand aus juristisch befähigten Mitgliedern des Stadtrates oder der Stadtgemeinden, die vom Stadtrat ernannt wurden. In Rochlitz wurde am **2. Dezember 1870** mit 57 Schülern in zwei Klassen eine Realschule 2. Ordnung eröffnet. Ostern 1876 bestand diese Realschule 2. Ordnung aus fünf Klassen. 1881 wurde die Genehmigung für die Einrichtung eines dreiklassigen Progymnasiums erteilt. Es sollte zum Eintritt in die Untertertia eines Gymnasiums vorbereiten. Ostern 1878 konnte die Schule erstmalig vier Abiturienten die Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst zuerkenntnen.

Von 1886 bis 1897 wurde der Realschulunterricht in einem Schulgebäude an der Bleiche erteilt, wobei aus Platzgründen nach zehn Jahren wieder in das Gebäude am Kunigundenkirchplatz umgezogen werden musste.



Das Realschulgebäude an der Bleiche von 1886 bis 1897 /Quelle 1/ – heute Wohnhaus.

Bürgerschule

Im Jahr 1876 wurde eine neue Bürgerschule an der Bleiche eingeweiht, die sowohl als eine

erste und eine zweite Bürgerschule mit unterschiedlichen Lehrkörpern eingerichtet wurde. Die Einteilung des Rochlitzer Schulsystems entsprach der damaligen Gesellschaftsordnung, war schon in der Bürgerschule auf Bildungsunterschiede ausgerichtet und war eine „Geldangelegenheit“.



1876 – Einweihung des neuen Bürgerschulgebäudes an der Bleiche /Quelle 1/ – heute Oberschule „An der Mulde“ Rochlitz, begeht im Oktober 2026 ihr 150-jähriges Bestehen.

Neue Realschule

Im Jahr 1898 erfolgte die Weihe eines neuen Realschulgebäudes mit einer Feier zum 25jährigen Bestehen der Realschule. Die Gesamtfläche des an der Bismarckstraße gelegenen Grundstückes umfasste 6640 qm, wovon 1090 qm bebaut, 2210 qm als Turn- und Spielplatz und 3340 qm als Wege- und Gartenfläche Verwendung fanden. Die Aula im Hauptgebäude hat eine Länge von 15,98 m, eine Breite von 9,92 m und eine Höhe von 7,0 m. Die Lehrzimmer der Realschule waren mit zweisitzigen Bänken nach Rettig's patentierten System ausgestattet.



Neue Realschule in der Bismarckstraße – ab 1927 Landwirtschaftsschule – heute Grundschule.



Die Rochlitzer Realschule mit zweisitzigen Bänken nach Rettig's patentiertem System; Reinigung der Zimmer durch hochklappen der Bänke /Quelle 1/.

Stadtnachrichten

Ausblick auf das 20. Jahrhundert

Eine Privatschule, die am Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet wurde, war die Hauswirtschaftsschule „Theresehaus“ in der Leipziger Straße in Rochlitz, in welchem Mädchen gründlich auf hauswirtschaftlichem Gebiet, sei es für den eigenen Haushalt oder für den Beruf ausgebildet wurden. Die Schule bestand zur damaligen Zeit aus zwei Villen, lag mitten in Gärten, hatte elektrisches Licht, Gas, Wasserleitung, Luftbad usw. Der Unterricht wurde von sechs Lehrerinnen und Lehrern erteilt und unterstand der Oberaufsicht des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern. Das Honorar für Unterricht und Verpflegung betrug 1.000 Mark im Jahr. Für Lehrbücher war beim Beginn des Schuljahres ein Berechnungsgeld von 20 Mark zu hinterlegen. Nebenausgaben für Benutzung des Klaviers, Ausflüge, anteilige Feuerversicherungsprämie, Arzt und Apotheke beliefen sich durchschnittlich auf 15 Mark im Monat.



Hauswirtschaftsschule „Theresehaus“ in der Leipziger Straße in Rochlitz, bestehend aus zwei Villen, eröffnet 1910 /Quelle 4/.

Quellen

/1/ Wolf, Franz: *Geschichte der Städtischen Realschule mit Progymnasium zu Rochlitz in*

Sachsen 1874 – 1899. Druckerei M. Bode, Rochlitz, Ostern 1899.

/2/ Richter, Wolfgang: *Zur Geschichte der alten Rochlitzer Lateinschule. In: Rochlitzer Anzeiger November 2021.*

/3/ AG „Natur- und Heimatfreunde“ des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands, Ortsgruppe Rochlitz (Hrsg.), *Rochlitz 1956.*

/4/ *Archiv Rochlitzer Geschichtsverein e.V.*

Dr. Wolfgang Richter, Noßwitz

Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins

Anzeige(n)

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

BMI ruft zur Bewerbung um den Förderpreis Helfende Hand 2026 auf



Ab dem 1. März 2026 können sich Ehrenamtliche im Bevölkerungsschutz mit ihrem Projekt auf den Förderpreis Helfende Hand bewerben, der in diesem Jahr vom Bundesministerium des Innern (BMI) bereits zum 18. Mal verliehen wird. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 30. Juni 2026. Mit der Auszeichnung würdigt das BMI Projekte von Organisationen, Unternehmen sowie Einzelpersonen, die sich auf besondere Weise ehrenamtlich im Bevölkerungsschutz engagiert haben.

Online bewerben

Grundsätzlich können sich alle Organisationen, Unternehmen oder Einzelpersonen mit ihrem Projekt auf die Helfende Hand bewerben, sofern sie mit ihrem Einsatz das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz stärken. Die Bewerbung kann einfach online unter www.helfende-hand-foerderpreis.de/bewerbung eingereicht werden. Als Hilfestellung für das Ausfüllen des Formulars stehen eine Musterbewerbung sowie ein Erklärvideo auf der Website zur Verfügung.

Drei Kategorien, ein Sonderpreis und ein Publikumspreis

Der Förderpreis Helfende Hand wird in den Kategorien Innovative Konzepte, Nachwuchsarbeit und Unterstützung des Ehrenamtes verliehen. Die Jury wird je Kategorie drei Preisträger auswählen. Zudem wird sie 2026 einen Sonderpreis für die Einbindung Ehrenamtlicher nach dem Berufsleben vergeben. Außerdem wird unter allen Nominierungen ein Publikumspreis verliehen. Alle Informationen zu den Kategorien sind auf der Website der Helfenden Hand zu finden.

Die Bedeutung des Ehrenamtes

Mit dem Förderpreis würdigt das Bundesministerium des Innern jährlich die im Bevölkerungsschutz aktiven Ehrenamtlichen und fördert das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement als Treiber für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Der Förderpreis bietet die Möglichkeit, sich bei ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu bedanken und die Begeisterung für das Ehrenamt zu fördern.

Weitere Informationen gibt es unter www.helfende-hand-foerderpreis.de/
Bundesministerium des Innern

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

HINWEIS: Der Notdienst beginnt 8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.

26.03.2026	C 11	15.04.2026	C 11
27.03.2026	C 12	16.04.2026	C 12
28.03.2026	C 13	17.04.2026	C 13
29.03.2026	C 14	18.04.2026	C 14
30.03.2026	C 15	19.04.2026	C 15
31.03.2026	C 16	20.04.2026	C 16
01.04.2026	C 17	21.04.2026	C 17
02.04.2026	C 18	22.04.2026	C 18
03.04.2026	C 19	23.04.2026	C 19
04.04.2026	C 20	24.04.2026	C 20
05.04.2026	C 1	25.04.2026	C 1
06.04.2026	C 2	26.04.2026	C 8
07.04.2026	C 3	27.04.2026	C 3
08.04.2026	C 4	28.04.2026	C 4
09.04.2026	C 5	29.04.2026	C 5
10.04.2026	C 6	30.04.2026	C 6
11.04.2026	C 7	01.05.2026	C 7
12.04.2026	C 2	02.05.2026	C 11
13.04.2026	C 9	03.05.2026	C 9
14.04.2026	C 10	04.05.2026	C 10

* Alle Angaben ohne Gewähr

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16
04654 Frohburg • 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1
09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14
09217 Burgstädt • 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31
04654 Frohburg • 034348 53622
- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11
09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Apo. im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 87776
- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49
09217 Burgstädt • 03724 15772

- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6
04643 Geithain • 034341 42930
- C 7 Neue Apotheke • Chemnitzer Str. 16
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1
04643 Geithain • 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnbachstr. 26
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geithain • Leipziger Str. 7
04643 Geithain • 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1
09328 Lunzenau • 037383 6208
- C 13 Elefanten-Apotheke • Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt • 03724 3007
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14
09322 Penig • 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13
09322 Penig • 037381 5688
- C 17 Mozart-Apotheke • Waldstr. 18
09322 Penig • 037381 85297
- C 18 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a
09306 Rochlitz • 03737 42395
- C 19 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22
09306 Rochlitz • 03737 42077
- C 20 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 A/B
09232 Hartmannsdorf • 03722 8904871
- C 21 Löwen-Apotheke Waldenburg • Markt 3
08396 Waldenburg • 037608 3203

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Notfalldienste unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> zu informieren.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

„Wen rufst Du im Notfall an?“

KV Sachsen erklärt Patientenservice 116117
Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bzgl. des richtigen Ansprechpartners. Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – erreichbar unter 116117 – der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) trägt maßgeblich zur Entlastung der Rettungsdienste und Notaufnahmen bei. Daher hat die KV Sachsen jetzt ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht.

Das einminütige Video ist zu sehen unter www.kvsachsen.de/medienservice/mediathek/videos

Zum Video:



Kassenärztliche
Vereinigung Sachsen

Ambulante Krebsberatungsstelle

Die Ambulante Krebsberatungsstelle des Landkreises Mittelsachsen bietet umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung für

- an Krebs erkrankte Personen und Angehörige
- Langzeitüberlebende
- Hinterbliebene
- Selbsthilfegruppen

Um Terminvereinbarung wird gebeten.



Kontakt: Telefon: 03731 799-6252, -6344

E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de

www.landkreis-mittelsachsen.de/krebsberatung

Anzeige(n)

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Die nächsten Beratungsgespräche sind am Donnerstag, dem **26.03.2026**, dem **30.04.2026** sowie dem **28.05.2026**.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum (2. OG), statt.

Madeleine Schilde
Friedensrichterin

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Rochlitz – Friedhof an der Schützenstraße

Durch bislang unbekannte Tatverdächtige wurde in der Zeit vom 10. Februar bis 13. Februar 2026 auf dem Friedhof an der Schützenstraße in Rochlitz von einem Grabstein eine Rose aus Bronze entwendet. Wer kann Angaben zum Tatgeschehen oder zum unbekanntem Täter machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Rochlitz – Bahnhofstraße

Am 18. Februar 2026 gegen 13:30 Uhr befuhr die Fahrzeugführerin mit ihrem PKW Ford die Bahnhofstraße in Rochlitz in stadtauswärtiger Richtung. Auf Höhe des Hausgrundstückes 26 fuhr ein unbekanntes weißes Fahrzeug vom rechten Fahrbahnrand an und beschädigte dabei den vorbeifahrenden PKW Ford.

Der unbekannt PKW verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt ca. 2.000,- €.

Rochlitz – Parkplatz „Bilgro“ Getränkemarkt

In der Zeit vom 3. März 2026 bis 9. März 2026, 10:30 Uhr wurde ein PKW BMW in Rochlitz, Bismarckstraße auf dem Parkplatz des „Bilgro“ Getränkemarktes beschädigt. Der Geschädigte parkte seinen PKW im Unfallzeitraum, jeweils in der Zeit von 16:30 Uhr bis 06:30 Uhr ordnungsgemäß auf dem Parkplatz des „Bilgro“ Getränkemarktes ab. Am 9. März stellte der Geschädigte eine Beschädigung am hinteren Stoßfänger und der Kofferraumklappe fest.

Bei dem Unfallverursacher könnte es sich um einen Transporter oder LKW gehandelt haben, welcher auf dem Parkplatz gewendet hatte.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt ca. 2.500,- €.

POLIZEIDIREKTION Chemnitz, Polizeirevier Rochlitz
Friedrich-August-Straße 2a, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 789-0, revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de

Richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall

Unter einem Verkehrsunfall versteht man ein plötzliches Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, an dem mindestens ein Verkehrsteilnehmer beteiligt ist und welches zu Personen- oder Sachschaden führt. Es umfasst nicht nur Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen, sondern auch anderen Verkehrsteilnehmern oder mit einem Hindernis.

Unfallflucht ist eine Straftat!

Die Polizei weist erneut darauf hin, dass das unerlaubte Entfernen vom Unfallort kein Bagatelldelikt ist (§ 142 Strafgesetzbuch). Wer nach einem Verkehrsunfall weiterfährt, ohne seinen Pflichten nachzukommen, macht sich strafbar. Unfallflucht kann erhebliche Konsequenzen nach sich ziehen, darunter eine Geldstrafe, Punkte in Flensburg, Fahrverbot oder der Entzug der Fahrerlaubnis. Auch versicherungsrechtliche Nachteile sind möglich.

Nach jedem Verkehrsunfall gilt: anhalten, sichern und warten. Beteiligte müssen die Unfallstelle absichern, erforderliche Hilfe leisten und ihre Personalien sowie Fahrzeug- und Versicherungsdaten austauschen. Ist der Geschädigte nicht vor Ort, beispielsweise bei einem beschädigten, geparkten Fahrzeug, muss der Verursacher eine angemessene Zeit am Unfallort warten und anschließend die Polizei verständigen. Ein hinterlassener Zettel an der Windschutzscheibe genügt nicht.

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer: Bleiben Sie nach einem Unfall vor Ort und melden Sie sich – so vermeiden Sie strafrechtliche Konsequenzen und unterstützen eine schnelle Schadensklärung.

Richtiges Absichern der Unfallstelle:

- Ruhe bewahren
- Fahrzeug am Fahrbahnrand abstellen, Motor ausschalten, Warnblinkanlage anschalten
- Warnweste anziehen

- Warndreieck in ausreichendem Abstand aufstellen
- Notruf absetzen

Diese Maßnahmen helfen, die Sicherheit an der Unfallstelle zu gewährleisten und weitere Unfälle zu vermeiden.

Ihr/e Bürgerpolizistin Sandra Merkel

Der Bürgerpolizist – Ihr Ansprechpartner vor Ort

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280
Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Str. 2a, 09306 Rochlitz, Tel. 03737 789-0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Blutspendedienst
Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Nächster Blutspendetermin

28.04.2026 15:00 bis 19:00 Uhr
Bürgerhaus Leipziger Str. 15, Rochlitz *Änderungen vorbehalten

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Kleiner Hinweis: Unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die vom 02.03.-02.05.2026 Blut spenden, verlosen wir über die App Festival-Tickets – für das Highfield, Hurricane oder M'era Luna.

Alle DRK-Blutspendetermine unter

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Alles schneller, höher, weiter? Gilt das auch für Gelenkersatz? Chefarzt Dr. Hauffe spricht am 15. April im Bürgerhaus Rochlitz über neue Entwicklungen bei künstlichen Gelenken

Arthrose ist ein Verschleißprozess, der jeden treffen kann. Gelenkschmerzen und eine daraus resultierende Bewegungseinschränkung sind die Hauptsymptome, wobei die Knie- und Hüftgelenke am häufigsten betroffenen sind. Jede Bewegung wird zur Qual und die Betroffenen wünschen sich schnelle Abhilfe. Die Behandlung der Arthrose zielt in erster Linie darauf ab, das Wohlbefinden der Patienten und damit die Lebensqualität zu verbessern. Viele Patienten wissen jedoch oft nicht, welche Optionen es dafür gibt.

In seinem Vortrag am 15. April 2026 möchte Dr. med. Erik Hauffe, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie im Klinikum Mittweida den Gästen einen Überblick über den Begriff der Arthrose geben und über moderne Behandlungsmöglichkeiten informieren, die den Patienten helfen können, sich wieder schmerzfrei zu bewegen. Der erfahrene Chirurg wird dabei vermitteln, welche modernen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie für das Hüft- und Kniegelenk in der von ihm geleiteten Klinik mit Zertifiziertem EndoProthetikZentrum bestehen und klärt dabei die Frage, ob die Devise „schneller, höher, weiter“ auch für Gelenkersatz gilt.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet er gern die Fragen der Gäste.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Veranstaltungsdaten in Kürze:

Was: Patientenforum „Neue Entwicklungen bei künstlichen Gelenken. Alles schneller, höher, weiter?“

Es referiert: Dr. med. Erik Hauffe – Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie mit Zertifiziertem EndoProthetikZentrum; Facharzt für Chirurgie / Schwerpunkt Spezielle Unfallchirurgie / ZB Notfallmedizin / D-Arzt

Wann: Mittwoch, 15.04.2026, 17.00 Uhr

Wo: Bürgerhaus Rochlitz, Leipziger Straße 15, 09306 Rochlitz

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH

Bund-ID: Anträge unkompliziert stellen



Immer mehr Behördenanliegen können inzwischen im Internet erledigt werden. Dank der sogenannten BundID ist es möglich, Anträge noch schneller und unkomplizierter einzureichen: beispielsweise im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle, beim Wohngeld und für die Fahrerlaubnisbehörde.

Die BundID dient der Legitimation der Antragstellenden, vergleichbar mit dem Vorzeigen des Personalausweises. Sie ermöglicht beispielsweise das automatische Vorfüllen von Online-Anträgen mit persönlichen Daten. Dies reduziert den Aufwand beim Ausfüllen, vermeidet Ungenauigkeiten aufgrund von Tippfehlern und spart Zeit.

Außerdem wird das Prinzip der Datensparsamkeit beachtet: Bürgerinnen und Bürger bestätigen selbst die Weitergabe ihrer Daten und behalten somit die volle Kontrolle.

Darüber hinaus können weitere digitale Verwaltungsleistungen mit dem BundID-Konto genutzt werden. Außerdem können perspektivisch Daten

zentral gepflegt und der Empfang von Bescheiden und Nachweisen über das elektronische Postfach erleichtert werden.

Im Internet unter id.bund.de ist ein umfassender Frage-Antwort-Katalog hinterlegt. Dort kann das BundID-Konto auch eingerichtet werden. Das Konto wird grundsätzlich immer mit einem Benutzernamen und einem Passwort angelegt. Um die Sicherheit der Anwendung zu erhöhen, ist im Zuge der Konto-Einrichtung ein Identitätsnachweis erforderlich. Dieser ist beispielsweise mit dem ELSTER-Zertifikat möglich, das schon sehr viele Bürgerinnen und Bürger für ihre Steuererklärung nutzen.

Alternativ besteht die Möglichkeit, den Personalausweis für die Legitimation zu verwenden. Dafür wird die AusweisApp auf einem Smartphone benötigt. Bei einem PC ist darüber hinaus ein Lesegerät erforderlich. Für die Nutzung der App ist abschließend die sogenannte Transport-Pin notwendig. Diese haben Interessierte bei der Ausstellung des Ausweises per Post erhalten.

Pflegefamilien gesucht



Der Pflegekinderdienst des Landkreises Mittelsachsen sucht neue Pflegeeltern. Es ist nicht wichtig, ob die Interessierten Single, in einer Beziehung oder verheiratet sind, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als Frau und Mann gemeinsam durchs Leben gehen.

Mehr Auskünfte dazu gibt es in Informationsabenden:

- am **21. April** im Landratsamt in der Bahnhofsstraße in Döbeln (Raum 304) und
- am **11. Juni** im Landratsamt in der Frauensteiner Straße in Freiberg (Raum 003)

Beginn ist jeweils 17:00 Uhr.

Fragen werden schon jetzt per Telefon unter 03731 799-6497 und -6290 oder per E-Mail pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de beantwortet.

Landratsamt Mittelsachsen

Anzeige(n)

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Wettbewerb in Mittelsachsen: Ideen für Kreislaufwirtschaft in Unternehmen gesucht

Mit dem Wettbewerb „Loopings in Mittelsachsen“ 2026 werden Unternehmen im Landkreis Mittelsachsen eingeladen, gemeinsam mit ihren Auszubildenden oder Berufseinsteigenden Ideen zur Kreislaufwirtschaft im eigenen Betrieb zu entwickeln. Gesucht werden praxisnahe Ansätze, zum Beispiel zur längeren Nutzung von Materialien, zur Ressourcenschonung oder zu nachhaltigeren Produktionsprozessen. Der Wettbewerb wird durch das Regionalmanagement SachsenKreuz+ umgesetzt. Die besten Beiträge werden mit insgesamt 6.000 Euro Preisgeld sowie flankierender Öffentlichkeitsarbeit ausgezeichnet. Einsendeschluss ist der 31. August 2026.

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter:

<https://www.nestbau-mittelsachsen.de/aktuelles/ideen-fuer-kreislaufwirtschaft-in-unternehmen-gesucht-wettbewerb-in-mittelsachsen-startet.html>

Ansprechpartnerin zum Wettbewerb:

Josefine Tzschoppe, Regionalmanagement SachsenKreuz+
E-Mail: post@sachsenkreuzplus.de, Telefon: 03435/6294496,
Web: www.sachsenkreuzplus.de/wettbewerbe/2026



Landratsamt Mittelsachsen



Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2026 gestartet

Seit Anfang 2026 erfolgt im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - die Durchführung des jährlichen Mikrozensus. Diese „kleine Volkszählung“ ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftsspflicht. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Im Mikrozensus sind zudem international abgestimmte Fragen integriert. Das ermöglicht zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa zu vergleichen. Neben jährlich wiederkehrenden Themen werden im Mikrozensus auch wechselnde Inhalte erhoben. Im Jahr 2026 sind das zusätzliche Fragen zur Wohnsituation der Menschen.

Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens Gebäude ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte über einen Zeitraum von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal in die Befragung (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) einbezogen.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte als Telefoninterview. Im Vorjahr nutzten rund 69 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken. Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufige Fragen sind unter www.mikrozensus.de zu finden.

Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2024 für Sachsen:

- In 19 % der sächsischen Haushalte leben Kinder unter 18 Jahren.
- Für 45 % der Bevölkerung ist die eigene Erwerbstätigkeit die Haupteinkommensquelle.
- Über 80 % der Erwerbstätigen arbeiten nie im Homeoffice.

Auskunft erteilt: Frau Teige, Tel.; 03578 33-2130
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

DIE KARRIEREMESSE
ZIM
Zukunft in Mittelsachsen

15.04.26
Sport- und Freizeitzentrum „WelWel“ Döbeln
Fichtestraße 10 • 14:00 – 18:00 Uhr

22.04.26
Deutsches Brennstoffinstitut Freiberg
Halsbrücker Straße 34 • 14:00 – 18:00 Uhr

Für wen?
Für alle, die sich gern beruflich verändern oder weiterentwickeln möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gizef.de

Logos: GIZEF, Jobcenter, IHK, Handwerkskammer Chemnitz, Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Freiberg.

Anzeige(n)

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Informationen der EKM



Alttextilien im Landkreis Mittelsachsen weiterhin gezielt und verantwortungsvoll entsorgen



Mehrere Faktoren erschweren derzeit weltweit die Sammlung und Verwertung von Alttextilien. Fehlende Absatzmärkte, Importbeschränkungen in Abnehmerländern sowie ein stark wachsender Anteil minderwertiger Fast-Fashion-Produkte führen zu erheblichen Problemen auf dem Alttextilmarkt. Die Folge: Sinkende Erlöse und steigende Kosten haben dazu geführt, dass zahlreiche Sammel- und Recyclingbetriebe ihre Tätigkeit eingestellt haben und Sammelcontainer an einigen Standorten abgebaut wurden.

Auch im Landkreis Mittelsachsen ist die Situation angespannt. Neben der Marktentwicklung belasten zusätzlich vermehrte Fehlwürfe, illegale Nebenablagerungen sowie hohe Anteile verschlissener oder verschmutzter Textilien die bestehende Sammelstruktur. Um die ordnungsgemäße Erfassung und Wieder-Verwertung von Alttextilien in der Krise und auch künftig sicherzustellen, stehen auf allen zehn Wertstoffhöfen im Landkreis entsprechende Sammelcontainer zur Verfügung. Voraussetzung für die Annahme sind saubere, intakte und tragfähige bzw. verwertbare Textilien, die Annahme erfolgt kostenfrei.

Darüber hinaus gibt es mancherorts weiterhin Altkleidercontainer im öffentlichen Raum. Um diese ortsnahen Sammelangebote dauerhaft zu sichern, ist ein sorgfältiger Umgang besonders wichtig. Die Container sollten ordnungsgemäß und ausschließlich mit geeigneten, gepflegten und tragfähigen Textilien befüllt werden. Das Einwerfen von anderen Abfällen sowie das Ablegen von Gegenständen, einschließlich Alttextilien, neben den Sammelbehältern ist strikt verboten. Nur durch eine sachgerechte Nutzung können diese Standorte langfristig erhalten bleiben.

Als weitere Möglichkeit zur Abgabe gut erhaltener Kleidung bieten einzelne gemeinnützige Vereine im Landkreis nach wie vor Kleiderkammern an. Auch verschiedene Online-Plattformen ermöglichen die Weitergabe oder den Tausch tragbarer Textilien.

Stark verschlissene, verschmutzte oder kontaminierte Kleidungsstücke gehören hingegen weiterhin in den Restabfall. Neben dem Restabfallbehälter können hierfür auch die 80-Liter-Abfallsäcke mit Aufdruck genutzt werden. Die Säcke sind auf allen Wertstoffhöfen und in vielen Stadt- und Gemeindeverwaltungen zum Preis von 5,20 € erhältlich. Eine Übersicht aller Verkaufsstellen finden Sie im Abfallkalender 2026 auf Seite 21 oder unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH bittet alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mittelsachsen, durch eine sorgfältige Trennung und sachgerechte Entsorgung einen Beitrag zur hochwertigen Verwertung von Alttextilien zu leisten.

Optimaler Mix für den Kompost – Eigenverwertung leichtgemacht

Garten- und Küchenabfälle liefern wertvollen Kompost für Bodenverbesserung und Nährstoffversorgung. Wichtig ist die richtige Trennung: Obst- und Gemüsereste, Gartenabfälle oder Gehölzschnitt gehören auf den Kompost. Kunststofftüten, Kronkorken, Drahtgeflecht oder andere nicht verrottbare Materialien haben dort nichts zu suchen – das gilt auch für die Biotonne. Damit kompostierfähige Abfälle sinnvoll genutzt werden können, sollten sie bereits an der Anfallstelle getrennt gesammelt werden, am besten in einem separaten Gefäß in der Küche, denn aus einer „Abfallkomplettmischung“ sortiert keiner mehr Kartoffel- oder Zwiebelschalen heraus, um diese dann auf dem Kompost bzw. in die Biotonne zu geben.

Für eine erfolgreiche Kompostierung: Kompost an einem schattigen, windgeschützten Standort auf wasserdurchlässigem Boden anlegen, regelmäßig umsetzen (Belüftung) und auf optimale Feuchtigkeit achten. Nach 2–6 Monaten entsteht Frischkompost, nach 6–12 Monaten reifer Kompost mit krümeliger Struktur. Dieser kann überall zur Bodenverbesserung und Düngung eingesetzt werden. Dabei sollte auf eine Mischung zu gleichen Teilen mit Sand und Erde geachtet werden. Eigenkompostierung spart Kosten und reduziert künstliche Düngemittel. Hierbei unterstützen wir Sie gerne als EKM, denn am:

- 14. April 2026, am Wertstoffhof Roßwein OT Hohenlauff von 16 - 18 Uhr
 - 16. April 2026, am Wertstoffhof Mittweida von 16 - 18 Uhr
 - 21. April 2026, am Wertstoffhof Freiberg von 16 - 18 Uhr
- finden wieder unsere jährlichen Komposteraktionen statt. Weitere Informationen erhalten Sie dabei unter <https://www.ekm-mittelsachsen.de>

Das gehört auf den Kompost/in die Biotonne:

- | Obst- und Gemüsereste
- | Teebeutel und Kaffeefilter
- | zerdrückte Eier- und Nussschalen
- | Blumen- und Pflanzenreste
- | Grasschnitt – angewelkt und in dünnen Schichten
- | Laub und Strauchschnitt – stark zerkleinert
- | benutzte Küchenrolle

Das gehört NICHT auf den Kompost/ in die Biotonne:

- | gekochte Speisereste
- | Fisch-, Fleisch- und Wurstreste
- | Tabakreste und Staubsaugerbeutel
- | Katzenstreu (anorganisch)/Haustierexkremte
- | kranke Pflanzen und Wurzelkräuter
- | Wolle, Tierhaare und Federn
- | Folietüten (auch sog. kompostierbare nicht!)

Weitere Informationen zur Verwertung von Bioabfällen geben die Abfallberater der EKM unter 03731/2625 -41/42/43 oder unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de. Zur Kompostierung hat die EKM einen Flyer erstellt, der direkt bei der EKM erhältlich ist oder von der Website www.ekm-mittelsachsen.de heruntergeladen werden kann.

Neue Kooperation zur Entsorgung von Photovoltaikmodulen im Landkreis Mittelsachsen

Als Beauftragte des Landkreises Mittelsachsen für die öffentliche Abfallentsorgung erweitert die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH ihr Serviceangebot für die Entsorgung gebrauchter Photovoltaikmodule. Möglich ist dies durch eine neue Kooperation mit der Solar24 Recycling GmbH & Co. KG, einem Unternehmen der Missale Group. Ziel der Zusammenarbeit ist es, noch gebrauchsfähige Module weiterzuverwenden und nicht mehr nutzbare Altmodule effizient sowie umweltgerecht zu verwerten.

Die Firma Solar24 Recycling GmbH & Co. KG ist gemäß ElektroG als qualifizierte Erstbehandlungsanlage (EBA) für Elektroaltgeräte der Sammelgruppe 6, Photovoltaikmodule anerkannt. Der Standort in Görlitz verfügt über ein modernes Prüflabor, das die Wiederverwendung von PV-Modulen prüft und somit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leistet.

Haushaltsübliche Mengen an Photovoltaikmodulen können weiterhin problemlos an den Wertstoffhöfen in Mittweida und Roßwein OT Hohenlauff abgegeben werden. Für die Abgabe von größeren Mengen (ab 15 Einzelmodulen) reichen die Kapazitäten der Wertstoffhöfe jedoch nicht aus. Private Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis Mittelsachsen können ab sofort die Solar24 Recycling GmbH & Co. KG zur Abholung größerer Mengen beauftragen. Nach Terminvereinbarung werden die Module bequem von zu Hause abgeholt.

Für die Kontaktvermittlung zur Anmeldung größerer Mengen ausgedienter PV-Module und weiteren Fragen stehen die Mitarbeiter der EKM unter 03731 / 2625 25 bzw. 28 oder E-Schrott@EKM-Mittelsachsen.de zur Verfügung.

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Meldungen des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Rochlitz

Parkverstöße auf Behindertenparkplätzen



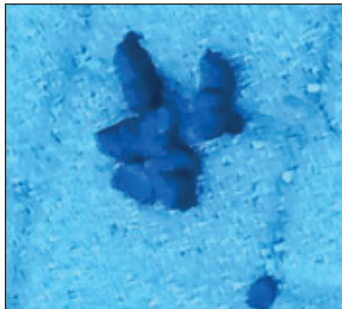
Nur mal eben kurz in die Apotheke, zum Bäcker, zur Bank. Viele sind sich dessen gar nicht bewusst, dass es Menschen gibt, die auf Behindertenparkplätze wirklich angewiesen sind. Im vergangenen Jahr wurden in Rochlitz dazu 19 Ordnungswidrigkeiten geahndet. Bereits von Januar bis März 2026 waren es allein schon 15. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Behindertenparkplätze nur einer berechtigten Personengruppe vorbehalten ist. Widerrechtliches Parken wird mit einem Verwarngeld in Höhe von 55,00 Euro geahndet.

Reinigungssatzung & Polizeiverordnung

Das Ordnungsamt verweist auf die geltende Reinigungssatzung. Demnach sind Gehwege sowie das Schnittgerinne durch die Anlieger bzw. Grundstückseigentümer zu reinigen. Es kann sich auch geeigneter Dritter, wie bspw. Dienstleistungsfirmen bedient werden. Ausgenommen von der Reinigung des Schnittgerinnes sind folgende Straßen: Brückenstraße, Colditzer Straße, Geithainer Straße, Leipziger Straße, Lindenallee und Poststraße.



Vermehrt kommt es wieder zu Beschwerden von Bürgern über nicht beräumte „Hinterlassenschaften“ durch Hunde. Hierbei verweisen wir nochmal ausdrücklich auf die Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz, hier: § 9. Die Polizeiverordnung ist auf der Homepage der Stadt Rochlitz einzusehen. Ordnungswidrigkeiten können mit bis zu 1.000 Euro geahndet werden.



Sachbeschädigungen

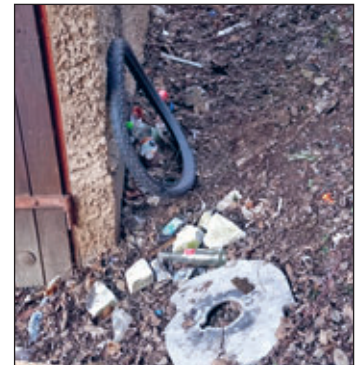


Auf der Muldeninsel wurde wieder ein Gerät vom Fitnessparcours zerstört. Hierbei wurde ein Schaden in Höhe von mindestens

300,00 Euro verursacht. Des Weiteren wurde auf dem Fahrschulübungsplatz eine Feuerstelle festgestellt. Bezüglich der vielen Schabeschädigungen über mittlerweile mehrere tausend Euro in den letzten Monaten an städtischem Eigentum bitten wir nach wie vor die Bürger um Aufmerksamkeit und Hinweise. Im Zeitraum vom 14.02. bis 15.02.2026 wurde das Buswartehaus an der B107 in Biesern mit Farbe besprüht. Hierzu wurde Anzeige erstattet. Seitens des Bauhofes muss ein neuer Farbanschnitt aufgetragen werden. Wer Hinweise geben kann, wendet sich bitte an das zuständige Polizeirevier oder das Ordnungsamt.



Illegale Müllentsorgungen



Im Garagenhof Am Regenbogen kommt es immer wieder zu Ablagerungen von Müll.



Aussichtspunkt an der B107 Rochlitz Richtung Colditz zwischen OT Weiditz und Kleinseupahn.



Im städtischen Papierkorb und am Glascontainer Am Bahnhof wurde Hausmüll abgeladen.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Im Bereich der Mühlenstraße wurde illegal eine Matratze entsorgt neben den Glascontainern. Wer Hinweise geben kann, wendet sich bitte an das Ordnungsamt.

Kleidercontainer

Seitens der Anwohner gab es vermehrt Anfragen zum Zustand des Grundstücks am Getränkemarkt. Da es sich hierbei um einen privaten Anbieter des Altkleidercontainers und auch um ein privates Grundstück handelt, können seitens der Stadt aktuell keine Maßnahmen eingeleitet werden. Sowohl der Eigentümer des Containers als auch der Grundstückseigentümer wurden allerdings darüber informiert und aufgefordert, diesen „unansehnlichen Zustand“ zu beseitigen.



Ordnungsamt

Immer wieder und vermehrt kommt es zu Sachbeschädigungen und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet und in den Gemeinden. **Die Beseitigung der Schäden und Verunreinigungen fallen letztlich dem Steuerzahler zur Last.**

Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wendet sich bitte an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz unter **03737 783-112, -113, -227.**

Dienstags ist Wochenmarkt

In Rochlitz kehrt der Frühling auch auf dem Wochenmarkt ein. Neben vielen anderen Händlern ist auch die Gärtnerei Schreiter aus Striegistal nun dienstags, aller 14 Tage, anzutreffen.

Marktwesen



Gemeinsam für ein sauberes Rochlitz – Frühjahrsputz 2026

Im Zuge der Straßenreinigung mit der Kehrmaschine in der Woche vom 23.03.2026 findet im Anschluss daran unser diesjähriger Frühjahrsputz statt.

Samstag, 28.03.2026 von 09:00 – 12:00 Uhr

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich aktiv zu beteiligen und gemeinsam unsere Stadt von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Jeder Beitrag zählt!

Müllsäcke werden durch die Stadtverwaltung bereitgestellt und können ab Montag, 16.03.2026, während der Öffnungszeiten in der Kasse des Rathauses abgeholt werden.

Sammelorte für die gefüllten Müllsäcke:

- Gedenkstätte vor dem Bahnhof
- Kleidersammelcontainer vor dem Volkspark
- „Am Regenbogen“ – unterer Parkplatz
- Garagenhof Noßwitzer Weg
- Nähe Basketballkorb auf der Insel

Bitte achten Sie auf wetterangepasste Kleidung und bringen Sie bei Bedarf Arbeitshandschuhe mit.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung für unsere Stadt übernehmen und Rochlitz fit für den Frühling machen. Wir freuen uns auf viele tatkräftige Helferinnen und Helfer!

Stadtverwaltung Rochlitz



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Seepferdchenkurse

Auch in diesem Jahr finden wieder Seepferdchenkurse im Freibad Rochlitz statt:

1. Kurs: 06.07.2026 – 17.07.2026,
jeweils täglich von 08:30 – 09:30Uhr
2. Kurs: 20.07.2026 – 31.07.2026,
jeweils täglich von 08:30 – 09:30Uhr
3. Kurs: 03.08.2026 – 14.08.2026,
jeweils täglich von 08:30 – 09:30Uhr

Alle Kinder, die das Schwimmen erlernen möchten, sind dazu herzlich willkommen.
Die Anmeldeformulare können ab März im Freibad, Brückenstraße 20 in Rochlitz, abgeholt werden.

Wir wünschen jedoch schon jetzt allen Badegästen viel Vergnügen beim Anbaden und freuen uns auf eine gute Saison.

Frank Dehne
Oberbürgermeister

CDU-Stadträte laden zum dritten Stadtspaziergang ein

Bereits zum dritten Mal lädt die Fraktion der CDU im Rochlitzer Stadtrat zu ihrem kommunal-politischen Stadtspaziergang ein. Am 25. April führt die Route vom Mühlplatz über die Zwickauer Straße und den Weinberg zum geplanten Bauplatz für das Wohngebiet in Noßwitz und über den Pestweg zurück. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Mühlplatz.

Das Angebot der CDU-Fraktion richtet sich an alle Interessierten – unabhängig davon, ob sie in diesem Gebiet wohnen oder nicht.

Begleitet wird der Spaziergang durch den Oberbürgermeister sowie die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Bauen.

Ziel des Stadtspaziergangs ist es, positive Entwicklungen entlang der Route sichtbar zu machen, aber auch mögliche Missstände in den Blick zu nehmen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung des Gebietes direkt mit dem Oberbürgermeister und den Stadträten zu diskutieren.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer.
Stadträte der CDU-Fraktion

Die Stadtratsfraktion der CDU Rochlitz lädt zum 3. kommunal-politischen Stadtrundgang

25. April 2026
10 Uhr

Treffpunkt:
Mühlplatz

Route:

- » Zwickauer Straße
- » Weinberg
- » neues Wohngebiet Noßwitz
- » Pestweg...

Kommen Sie mit uns und dem OB ins Gespräch

V.S.d.P. Fraktion der CDU im Stadtrat Rochlitz, vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Rüdiger Stauchschmidt, Markt 1, 09306 Rochlitz

Johann-Mathesius-Gymnasium
Wohl fühlen – Lernen – Abitur machen



Übungsleiter/-in (m/w/d) für das Ganztagsangebot Tischtennis am Jo-Ma-Gym Rochlitz gesucht

Das Johann-Mathesius-Gymnasium Rochlitz sucht ab dem Schuljahr 2026/2027 eine/n engagierte/n Übungsleiter/-in (m/w/d) für das Ganztagsangebot Tischtennis im Nachmittagsbereich.

Aufgaben:

- Betreuung einer Arbeitsgruppe von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 bis 12
- Planung und Durchführung einer wöchentlichen Trainingseinheit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr (Wochentag nach Absprache)
- Förderung von Teamgeist und Freude am Sport Voraussetzungen:
- Mindestalter 18 Jahre
- Erfahrung im Tischtennissport
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- erweitertes Führungszeugnis
- idealerweise eine Übungsleiter C-Lizenz (nicht verpflichtend)

Als Honorarkraft erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung auf Verhandlungsbasis.

Haben Sie Interesse und Lust, eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im schulischen Ganztagsbereich zu übernehmen und möchten uns gern unterstützen?

Dann kontaktieren Sie uns bitte per Mail mathesius.gymnasium-rochlitz@landkreis-mittelsachsen.de oder telefonisch unter 03737 449060.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

C. Drehn
(Schulleiterin)

Glasfaserausbau in Rochlitz – aus der Region, für die Region!



Mit den steigenden Temperaturen sind die Arbeiten am Glasfaserausbau in Rochlitz wieder in vollem Gange. Gemeinsam mit der zur GDMcom-Gruppe gehörenden Firma GDMcom Bau setzt GIBY die Arbeiten in mehreren Bauabschnitten fort. Nach der Winterpause wurden die Tiefbauarbeiten planmäßig wieder aufgenommen und schreiten nun Schritt für Schritt weiter voran.

Aktuell befinden sich die Bauarbeiten in den Bereichen Am Waldrand, im Gewerbegebiet Eichberg sowie im südlichen Abschnitt der Noßwitzer Hauptstraße in der finalen Phase. Damit nähern sich auch die Arbeiten in Noßwitz ihrem Abschluss. Parallel dazu wird in Kürze die Verbindungsstraße nach Noßwitz im Bereich Noßwitzer Weg fertiggestellt, wodurch ein weiterer wichtiger Abschnitt des Netzes geschlossen wird.

Ab der zweiten Märzhälfte werden die Tiefbauarbeiten planmäßig auf weitere Straßenzüge ausgeweitet. Dazu zählen die Mühlenstraße, der Bereich Am Eichberg, die Dr.-Bernstein-Straße, die Geithainer Straße nördlich der Bahn, die Güterstraße und die Poppitzer Straße. Auch hier werden zunächst Schutzrohre verlegt, in die später Glasfaserkabel eingebracht werden. Im Laufe des Aprils rückt der Ausbau anschließend in den Innenstadtbereich von Rochlitz vor. Der Start ist nach aktuellem Planungsstand im nördlichen Bereich rund um die Poststraße vorgesehen. Von dort aus wandern die Bauarbeiten Schritt für Schritt weiter in südliche Richtung in die Bereiche Gärtnerstraße und Rathausstraße.

Bei Fragen zum Ausbau oder zu einzelnen Bauabschnitten können sich Anwohnerinnen und Anwohner jederzeit gern direkt an uns wenden oder unsere Mitarbeiter vor Ort ansprechen. Bitte beachten Sie, dass sich Bauabschnitte verändern können. Gründe hierfür können wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Genehmigungen oder organisatorische Anpassungen im Bauablauf sein. Wir bitten hierfür um Verständnis und werden weiterhin regelmäßig über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren. Wir versuchen, die Arbeiten so transparent wie möglich zu begleiten, und stehen für Auskünfte jederzeit bereit.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Technikwissen zum Glasfaserausbau

Wie kommt das Kabel eigentlich in die Erde?



Kabelpflug der GDMcom Bau bei der Herstellung einer Überlandtrasse mit 4 parallel verlegten Schutzrohren (© Nancy Glor).



Begleitfahrzeug mit Leihrohrtrommel (© Nancy Glor).

Ortschaften oder über Felder. Technisch handelt es sich dabei meist um einen Traktor oder eine Planierraupe mit einer hydraulischen Pflugeinrichtung.

Ein vibrierendes „Pflugschwert“ schneidet dabei den Boden bis zu 1,40 Meter tief auf. Direkt dahinter werden bis zu vier Schutzrohre gleichzeitig in die Erde eingebracht. Das Material wird von Trommeln abgewickelt, die entweder am Fahrzeug selbst oder an einem Begleitfahrzeug befestigt sind. Der große Vorteil dieser Methode ist die hohe Verlegegeschwindigkeit bei vergleichsweise geringer Veränderung der Bodenstruktur. Gerade auf landwirtschaftlichen Flächen ist das ein wichtiger Aspekt.

Allerdings kann der Kabelpflug nur eingesetzt werden, wenn keine anderen Leitungen im Boden verlaufen. In bebauten Bereichen oder an Stellen mit vielen Versorgungsleitungen ist diese Technik daher nicht geeignet.

Der offene Tiefbau ist bewährt und vielseitig.



GDMcom Bau Bagger beim Ausheben des Grabens (© GIBY GmbH).

werden. Eine weitere Sandschicht schützt die Rohre vor Steinen und anderen harten Bestandteilen im Boden. Anschließend wird der Graben wieder verfüllt und die Oberfläche – beispielsweise Pflaster oder Asphalt

Damit das schnelle Internet später zuverlässig im Haus ankommt, muss zunächst eine stabile Verbindung vom Hauptverteiler über die Straßenverteiler bis hin zu den einzelnen Gebäuden hergestellt werden. Dafür werden im Erdreich sogenannte Schutzrohre verlegt. In diese Rohre werden anschließend die Glasfaserkabel eingezogen. In diesem Teil unserer Reihe „Technikwissen zum Glasfaserausbau“ stellen wir zwei wichtige Verlegetechniken vor: den Kabelpflug, eine besonders schnelle Methode, und den offenen Tiefbau, die klassische Bauweise, die vielen Anwohnern aus dem Straßenbild bekannt ist. Der Kabelpflug ist schnell und effizient auf freier Strecke.

Er kommt vor allem dort zum Einsatz, wo längere Strecken durch ungebundenen, lockeren Boden führen, etwa zwischen

– wird fachgerecht hergestellt.

Ein Vorteil dieser Methode ist die gute Kontrolle: Über die gesamte Strecke kann geprüft werden, ob alles korrekt verlegt ist. Zudem lassen sich durch Handschachtungen vorhandene Strom-, Gas- oder Wasserleitungen genau lokalisieren. Zwar ist der offene Tiefbau etwas zeitaufwendiger, dafür ist er aber flexibel einsetzbar – sowohl im Stadtgebiet als auch auf längeren Verbindungsstrecken.



Offener Graben mit Rohrverbund (© GIBY GmbH).

Fakten zum Glasfaser-Tiefbau – kurz erklärt

- Zuerst werden Schutzrohre verlegt, später die Glasfaserkabel eingezogen.
- Kabelpflug: sehr schnell, ideal für freie Strecken
- Offener Tiefbau: flexibel und kontrollierbar
- Schutz durch Sandbett und fachgerechte Wiederherstellung der Oberfläche
- Die Planung erfolgt stets unter Berücksichtigung bestehender Leitungen.

Service wie von nebenan

Welche Lösung im jeweiligen Haus sinnvoll ist, hängt von den baulichen Gegebenheiten und den individuellen Bedürfnissen ab. GIBY berät dazu gern persönlich: im Servicebüro in der Bahnhofstraße 43 (dienstags von 8–13 Uhr und donnerstags von 13–18 Uhr sowie nach Vereinbarung), durch unsere freundlichen Servicemitarbeiter direkt im Ausbaubereich, oder telefonisch unter 0341 3504 555.

Tipps für Anwohner während der Bauzeit:

- Parken: – Ausweichflächen nutzen
- Mülltonnen frühzeitig an Sammelpunkte stellen
- Bei Fragen direkt den Bauleiter oder das GIBY-Team ansprechen

Jetzt handeln!

Wenn Sie einen kostenlosen Glasfaseranschluss möchten, melden Sie sich bitte sofort – ob im Büro, bei uns vor Ort oder telefonisch. Besuchen Sie auch gern unsere Webseite giby-glasfaser.de, um mehr zu erfahren. So wird Rochlitz fit für die digitale Zukunft.

Ausblick:

Den nächsten Bericht zum Baufortschritt lesen Sie in der Ausgabe vom 30. April 2026. Bitte beachten Sie, dass zwischen Redaktionsschluss und dem Erscheinen der Zeitung einige Zeit liegt. In Einzelfällen kann es deshalb sein, dass sich Abläufe oder Termine bereits geändert haben. Wir informieren Sie jedoch vorausschauend, damit Sie den Baufortschritt besser einordnen können.

Ihr Team von GIBY

Senioren

Senioren für Rochlitz aktiv!



Auch im Februar und der ersten Hälfte März war im Generationentreff reger Betrieb. Wie immer trafen sich am letzten Dienstag des Monats mehr als 20 Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Frühstück. Liebevoll vorbereitet luden die vielen Leckereien zum Verzehr ein. Viele Gespräche und Anregungen für weitere Gemeinsamkeiten begleiteten den Vormittag. Wir sehen uns wieder, denn das **Generationenfrühstück** ist nicht mehr aus den Angeboten wegzudenken.

Einen sehr „geschmackvollen“ Nachmittag erlebten 15 Frauen bei der Präsentation von Petra Schiffner. Eine umfangreiche Vorbereitung von Köstlichkeiten der Firma „**Edelschmaus**“ wurde zum Verkosten dargeboten. Öle verschiedener Geschmacksrichtungen, Essig, wie man ihn noch nicht kannte, Dips, Brotaufstriche, besondere Mischungen für Desserts und vieles mehr bezauberten den Gaumen der Teilnehmer. Eine sehr überzeugende Mitnahme in die Welt der Gewürze und Mischungen. Alle Teilnehmer waren sich schließlich einig, dass sie auch die beiden anderen Präsentationen, Teil 2 und 3, besuchen wollen. Im zweiten Halbjahr wird es einen weiteren Termin geben und Frau Schiffner freut sich auf viele Interessenten.

Wie jedes Jahr hatte der Seniorenrat Besuch von Schülern der **Pestalozzi Schule** und ihrer Lehrerin. 12 Mädchen und Jungen stellten ihre Wünsche und Vorstellungen für das Leben nach der Schule vor und sie waren sehr überzeugend. Berufe, die unbedingt Nachwuchs brauchen, sind fest im Blick der Schüler. Hier zeigt sich die sehr gute Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrer der Schule. Bei einer Runde Bingo und verschiedenen anderen Spielen kam es zu guten Gesprächen und einem aufgeschlossenen Miteinander. Im April wird es

eine weiteres Treffen mit Schülern geben, worauf wir Seniorinnen und Senioren uns schon sehr freuen.

Internationaler Frauentag – ein guter Anlass, gemeinsam zu feiern. Viele Frauen waren unserer Einladung gefolgt und so war der Generationentreff mit 35 Teilnehmern gut gefüllt. Natürlich wurde den Anfängen der Frauenbewegung gedacht und an die vielen Erfolge und Errungenschaften der Frauen erinnert. Eines eint die Frauen der älteren Generation: Familie, Kinder und Vollzeitbeschäftigung sind gut zu bewältigen und in einer normalen Partnerschaft ist auch die Unterstützung des Partners sicher. Keine der Anwesenden hat dies als Last empfunden. **Natürlich muss man weiter dafür einstehen, dass Gleichberechtigung, faire Bezahlung, Anerkennung von Fertigkeiten und Fähigkeiten der Frauen weiter im Blick der Entwicklung stehen. Dafür zu kämpfen, lohnt sich.**

Ein angeregter Nachmittag mit vielen Gesprächen, mit Erinnerungen und auch kritischen Äußerungen zu aktuellen Entwicklungen ließen die Zeit schnell vergehen. Unsere Senioren bewirteten die Frauen mit den leckeren Torten, sorgten für ausreichend Getränke und waren bei manchem Spaß mittendrin. Ein herzliches Dankeschön den fleißigen „Bäckerfrauen“, den Vorbereitern und Gestaltern des Nachmittags, danke für die liebevollen kleinen Basteleien – so sehen Gemeinsamkeit und Frohsinn aus. Dass Einladungen des Seniorenrates zu besonderen Anlässen gern angenommen werden, zeigen die Nachfragen vieler Interessenten. Deshalb gibt es im April auch wieder unser gemeinsames Frühstück und im Mai unseren Wander- und Fahrradtag mit einem Treff bei der Jugendfeuerwehr.



Senioren



Auf einige Veranstaltung möchten wir schon heute aufmerksam machen.

Am Mittwoch, dem **22.04.26 von 10.00 bis 12.00 Uhr** findet wieder der **kostenlose Fahrrad Check** in der Fahrradwerkstatt der Pfefferschule,

gegenüber ALDI, statt. Kommen Sie und lassen Sie Ihr Fahrrad überprüfen und für die Fahrrad Saison fit machen.

Am Mittwoch, dem **29.04.26 um 15.00 Uhr** ist **Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus**. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir laden Sie ein, sich über Neuigkeiten im Straßenverkehr zu informieren, sich auf Hinweise und Klärung kniffliger Fragen einzulassen.

Weitere Ankündigungen folgen im nächsten Anzeiger oder auch an den Aushängen am Generationentreff.

Liebe Geburtstagskinder und Jubilare, Ihnen allen gehören unsere herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem Festtag, verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes neues Lebensjahr. Bleiben Sie gesund, haben Sie eine schöne Zeit mit Ihren Lieben und vielleicht besuchen Sie uns auch einmal im Treff Am Markt 13.

Wie immer erreichen Sie uns über Post, Am Markt 13, über unsere Mail: seniorenratRL1@web.de und über 0177/7280741.

Seniorenrat Rochlitz Elly Martinek

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Fasching in der SSG

Am 18. Februar wurde es bunt und fröhlich in unserer Cafeteria: Die Tagespflege, die Kinder des Kindergartens sowie die Bewohner der stationären Einrichtung feierten gemeinsam Fasching. Bei ausgelassener Stimmung wurde viel gelacht, gesungen und natürlich auch das Tanzbein geschwungen. Für die passende Faschingsmusik war gesorgt, sodass schnell eine tolle Feierlaune entstand. Besonders schön war das gemeinsame Feiern von Jung und Alt, das für viele fröhliche Momente sorgte.

Kulinarisch begann der Vormittag mit einem liebevoll vorbereiteten Frühstücksbuffet. Zwischendurch gab es frisch gebackene Pfannkuchen, die großen Anklang fanden. Zum Mittag wurde eine herzhafte Soljanka serviert, die allen sehr gut schmeckte. So wurde der Fasching zu einem rundum gelungenen Vormittag, der einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll Begegnungen zwischen den Generationen sind.



Freude, Lachen und Gemeinschaft – Bunte Wochen im Pflegeheim der SSG

In den vergangenen Wochen war bei uns besonders viel los – und vor allem eines stand stets im Mittelpunkt: die Freude am gemeinsamen Erleben.

Für ausgelassene Stimmung sorgte der Auftritt der „YumYums“, einer fröhlichen Truppe von rüstigen Rentnerinnen und Rentnern, die es sich zur Herzensaufgabe gemacht haben, anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Mit Witz, Charme und ganz viel Herz eroberten sie im Nu die Herzen unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Es wurde geschunkelt, gelacht und begeistert applaudiert – ein rundum gelungener Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein weiterer besonderer Moment war die erste Andacht mit dem neuen Rochlitzer Pfarrer Markus Helbig. Mit warmen Worten, einfühlsamen Gedanken und einer wohlthuenden Ausstrahlung fand er sofort Zugang zu den Herzen der Anwesenden. Wir heißen ihn herzlich willkommen und bedanken uns für diese schöne und berührende Andacht, die vielen Kraft und Zuversicht schenkte.



Senioren

Generationenübergreifende Freude brachte das Bingo-Spiel mit den Kindern des DRK-Hortes. Gemeinsam wurde gelacht, mitgefiebert und angefeuert. Die Begegnung zwischen Jung und Alt war für beide Seiten eine große Bereicherung – strahlende Kinderaugen und glückliche Gesichter unserer Bewohnerinnen und Bewohner sprachen für sich. Den krönenden Abschluss bildete die Feier zum Frauentag – und in diesem Jahr gab es gleich doppelten Anlass zur Freude. Genau an diesem Tag besteht unser Haus seit 30 Jahren. Bei herrlichem Sonnenschein, bester Stimmung und leckeren Eisbechern wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und angestoßen. Zu diesem besonderen Jubiläum ließ es sich unser Geschäftsführer Herr Bräunlich nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen. Mit einer herzlichen und wertschätzenden Ansprache erinnerte er an die vielen Jahre des Miteinanders, an engagierte Mitarbeitende und an die Menschen, die dieses Haus mit Leben füllen. Dieser Moment machte den Tag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu etwas ganz Besonderem. Diese besonderen Momente zeigen einmal mehr, wie lebendig und herzlich das Miteinander in unserem Haus ist. Jede Veranstaltung bringt neue Begegnungen, fröhliche Gespräche und wertvolle Augenblicke, die den Alltag heller machen. Es sind genau diese gemeinsamen Erlebnisse, die verbinden und zeigen: Lebensfreude kennt kein Alter.



Fasching in der Wohngemeinschaft

Am 17.02.2026 um 14.30 Uhr war es nun soweit: Fasching in der Wohngemeinschaft. Wir trafen uns im großen Gemeinschaftsraum, die Tische waren von einer Mitarbeiterin dem Anlass entsprechend eingedeckt, im Vorfeld wurde die Tischdeko selbst hergestellt. Es wurden Kräppelchen nach Großmutter Rezept gebacken. Der Duft schwebte durch die ganze Etage. Kaffee, Pfannkuchen und später auch ein Glas Bowle rundeten den Nachmittag ab. Die Kinder unserer Kita „Glücksboten“ kamen mit der Musikbox und viel Tamtam über den Gang geflitzt und boten ein kleines Programm dar. Es konnten die Kostüme der Kinder bewundert werden und auch manche Senioren hatten sich ein Hütchen aufgesetzt.



In den Winterferien besuchten die kleinen und großen Glücksboten die Turnhalle der Regenbogengrundschule. Endlich mal wieder in einer Turnhalle flitzen, toben, spielen, hüpfen, rutschen, sich messen, laut lachen. Kinder brauchen Bewegung wie die Luft zum Atmen. Die Welt ist von Natur aus eine bunte Bewegungswelt. Bewegung stärkt das Selbstbewusstsein, drückt verschiedene Emotionen aus, führt zu allgemeinem Wohlbefinden und hilft innerlich ruhig und ausgeglichen zu werden. Auch in den Ferien, bekamen wir einen Kurzbesuch vom Betreuungshund Odin. Er kam mit einer ruhigen Art und seinem Hundeblick zu den Kindern. Viele Kinder wollten ihn gleich streicheln, berühren. Die Kinder stellten viele Fragen zu Odin und diese wurden von der Hundeführerin Sophie gern beantwortet.

Im Februar 2026 kam die Zahnärztin, Frau Benedix und ihr Krokodil, zur zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung und Gruppenprophylaxe zu uns „Glücksboten“. In den drei Gruppen zeigte sie spielerisch mit ihrem Krokodil, das große, weiße, strahlende Zähne hat, wie wichtig schon von klein auf die Zahngesundheit ist. Wir brauchen die Zähne zum

Kauen, zum Sprechen, zum Lächeln. Sie sind ein wichtiger Teil von unserem Körper. Die Kinder sprechen über zahnfreundliche Lebensmittel und vom Besuch beim Zahnarzt. Das Zähneputzen ist in unserem Kindergarten ein wichtiges Ritual zur Gesundheitsförderung. Mit Reimen oder Liedern werden bei uns die Zähne, in den verschiedenen Gruppen, geputzt. Durch die Regelmäßigkeit regt man die Kinder zum Zähneputzen an.



Senioren

Nachfolgend ein kleiner Auszug aus meiner Ansprache anlässlich des Frauentages am 8. März 2026:

„Vor genau 30 Jahren, am 8. März 1996 fand die feierliche Einweihung unseres Pflegeheimes statt. Und fast zur gleichen Uhrzeit vor 30 Jahren durfte ich die beigefügte Eröffnungsrede halten. An Aktualität hat diese sicher nichts verloren. Doch nicht nur das Pflegeheim hat Jubiläum, wir feiern auch 20 Jahre Pflege- und Betreuungsdienst und 15 Jahre Tagespflege. Die eigentlichen Feiern werden aktuell geplant und ich denke, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich eine Feier und Anerkennung verdient.“

Vielen lieben Dank und herzliche Grüße

Knut Bräunlich, Geschäftsführer

Brief an die Großmutter

Gedanken zur Eröffnung des Alten-Pflege-Heimes Rochlitz am 8. März 1996 von Geschäftsführer Knut Bräunlich

Liebe Großmutter,
heute wird in Rochlitz ein neues Alten-Pflege-Heim eröffnet.
Es liegt mitten in der Stadt.
Manche sagen, dort ist es viel zu laut.
Ich finde es gut so und erinnere mich daran, dass du beim Stricken immer auf dem Stuhentisch gesessen hast, die Füße auf dem Stuhl, weil du so viel besser aus dem Fenster auf die Straße sehen konntest.
Direkt neben dem Heim befindet sich ein Kindergarten. Manche sagen,

das passt nicht zusammen. Ich finde, wir zwei haben sehr gut zusammengepasst.

Liebe Großmutter, ich soll zu dieser Eröffnung eine Rede halten. Die ganze Zeit überlege ich, wie es aus deiner Sicht geklungen hätte. Bei Gesprächen über Kosten oder die Pflegeversicherung wärest du radikal geworden.

Meine Herren,
der Lebensbogen des Menschen reicht von der Kindheit bis zum Alter. Der Mensch ist kein Abschreibungsobjekt. Und keiner sollte eigentlich entscheiden, welche Phase des Lebens wie viel kosten darf.

An dieser Stelle hättest du eine kurze Pause gemacht, aber nur um darauf noch viel intensiver zu wettern.

Die Frage darf doch nicht lauten: Ist das Alter finanzierbar?
sondern:

In welcher Weise kann die Lebensqualität des Einzelnen verbessert werden?!

Ja Großmutter, du hast Recht, es sollte nicht nur um das Geld gehen. Es geht auch um Menschlichkeit, um die innere Würde unseres Gemeinwesens, um Lebensgestaltung und Lebensqualität.

Ich glaube, wir sollten uns nicht eurer Lebens- und Kulturerfahrung berauben – wir brauchen das Gegengewicht dessen, was die Philosophen Einsicht nennen oder Weisheit.

Auf die Frage, wie dir das Haus gefällt, hättest du verstohlen, aber verschmitzt geantwortet:

Na ja, es ist schon schön.

Großmutter, da bin ich ganz deiner Meinung.

Und ich glaube auch, dass hier in Rochlitz gezeigt wurde, dass Seniorenpolitik nicht Sozialpolitik schlechthin ist, sondern bereits in städtebaulichen Planungsphasen beginnt.“

Veranstaltungen

Start in die Regionalmarktsaison



Am 4. April 2026 startet die Regionalmarktsaison in Rochlitz – in diesem Jahr unter dem Motto „anno dazumal“. Mit 42 angemeldeten Händlerinnen und Händlern erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiger Markt mit regionalen Produkten, Handwerk und besonderen Angeboten. Für das passende Programm sorgt die Geraer Folkgemeinschaft. Neben unseren treuen Stammhändlern sind auch neue Anbieter dabei, beispielsweise

- Kraft und Können: Bestaunen Sie die Schmiedekunst, das filigrane Handwerk der Intarsienleger und die Kunst der Lampenmacher.
- Tradition hautnah: Beobachten Sie den Schwertfeger bei seiner detailreichen Arbeit, die Lederin und den Seiler.
- Alte Techniken werden auch durch das Weber- und Spinnerhandwerk lebendig, sowie durch die Präzision des Steinmetzes.

Dieser Markt ist nicht nur ein Ort des Handels, sondern eine Zeitreise, die das Handwerk und seine Wurzeln feiert. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Atmosphäre begeistern!

Zusätzlich lädt ein Kuchenbasar zum Verweilen und Genießen ein. Wir freuen uns auf einen gelungenen Auftakt der Marktsaison und viele Besucher!

Regionale Händler, Hersteller, Gewerbetreibende, Künstler und Vereine können sich gern bewerben im Ordnungsamt (Marktwesen) unter 03737 783-227 oder j.lang@rochlitz.de. Auch regionale Unternehmen unterstützen wir gern mit einem Präsentationsstand bei der Mitarbeitersuche

Nähzauber Stephanie Mißbach, Kiwiri, Karolinas Seifenwelt und Quotensachse mit 3-D-Technik. Tauchen Sie ein in eine vergangene Zeit mit traditionellem Handwerk. Erleben Sie live, wie alte Berufe zu neuem Leben erwachen:



Die Geraer Folkgemeinschaft sorgt für musikalische Unterhaltung.



Neue Tafelgestaltung von Falk Geißler.



Passend zum Motto „anno dazumal“ wird traditionelles Handwerk gezeigt.

Veranstaltungen



Tradition hautnah mit dem Weber- und Spinnerhandwerk.



Erleben Sie das filigrane Handwerk des Intarsienlegers.



Bestaunen Sie die Schmiedekunst.



Als neue Händlerin ist Stefanie Mißbach mit ihrem „Nähzauber“ vor Ort.



Präsente & Co.

Handgefertigte Blumensträuße aus Seife gibt es bei Karolinas Seifenwelt.



Erfahren Sie mehr über die pflegeleichte und robuste Kiwibeere von Richard Hamann.



The firebirds

Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

30€
inkl. Getränke

Samstag 25.04.2026
Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 40

C
M
Y
K

ein Ort für alle!

BIBLIOTHEK
ROCHLITZ „ALTE LATEINSCHULE“

Bücherflohmarkt
Samstag, 28.3.2026
9:00 – 12:00 Uhr
in der Bibliothek Rochlitz „Alte Lateinschule“
Schulgasse 8, 09386 Rochlitz

BIBLIOTHEK
ROCHLITZ „ALTE LATEINSCHULE“

Unsere Anmeldebedingungen & den gesamten Bibliotheksbestand finden Sie unter: www.rochlitz.bbopac.de

Mo & Di 9:00 – 17:00 Uhr
Do 9:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 16:00 Uhr
Schulgasse 8 Tel.: 03737 42977

Frohe Ostern

Fehlt noch was fürs Osternest?

Dann haben wir vielleicht das Richtige für Sie!
Verschenken Sie Lesefreude oder lassen Sie sich Lesefreude schenken mit einem Bibliotheksgutschein!

Weitere Informationen können Sie bei uns erfragen!

...kaufst Du noch oder leihst Du schon?

HeXenfeuer und Maibaumsetzen

30.4.2026 – Markt Rochlitz

ca. 17.00 Uhr: **Kinderprogramm**
Auftritte verschiedener Kindergruppen
Basteln mit dem Karneval Club Rochlitz

ca. 18.30 Uhr: **Maibaumschmücken**
an der Postsäule in der Burgstraße

ca. 19.00 Uhr: **Maibaumsetzen und Platzkonzert**
des Fanfarenzuges Grimnitzschau e.V.

Fackelumzug mit der Jugendfeuerwehr
Knetplätzchenbacken

ca. 21.30 Uhr: **Programm** des Karneval Club Rochlitz e.V.

Bochow's Mobildiscothek
Ende: 24.00 Uhr

Für Speisen und Getränke sorgen der
Feuerwehrverein Rochlitz e.V. und der Karneval Club Rochlitz e.V.

Brunnenfest

25. April 2026
15:30 - 21:30 Uhr

Clemens-
-Platz

Freuen Sie sich auf:

- Eröffnung durch den OB Frank Dehne
- buntes Familienprogramm für Jung & Alt mit
 - Kuchenbasar
 - Getränke & Speisen
 - Eis
- Festzelt zum Tanz in den Abend

Aktuell sind nur noch 11 Standplätze von 50 frei für den Flohmarkt am 9. Mai 2026.

FLOH MARKT

09.05.2026

9 - 15 UHR

MARKTPLATZ
ROCHLITZ

 GROßE KREISSTADT
ROCHLITZ

Veranstaltungen

Everesting am Rochlitzer Berg Der Porphy King geht in die 5. Runde



Am 02.05.2026 erwartet euch wieder Rennaction am Rochlitzer Berg. In Zusammenarbeit mit der Stadt Rochlitz und unseren Sponsoren suchen wir wieder die Porphyqueen und den Porphyking. Auch 2026 gibt es wieder das Teameveresting. Meldet euch als Frauen-, Mixed- oder Männerteam an. Beim Mixedteam muss mindestens eine Frau ein Drittel der Anstiege bewältigen. Am Samstagmorgen startet wieder unsere bereits bekannte und berühmte Everesting-Challenge.

8.848 Höhenmeter – 205 Kilometer – innerhalb von 15 Stunden

8.848 hm gilt es innerhalb kürzester Zeit auf dem anspruchsvollen Anstieg hinauf zum Gipfel des Rochlitzer Berges zu erklimmen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme

fit4bike.de

Bikepark Rochlitz Jam

Der Bikepark Rochlitz Jam am 02.05.2026 verspricht Action, Spaß und gute Stimmung für Groß und Klein. Von 11 bis 18 Uhr heißt es freies Fahren auf der Strecke – inklusive Rampe mit Airbag-Landung, bereitgestellt durch den HSG Mittweida. Veranstaltet durch den VFA Rochlitz. Für das leibliche Wohl sorgt der Verein der Freiwilligen Feuerwehr mit Speisen und Getränken. Dazu gibt es Musik und beste Atmosphäre am Bikepark an der Uferstraße in Rochlitz.

Kommt vorbei und erlebt einen sportlichen Tag voller Highlights!



Vielfältige Angebote der Volkshochschule Mittelsachsen im April in Rochlitz

Im April lädt die Volkshochschule Mittweida wieder zu spannenden Kursen und Workshops in Rochlitz ein – vom Französisch-Kurs über Kreatives bis zu Beauty- und Handarbeitstechniken.

- **Französisch für Senioren**
Ab 15. April, 10:00 Uhr lernen Teilnehmer ohne oder mit geringen Vorkenntnissen die Grundlagen der französischen Sprache.
- **Klöppeln: Ein Kleeblatt in Duchesse-Spitze**
Am 23. April, 18:00 Uhr können erfahrene Klöpplerinnen die Füllungen der feinen Duchesse-Spitze variieren und experimentieren – ideal, um die Technik auszuprobieren und kreativ umzusetzen.
- **Workshop: Das Make-up-Update**
Am 16. April, 18:00 Uhr erfahren Workshop-Teilnehmerinnen, wie sie in nur 10 Minuten ein typgerechtes Tages-Make-up Schritt für Schritt auftragen.
- **Kreatives Schreiben – zum Muttertag**
Am 2. Mai, 10:00 Uhr lädt der Workshop dazu ein, persönliche Texte zu gestalten – ob Briefe, Gedichte oder kleine Geschichten. Mit Schreibimpulsen und kreativen Übungen erkunden die Teilnehmenden, wie Gedanken zu ausdrucksstarken Worten werden, die berühren und im Gedächtnis bleiben. Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Neugier und Freude am Schreiben.

Infos und Anmeldung unter VHS Mittweida, Tel. 03727 2612, www.vhs-mittelsachsen.de



Frühlingsauftakt auf dem Rochlitzer Berg: 2. Regional-Messe und buntes Programm für die ganze Familie Termin: Sonnabend, 28. März 2026 von 10 bis 16 Uhr

Zum Start in den Frühling lädt der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. am 28. März 2026 erneut zur Regional-Messe seiner Mitglieder auf den Rochlitzer Berg ein und eröffnet damit offiziell die neue Saison. Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr hoffen die Akteure des regionalen Tourismusverbandes auch 2026 auf einen milden Frühlingstag und zahlreiche Gäste, die neue Angebote entdecken, regionale Spezialitäten probieren und kreative Mitmachaktionen erleben möchten.

Bei einem entspannten Spaziergang über den Rochlitzer Berg erhalten Besucher vielfältige Inspirationen für Ausflüge, Veranstaltungen und Übernachtungsmöglichkeiten im Rochlitzer Muldental, Chemnitztal und Zschopautal. Ein besonderer Mehrwert der Messe: Viele Anbieter sind persönlich vor Ort, stellen ihre Angebote vor und beraten individuell. Schauplätze der Präsentationen und Aktionen sind das Café Waldschlösschen, das Bergrestaurant „Türmerhaus“ sowie das Geoportal Porphyrhaus, die entlang des Porphyrlehrpfades zum Verweilen und Entdecken einladen.

Regionale Erzeuger präsentieren eine Auswahl ihrer Produkte, ergänzt durch Handgemachtes und kreative Mitmachangebote. Beim Basteln, Steinbearbeiten und Entdecken spannender Hintergrundinformationen wird die Region anschaulich erlebbar.

Eine Stempel-Rallye mit kleinen Rätselfragen führt Kinder spielerisch über das Gelände – als Belohnung wartet eine süße Überraschung. Am Friedrich-August-Turm werden die Gäste zudem von Friedrich August „höchstpersönlich“ begrüßt und auf eine kleine Zeitreise mitgenommen.

Mit dabei an diesem Tag ist auch Gästeführerin Ines Keller mit einer ihrer beliebten Kräuterwanderungen. Wer den Weg von Rochlitz auf den Berg nicht allein zurücklegen möchte, kann mit Bastian Rakow entspannt

Veranstaltungen

durch den Bergwald wandern und dabei Interessantes zu Geologie und Steinabbau erfahren. Abgerundet wird das Programm durch Vorträge an den verschiedenen Schauplätzen. Alle Infos zum Programm stehen aktuell unter www.rochlitzer-muldental.de

Achtung: Bei extremen Wetterbedingungen muss die „Outdoor-Messe“ leider ausfallen.

Das Programm (Änderungen vorbehalten)

Café Waldschlösschen

- Mitmach-Angebot von Susan Schröter vom „Raum der Wünsche“ in Rochlitz zum Thema Naturkosmetik, einfaches Kinderschminken
- Regionale Produkte sowie Präsentation der Campingmöglichkeiten und kreativen Angebote von HOFLEBEN Sandy Siefert aus Erlau
- Mobile Kräuterwerkstatt der „Wilden Kräuterei“ vom Kräuterhof Zöllnitz
- Kennenlernen der Angebote der Schlösser Rochlitz und Colditz sowie der Burgen Gnadstein und Mildenstein
- Souvenir- und Infostand des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V.

Bergrestaurant „Türmerhaus“

- Filzen mit Carola Zeiger aus der Filzwerkstatt Wechselburg
- Präsentation der TVS Trabantvermietung Sachsen mit einer Trabant 601S Limousine in Panamagrün sowie einem delphingrauen Trabant 1.1. mit VW-Motor, Verkauf von Ostprodukten
- Weinausschank und Informationen zu kulinarischen Stadtführungen mit Jürgen Hoffmann von der „WeinZeit am Markt“ in Burgstädt
- Präsentation und Mitmachaktion des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz
- „Kultur auf dem Land erleben“ und Verkostung mit dem Kulturgewölbe Kalé aus Niedersteinbach
- Regionale Produkte und Verkostung vom Geflügelhof Arnsdorf
- Präsentation heimischer Mineralien des Historischer Bergbau Seelitz e. V.
- Beratungsangebot durch den Fachberater für Finanzdienstleistungen Andreas Meinhold

Geoportal Porphyryhaus

- Mitmachangebot der Naturschutzstation Weiditz zum Thema Waldboden
- Bau eines Seismografen mit dem Vector Point e. V.
- Zeitsprung mittels Virtual Reality in den Gleisbergbruch und Verkauf regionaler Produkte des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e. V.
- Regionale Produkte vom Biohof Buschmühle aus Königsfeld
- Künstlerische Steinbearbeitung mit Jens Oehme aus Wechselburg
- Ponyführungen der Seelitzer Freizeit GmbH
- Präsentation der Rochlitzer Porphyry GmbH/Just Naturstein GmbH zum Rochlitzer Porphyrtuff
- GeoGenuss-Produkte und Präsentation des Geopark Porphyryland Steinreich in Sachsen e. V. und Vorstellung der Geo-Erlebniswerkstatt Trebsen
- Kuchenbasar von Schülern der Oberschule Rochlitz
- neue Fotoausstellung mit Bergsteiger-Bildern vom Rochlitzer Berg im Geoportal

Wanderungen am 28.03.2026

Wanderung „Als Rochlitz am Äquator lag“ mit Gästeführer Bastian Rakow • Start: 9 Uhr, Parkplatz Zentrum „An der Bleiche“ in der Uferstraße in Rochlitz

Begeben Sie sich auf eine Wanderung unter dem Motto „Als Rochlitz am Äquator lag“ und entdecken Sie die feurige Entstehungsgeschichte unserer Region. Die rund zweistündige Tour startet am Parkplatz an der Bleiche und führt über den Rudolf-Zimmermann-Weg hinauf zum Geoportal Porphyryhaus auf dem Rochlitzer Berg. Auf der ca. 5 km langen Strecke erfahren die Teilnehmer alles über die geologischen Besonderheiten und die Zeit, als vulkanische Kräfte die Landschaft formten. Teilnahmegebühr: kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Wanderung „Porphyrtuff und Wilde Kräuter – Die Naturgeheimnisse des Rochlitzer Berges“ mit Gästeführerin Ines Keller • Start: 10 Uhr, Unterer Parkplatz Rochlitzer Berg

Bei der kombinierten Führung entdecken Sie nicht nur essbare Wild-

kräuter und Heilpflanzen, sondern erfahren auch Wissenswertes zur Erdgeschichte und zur Entstehung des Rochlitzer Porphyrtuffs. Sie spazieren durch den frühlinghaften Bergwald, suchen die ersten frischen Kräuter, haben Einblicke in Steinbrüche und beenden die Führung schließlich mit einer leckeren Verkostung. Die Tour ist rund 4,5 Kilometer lang und dauert rund 2,5 Stunden.

Teilnahmegebühr: 10 Euro inkl. Verkostung

Anmeldung unter Telefon 0152/ 29078973

Kurzvorträge/Aktionen am 28.03.2026

10 Uhr (Bergrestaurant „Türmerhaus“): „Kaufen, Sanieren, Modernisieren – Wie finanziere ich mein Bauvorhaben?“ – Andreas Meinhold, Wechselburg

11.30 Uhr (Geoportal Porphyryhaus): Übergabe der Wanderrucksäcke an die ehrenamtlichen Wegewarte der Region – durch Thomas Oertel, Bürgermeister der Gemeinde Seelitz, Ilke Schulz, Geschäftsführerin des HVV und Bastian Rakow, Wegemanager im Land des Roten Porphyry

12.30 Uhr (Café Waldschlösschen): „Krankheit ist kein Zufall – Die verborgenen Ursachen der chronischen Erkrankungen aus Sicht der Homöopathie“ – Heilpraktikerin Elvira Speer, Wechselburg

Ostern am Porphyrlehrpfad – für die ganze Familie

Eine frühlinghafte Entdeckungstour zum Ostermontag für die ganze Familie und jedes Alter - mit Osternest für die Kleinen!

Begleite Holla Waldfee auf eine zauberhafte Osterwanderung entlang des Porphyrlehrpfads am Rochlitzer Berg! Tauche ein in die Welt des „sächsischen Marmors“ und erlebe, wie der Wald aus seinem Winterschlaf erwacht.

Erfahre spannende Details über die Entstehung des Porphyrs und lausche den Geschichten, wie die Waldtiere Ostern feiern. Vielleicht versteckt der Osterhase ja eine kleine Überraschung im Wald?

Unterwegs gibt es einen leckeren Tee und etwas Gebäck. Montag, 06.04.2026, 13.30 Uhr (Dauer ca. 2h, 3km Strecke)

Treffpunkt: oberer Parkplatz Rochlitzer Berg (Nähe Waldschlösschen)

Kosten: 12,-€ pro Erwachsene, 8,-€ pro Kind ab 3 Jahre

Anmeldung: erwünscht bis 05.04.2026 per WhatsApp, telefonisch oder per Mail 0172 6022955 oder kontakt@tourulli.de

Hinweise: Strecke für den Kinderwagen nutzbar, bitte festes Schuhwerk anziehen.

Veranstalter: Ulrike Gabriel, Zwickauer Straße 4, 09306 Rochlitz

Osterferienspaß:

Abwechslungsreiche Erlebnisse für die freien Tage

Nicht mehr lange, dann beginnen die Osterferien – und im Rochlitzer Muldental, Chemnitztal und Zschopautal wartet ein buntes Programm auf große und kleine Besucher.

Ob Osterführungen auf Schlössern und Burgen, Fahrten mit historischen Bahnen, kreative Mitmachangebote, Naturerlebnisse oder Ostererlebensuche: Für Kinder gibt es ebenso spannende Erlebnisangebote wie für Erwachsene. Auch gemeinsame Familienaktionen stehen auf dem Programm – etwa Osterwanderungen, Märchenführungen, Bastelangebote oder Ausflüge in die Natur. Ergänzt wird das Ferienprogramm durch einzelne Veranstaltungen speziell für Erwachsene, etwa Konzerte, Führungen oder einen Ostertanz.

Eine Übersicht über alle Termine sowie ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter www.rochlitzer-muldental.de

32. Frühjahrswanderung des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e.V. von Dreiwerden über Zschöppichen und Krumbach bis Sachsenburg

Sonntag, 19. April 2026, 9 Uhr • Treff: Parkplatz an der Zschopau am Ortseingang Dreiwerden aus Richtung Mittweida • Streckenlänge: ca. 13 Kilometer • Gemeinsam durch den Frühling wandern – das können am 19. April 2026 wieder alle Wanderlustigen gemeinsam mit dem

Veranstaltungen

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.
Zur 32. Frühjahrswanderung wird diesmal an der Zschopau von Dreiwerden nach Sachsenburg und rechtsseitig auf dem Zschopautalwanderweg zurück zum Ausgangspunkt gewandert. Dabei erfährt man Interessantes zur Geschichte von Sachsenburg und trifft immer wieder auf Zeugen des Erzbergbaus.
Für teils etwas holprige Waldwege und diverse An- und Abstiege sowie einen längeren Wiesenweg empfiehlt sich festes Schuhwerk. Unterwegs besteht die Möglichkeit für einen Imbiss. Bitte bei der Anmeldung Bescheid geben, ob ein Imbiss gewünscht ist.
Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei, es wird um eine Spende für die Wanderleiterin gebeten.
Eine Anmeldung unter Telefon 03737 7863620 bis zum 10. April 2026, 12 Uhr, ist nötig.
Infos: www.rochlitzer-muldental.de



RAUM DER WÜNSCHE
Gesundheitsreihe
Vortag & Austausch

- **Fr. 17.4. 18 Uhr Kochabend**, gesund, schnell und lecker! Vegetarische Gerichte für den Alltag
- **Fr. 24.4. 18 Uhr Vortrag Frauengesundheit:**
• Frei von Unterleibsschmerzen durch Homöopathie mit Heilpraktikerin Elvira Birgit Speer
- **Mi.: 27.5. 18:30 Uhr Vortrag und offener Austausch Medienfasten** mit Technik Coach Christiane Scherch
- **Fr. 5.6. 18:30 Uhr Stress & Burnout Prävention** mit Stress-Coach Denise Milnikel

Alle Angebote finden auf ehrenamtlicher Basis statt, über einen freiwilligen Beitrag zur Unterstützung und Kostenerstattung freuen wir uns sehr.

Raum der Wünsche, Rathausstraße 8,
09306 Rochlitz Kontakt: Susan Schröter
01747288109

Anzeige(n)

Veranstaltungen in Geithain im Bürgerhaus

Do, 02.04.2026, 19:00 Uhr Faszination Schlesien – Multimediashow
Tauchen Sie ein in eine beeindruckende Multimediashow über Schlesien! Genießen Sie brillante Bilder, ergreifende Musik und Gesang, die Sie in die Geschichte, Natur und Kultur diese faszinierende Region entführen. Tickets ab 18 €

29.04.2026, ab 14:30 Uhr Tanztee
Musik mit DJ Dirk, Tanz, Kaffee & Kuchen
Eintritt 7,50 €

08.05.2026 – Christina Rommel: Schokolade Das Konzert -...für Gaumen, Augen, Ohren & die Seele
Christina Rommel ist eine der derzeit erfolgreichsten Live-Musikerinnen der deutschen Rock/Pop-Szene und berühmt für ihr legendären Schokoladenkonzerte. Tickets ab 45 €

05.06.2026 – Da lacht der Fußball WM-Special 2026 – Kabarett & Comedy
Sein WM-Special ist die fröhliche Einstimmung & Begleitung zum Fußball-Großereignis des Jahres. Er präsentiert die schönsten Momente aus 96 Jahren Weltmeisterschaft und unserer Nationalelf, begleitet von vielen zeitlosen Highlights des Fußball-Humors in Wort und Bild. Tickets ab 20 € www.geithain.de, www.reservix.de

12.-14.06.2026 – Stadtfest Geithain
Stadion/Festzelt. Freier Eintritt

Anzeige(n)

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

Romantische Führung zur Dämmerstunde

Sa 28.03.2026 | 17:00 & 19:00 Uhr

Nach Anbruch der Dunkelheit führt Sie Pater Michaelus durch die Gemächer bei Nacht. Im Kerzenschein berichtet er von den schönen und angenehmen Seiten des Schlosslebens. Und natürlich plaudert er auch darüber, was vor hunderten von Jahren romantisch war und wie die Liebsten sich Ihre Liebe gestanden und zeigten. Es führt Sie: Michael Kreskowsky. Eine Voranmeldung ist erforderlich! 18,00 EUR pro Person inkl. einem Becher Wein sowie einer Leckerei aus der Schlossküche

Schlossführung: Querbeet

So 29.03.2026 | 11:00 & 14:00 Uhr

Erfahren Sie einen Überblick über die wichtigsten und schönsten Orte des Schlosses und interessante Details u.a. von der Kapelle mit ihren imposanten Kreuzgewölbe, der Schwarzküche mit ihrem riesigen Herd und dem funktionstüchtigen Rauchfang, den gewaltigen Türmen, in welchen sich Verliese und die Folterkammer verbergen sowie den prächtig restauriertem Tafelsaal. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsene 11,00 € | ermäßigt 8,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

"Wo der Hase langläuft" - Eine familienfreundliche Osterführung auf Schloss Rochlitz – Ostern: Fr 03.04., Sa 04.04., So 05.04. & Mo 06.04.2026 | jeweils 11:00, 13:00 & 15:00 Uhr

Neben vielen lustigen, interessanten und spannenden Fakten über das Schloss Rochlitz, erfahren Sie bei diesem Rundgang auch, ob bereits die alten Ritter Ostereier gesucht haben und das Burgfräulein jemals den Osterhasen getroffen hat. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsene 11,00 € | Ermäßigt 8,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Führung: Schwarze Geschichten - die dunklen Seiten der Schlossgeschichte

So 12.04.2026 | 11:00 & 14:00 Uhr

Rätselhaft und mysteriös – lassen Sie sich von schwarzen Geschichten in die finstere Vergangenheit des Schlosses führen und kommen Sie gemeinsam den Geheimnissen auf die Spur! Dass das Leben auf einem

Schloss nicht immer schön und leicht war, zeigt genau die Führung auf. Die unterschiedlichen Epochen brachten die unterschiedlichsten Schwierigkeiten mit sich. Durchlaufen Sie gemeinsam das Mittelalter, die Epoche der Reformation, das Jagdfieber im dreißigjährigen Krieg sowie die Zeit der russischen Besatzung. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsene: 13,00 € | Ermäßigte: 10,50 € | Kinder bis 16 Jahren: 6,50 €

Yoga: Gönn' dir eine Auszeit im Schloss Rochlitz

Sa 18.04.2026 | 10:30 - 11:30 Uhr

Bewegen. Atmen. Ankommen. Hatha Yoga – ein Kurs, der dich kräftigt und gleichzeitig entspannt. Wir bewegen uns achtsam, atmen bewusst und schaffen Raum im Körper. Egal ob du schon Erfahrung hast oder ganz neu bist – du bist willkommen! Deine Yogakursleiterin: Peggy Lorenz vom Studio Auszeit. Eine Voranmeldung ist erforderlich! 15,00 € pro Person



Yoga im Schloss mit Peggy Lorenz
Foto: Schloss Rochlitz

Das Frühmittelalter zu Gast auf Schloss Rochlitz - Leben & Arbeiten wie vor 1100 Jahren (Schlossbelebung)

Sa 25.04. & So 26.04.2026 | jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

Die Reisegesellschaft rund um Baina Graftu und Norhni, welche direkt aus dem Frühmittelalter kommen, sind zum fünften Mal zu Gast auf Schloss Rochlitz. An beiden Tagen können die Besucher hautnah miterleben, wie vor 1100 Jahren das Leben und Arbeiten hier an diesem Ort eigentlich aussah und was dies für die Bewohner bedeutete. Preis im regulären Museumseintritt enthalten | Erwachsene 8,00 EUR & Kinder (6 - 16 Jahre) 1,00 EUR

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter:
Tel.: 03737 / 492310, E-Mail: rochlitz@schlosserland-sachsen.de,
Internet: www.schloss-rochlitz.de

Schloss Rochsburg

29.03.2026 bis 05.07.2026 Kabinettausstellung „Schlösser und Burgen - Fotografien von Yu Lap Tang (Hong Kong)“

Die Ausstellung präsentiert eindrucksvolle Aufnahmen des Fotografen Yu Lap Tang (Hong Kong). Sie zeigen historische Bauwerke, darunter das mittelalterliche Château de Vitré im Département Ille-et-Vilaine in Frankreich, das berühmte Schloss Chambord im 16. Jahrhundert unter König Franz I. erbaut, sowie das Tor der Höchsten Harmonie in der Verbotenen Stadt in Beijing, errichtet für Kaiser Yongle der Ming-Dynastie.

Die Ausstellung kann im Rahmen der regulären Öffnungszeiten besichtigt werden und ist im Museumsentgelt inklusive.

6 €, ermäßigt 4 € pro Person

Ostersonntag, 05.04.2026 | 11:00–18:00 Uhr Familiennachmittag auf Schloss Rochsburg

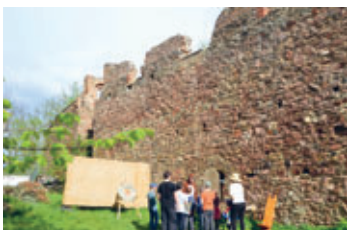


Foto: Nicky Wehr, Schloss Rochsburg

Am Ostersonntag lädt Schloss Rochsburg große und kleine Gäste zu einem erlebnisreichen Familiennachmittag im historischen Ambiente ein. Von 11:00 bis 18:00 Uhr erwartet Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm rund um Osterfreude, Kreativität und Ritterabenteuer.

Preise für die Kinderführung: 9,00 € pro Kind; 8,00 € pro erwachsene

Begleitperson. Tickets sind demnächst im Online-Shop erhältlich. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Museums- und Führungsentgelte sind davon ausgenommen.

Bitte beachten Sie auch unsere Sonder-Öffnungszeiten während Ostern: Am Karfreitag, Ostersonntag sowie Ostermontag hat Schloss Rochs-

burg täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Am Ostersonntag ist das Museum von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Samstag, 25.04.26, 17:00 Uhr Barock-Abend – Zeitreise mit Michael Kreskowsky, Hammerflügelkonzert mit Elias Bixl auf Ziegler-Hammerflügel von 1840, inkl. kleinem barocken kulinarischen Genussangebot

Gemeinsam mit Gästeführer Michael Kreskowsky werden die Besucher und Besucherinnen während einer zweistündigen Zeitreise in das Leben und die Kultur des Barocks eintauchen und spannende Einblicke in die damalige Gesellschaft und ihre Besonderheiten erhalten.

Ticketpreise: 15 €, ermäßigt 12 € pro Person. Tickets sind demnächst im Online-Shop erhältlich: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/Home/Index>

Veranstaltungen im Rahmen der Kulturtage Mittelsachsen:

SA, 09.05.2026, 16:00 Uhr "Frühlingshexenküche" - Frühlingskräuter, Maienlust – Kulinarischer Bildvortrag inklusive Kostproben und Lesung mit der Schriftstellerin Regina Röhrer. Regina Röhrer liest und erzählt Geschichten über Liebeszauber, Kräuter und magisches Brauchtum in der Zeit zwischen Walpurgis (30.04.) und St. Johannis (24.06.). Bitte beachten, dass die Veranstaltung für Kinder eher ungeeignet ist. Tickets für 15 € pro Person (inkl. kulinarischer Kostproben) demnächst im Vorverkauf an der Museumskasse sowie im Online-Shop erhältlich, solange der Vorrat reicht.

SO, 10.05.26, 10:00 – 16:00 Uhr Frühlingswichtelwerkstatt für Kinder – Wir basteln kleine Muttertagsgeschenke.

Veranstaltungen

Schloss Colditz



Foto: Steffen Spitzner

Die Winterpause im Schloss Colditz ist vorbei, ab dem 28. März bis Ende Oktober ist eine Besichtigung des Museums täglich von 10 bis 17 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen sogar bis 18 Uhr möglich.

Mehrmals im Monat wird sind öffentliche Schlossführungen

geplant. Für die jüngeren Besucher bieten wir „Familienfreundliche Führungen“ sowie in den Sommerferien spezielle Mitmach-Angebote an. Die Führungen können natürlich auch von Gruppen individuell gebucht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite.

Samstag 04.04. | 13:00-14:30 Uhr | Legendäre Fluchten:

Entdecken Sie die „Legendären Fluchten“ von Schloss Colditz und tauchen Sie ein in die authentischen historischen Orte des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Oflag IV C. Die Dauer der Führung beträgt 90 Minuten, in Kombination mit einem individuellen Besuch des Museums mit dem Histopad vor oder nach der Führung, wofür Sie noch einmal 90 Minuten einplanen sollten.

Sonntag 12.04.:

13:00 - 14:30 Uhr | Familienfreundliche Schlossführung

Wir heißen große und kleine Besucherinnen und Besucher herzlich Willkommen. Erhaltet einen faszinierenden Einblick in das Schloss, erkun-

det gemeinsam die Innenräume des Schlosses von Friedrich dem Weisen und Prinzessin Sophie und lauscht den Geschichten aus 1000 Jahren Schlossgeschichte.

15:00 - 17:00 Uhr | Schlossführung „1000 Jahre Schlossgeschichte“

Die Schlossführung gibt einen Überblick über die vielseitige Geschichte von Schloss Colditz. Erfahren Sie interessante Details über die historischen Bauwerke und die ergreifenden Schicksale aus knapp 1000 Jahren Schlossgeschichte.

Donnerstag 16.04. | 14:00-16:00 Uhr |

„Sonderführung zum 81. Jahrestag der Befreiung von Schloss Colditz“ mit anschließendem Ökumenischen Gottesdienst in der Schlosskapelle ab 17:00 Uhr

Eine Anmeldung zu den Führungen ist erforderlich unter Telefonnummer 034381- 55530, Email: colditz@schloesserland-sachsen.de oder im Internet unter: www.schloss-colditz.de

Fotoausstellung „Capa in Colditz“ bis 30.11.2026:

Schloss Colditz zeigt anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung durch US-amerikanische Truppen die ikonischen Bilder des Kriegsphotografen Robert Capa von der Befreiung Leipzigs, ergänzt durch die Bilder von J. Malan Heslop, welche die Befreiung des Kriegsgefangenenlagers von Schloss Colditz dokumentieren. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Capa- Haus Leipzig und dem International Center of Photography New York. Die Sonderausstellung wird im Gewölbekeller des Schlosses gezeigt und ist während der Öffnungszeiten des Museums kostenfrei zugänglich.

Vereine

Der **BSC Motor Rochlitz e.V.** lädt ein zum



Oster-Sport- und Spielefest für Kinder

Montag, dem 30. März 2026

16.30 Uhr



TH "Am Regenbogen" Rochlitz



Hüpfburg, Fußball-Dart, Sportspiele mit kleinen Preisen
Judo, Tischtennis



Noßwitzer Osterfeuer am 3. April 2026

Ab 18:30 Uhr an der Kreuzung der Stallanlage



Für das leibliche Wohl sorgen die Kameraden der FF Noßwitz

Wir freuen uns auf euch

Ankündigung: Der Heimatverein Noßwitz e. V. lädt recht herzlich zur Wanderung in den Frühling am Sonntag, den 19.04.2026 ein. Treffpunkt: 13.00 Uhr am Depot der FFW Noßwitz

Auch diesmal führt uns unsere „Wanderung ins Blaue“ vom Feuerwehrdepot Noßwitz in die nähere Umgebung und wieder zurück nach Noßwitz. Unterwegs treffen wir auf unsere mobile Verpflegungsstation zur Stärkung bzw. Auffrischung der Energiereserven. Auch wenn wir dieses Jahr auf steile Anstiege verzichten, besteht die Möglichkeit, eine Rückfahrgelegenheit zu nutzen, wenn die Strecke doch zu lang erscheint.

Am Feuerwehrdepot wollen wir wie gewohnt den Abend entspannt am Grill ausklingen lassen.

Und wer nicht so wanderlustig ist, kann auch gern erst am Abend dabei sein.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf viele Wanderlustige und hoffen auf schönes Wanderwetter!

Euer Heimatverein Noßwitz e. V.

Hexenfeuer am 25. April 2026

im KGV „Köttwitzschtal“ e.V. Rochlitz

18.00 bis 22.00 Uhr



Disko mit Patrick

Rostbratwurst vom Grill

www.rochlitzer-gewerbeverein.de

Rochlitzer Gewerbeverein e.V.

Vorsitzender Karsten Stölzel Bahnhofstr. 3/5 09306 Rochlitz Tel. 03737 / 42992 Fax 03737 / 771888



Stammtisch und Jahreshauptversammlung

Heute möchten wir auf die zwei folgenden Veranstaltungen des Rochlitzer Gewerbevereins hinweisen:

Am **Freitag, 27. März** steht uns ab 19:00 Uhr Herr Notar Walter für den Stammtisch im Bürgerhaus zur Verfügung. Neben allgemein interessierenden Themen geht es vor allem um die aktuell stark diskutierte Erbschaftssteuer.

Am **Samstag, 25. April 2026** beginnt um 17:00 Uhr die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Rochlitz. Der Rückblick auf das Jahr 2025 wird im Mittelpunkt stehen, dabei geht es vor allem um die Auswertung der Veranstaltungen und Stammtische, aber auch den Finanzbericht. Im Anschluss daran wird es einen weiteren Ausblick auf das Jahr 2026 geben. Bei einem Imbiss und Getränken wird genügend Zeit für Gespräche zu aktuellen Problemen sein.

Alle Mitglieder sind mit ihren Partnern dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz

Vereine

Bist du sozial? – Genial! Engagiert für andere: FSJler und Bundesfreiwillige gesucht

„Können wir was spielen? Oder was basteln? Hast du Zeit?“ Egal ob Kinder oder Menschen mit Behinderung: alle mögen es, wenn jemand sich Zeit nimmt und kreative Ideen zur Beschäftigung hat. Freiwillig Engagierte sind hier eine große Bereicherung für die Diakonische Arbeit. Mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und beim Bundesfreiwilligendienst leisten sie einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander und vielleicht entdecken sie während ihres Einsatzes ihre eigenen Begabungen und Berufswünsche.

Das Diakonische Werk Rochlitz bietet mehrere Einsatzstellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst. Sowohl im sozialen als auch im technischen Bereich können sich Menschen jeden Alters engagieren:

- im Hort St. Nikolaus in Rochlitz
- in der Kindertagesstätte „Triangel“ in Frankenberg
- in der Ambulanten Behindertenhilfe in Rochlitz
- in der Stationären Behindertenhilfe im Haus Bethanien in Königswald

www.freiwillig-sozial-engagiert.de • www.diakonie-rochlitz.de



Die Diakonie-Beratungsstellen sind für Ratsuchende da. Persönliche Beratung vor Ort gibt es in Rochlitz, Mittweida, Burgstädt, Frankenberg & Penig.

- Erziehungs- und Familienberatung
- Ambulante Jugend- und Familienhilfe
- Frühförderung & Frühförderberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Behindertenberatung, Assistenzdienst & Schulbegleitung
- Migrationsberatung
- Soziale Beratung

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin, Tel. 03737 4931-0.

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen

im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz. Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags, am 17. März 2026, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat, am 4. März 2026, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat, am 27. Februar 2026, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, **jeden Mittwoch** von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Neues Zuhause oder Paten gesucht



Fluffy sucht dringend ein Zuhause bei Menschen, die auch einem Handicap-Tier ein Zuhause schenken. Diese wunderschöne Kleinpudelhündin wurde zusammen mit vielen anderen Hunden von einem Vermehrer beschlagnahmt. Fluffy kannte mit ihren 7 Jahren keine Leine und keine streichelnden Hände von lieben Menschen. Sie wurde

lediglich gehalten um Welpen zum Verkauf zu gebären. Als wäre das nicht schon Leid genug, hat kein Mensch in all den Jahren bemerkt, dass die kleine Hündin fast blind ist. Fluffy kommt damit sehr gut klar, sie orientiert sich hier an den anderen Hunden aus ihrer Gruppe oder an der Stimme des Menschen. Wenn sie uns Zweibeiner hört läuft sie sofort im Auslauf in unsere Richtung und möchte einfach nur gestreichelt werden. Wir hoffen, dass es Menschen gibt, die Fluffy nun endlich ein tolles Hundeleben trotz ihrer Sehschwäche schenken. Natürlich ist das für einen fast blinden Hund (Fluffy wird später komplett erblinden) nicht so einfach, denn die Hündin hat spezielle Bedürfnisse die bedacht werden müssen. Gesucht wird ein Zuhause auf jeden Fall in Haus mit sicher eingezäuntem Garten, denn Fluffy fällt das Gassigehen noch sehr schwer. Im neuen Zuhause sollten auch keine Treppen vorhanden sein, denn sie hat große Angst vorm Treppen steigen, da sie das Hindernis nur schwer wahrnehmen kann. Ein sicherer kleiner bis mittelgroßer schon vorhandener Zweibeiner (vor großen Hunden hat sie Angst) ist absolut wichtig für Fluffy, damit sie sich an ihm orientieren kann. Wenn Kinder im Haushalt leben, sollten diese schon größer (ab 10 Jahren) sein, denn ein lautes und hektisches Zuhause stresst die Hündin. Katzen sollten aus Sicherheitsgründen nicht im neuen Zuhause vorhanden sein. Ihre neuen Halter sollten bedenken, dass die liebe Hündin trotzdem noch viele Situationen kennenlernen muss und man dafür Geduld und Zeit braucht. Wo sind tierliebe Menschen, die Fluffy endlich ein tolles Hundeleben ermöglichen möchten?

Da wir wissen, dass es sehr schwer wird ein geeignetes Zuhause für die liebe Hündin zu finden, würden wir uns sehr über Paten freuen! Eine Patenschaft ist ab mindestens 10,00 € monatlich möglich, damit Unterkunft und Tierarzt bezahlt werden können. Bei Interesse an einer Patenschaft melden Sie sich gern bei uns, Fluffy DANKT es Ihnen.

Text: Adina Barthel, Foto: Nicole Braun

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722-5927040

E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr, Sa 14.00-16.00 Uhr, Mo/Mi/So geschlossen



Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

■ **Zum Bedenken**

Falsche Prognosen



Pfarrer Markus Helbig mit Heide und Auguste (Foto: privat).

„Daraus wird nichts. Da ist alles vorbei.“

Wie oft habe ich das schon gehört... Mehrfach habe ich das von alten Häusern sagen gehört. Und dann wurde losgelegt - und jetzt beherbergt eines dieser Häuser einen Kindergarten, in anderen wiederum wohnen glückliche Familien.

Als wir vor elf Jahren zu unserer Silberhochzeit beschlossen ein neues

Hobby zu beginnen und Zwergrinder zu züchten, fiel unser Blick auf eine Färse – eine junge rote Kuh. Heide, so hieß sie, würde in keiner Herde zurecht kommen, sie war von ihrer Mutter verstoßen und mit der Hand aufgezogen, also falsch sozialisiert worden. Wir wussten sofort, dass wir diese Kuh haben wollten. „Die kannst Du doch nicht kaufen. Die ist geschädigt – hatte keine richtige Mutter und kann somit auch keine sein!“ Doch alles war zu spät, wir hatten uns verliebt und ließen uns auch vom stolzen Kaufpreis nicht abschrecken.

Ein knappes Jahr später, es war ein Sonntag in der Osterzeit: ich kam von meinem dritten Gottesdienst - es war einer mit Taufe - und wir fuhren direkt von dort auf die Weide. Da lag ein schwarzes Kälbchen in der Sonne. Ich nahm es in die Arme – schnell ein Foto noch ohne Ohrmarke! Doch die Frage stand im Raum: Würde alles gut gehen? Heide war eine fantastische Mutter und hat mittlerweile acht Kälber zur Welt gebracht. Heide war lange Jahre unsere Leitkuh – aus ihr ist was geworden!

Ich habe Ähnliches öfters erleben dürfen: Eine Henne aus der Brutmaschine und einem Hühnerleben im Legebetrieb, brütete noch auf ihre alten Tage und führte ihre Küken. Kinder mit schlechter Sozialprognose haben es geschafft. Schüler, denen man keine Bildungsempfehlung fürs Gymnasium geben wollte, studieren Medizin. Eheleute, die sich Schlimmes antaten, konnten verzeihen und lieben einander wieder. Kranke, denen ich den Sterbesegen erteilt hatte, fuhren wieder Auto und Sterbende gingen getröstet und getragen von Jesu Auferstehungskraft in jene Welt, in der es kein Leid, keine Schmerzen, keinen Tod gibt.

Dem Osterfest hat die Kirche vom Aschermittwoch an eine 40-tägige Vorbereitungszeit vorgeschaltet. Sie wird Passionszeit (Leidenszeit) genannt und von vielen als Fastenzeit gelebt. Die Passionszeit ist zwar eine Zeit der Einschränkung, des Leidens, aber keineswegs Zeit der Resignation, sondern nicht zuletzt der Hoffnung auf Gottes große Wende. Jesu Leidensweg hat nichts mit Resignation zu tun. Schweres liegt auf uns, aber nicht der Karfreitag, nicht der Tod hat das letztgültige Wort, sondern Gott. Mit Jesu Auferstehung werden die alten Zwänge zerschlagen. Lasst uns auf ihn hören und an ihn glauben. Gott zeigt uns in Jesus seine Liebe, in ihm spricht er sie uns zu. Wer auf Gott vertraut, wird nicht untergehen, sondern darf mit Freude seine Hilfe sehen.

Vielleicht finden auch Sie rückblickend in Ihrem Leben solche Wendungen zum Guten und vielleicht ahnen Sie auch, wo Gott in Ihrem Leben heute eingreifen will. Ich mache Ihnen Mut: Vertrauen Sie ihm, lassen Sie es zu! Wenn Sie mit mir darüber reden wollen - sprechen Sie mich an!

Markus Helbig - Pfarrer für Rochlitz-Wechselburg

■ **Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:**

Sonntag, 29. März	9.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Bläsergottesdienst Posaunenchor Rochlitz
	11.00 Uhr	Kirche Breitenborn Predigtgottesdienst
	14.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Predigtgottesdienst mit Konfirmation vor Basilika Wechselburg
	15.00 Uhr	ökumenischer Familienkreuzweg

Donnerstag, 2. April	10.00 Uhr	SSG Rochlitz Mathesiusstraße Gottesdienst
Gründonnerstag	18.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Agape
Freitag, 3. April	9.30 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg I
Karfreitag	10.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst Kirche Schwarzbach Abendmahlgottesdienst
	11.00 Uhr	Kirche Breitenborn Abendmahlgottesdienst
	14.15 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Musik zur Sterbestunde Jesu
Samstag, 4. April	17.00 Uhr	Kirche Göhren Andacht
Karsamstag	Sonntag, 5. April	6.00 Uhr Kirche Breitenborn Andacht
Ostersonntag	7.00 Uhr	Friedhof Rochlitz Auferstehungsfeier
	9.30 Uhr	Kirche Schwarzbach Familiengottesdienst
	9.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Predigtgottesdienst
Montag, 6. April	9.30 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Predigtgottesdienst
Ostermontag	9.30 Uhr	an der Kirche Thierbaum Osterspaziergang
	15.00 Uhr	an der Kirche Königsfeld Osterspaziergang mit Andacht für Familien
Donnerstag, 9. April	10.00 Uhr	Pflegezentrum Lindenblick Rochlitz Gottesdienst
Sonntag, 12. April	9.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Predigtgottesdienst
Quasimodogeniti	10.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Abendmahlgottesdienst mit Kindergottesdienst
	14.00 Uhr	Kirche Göhren Predigtgottesdienst
	16.00 Uhr	Kirche Königsfeld Abendmahlgottesdienst
Sonntag, 19. April	9.00 Uhr	Kirche Thierbaum Predigtgottesdienst
Misericordias Domini	10.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
	Sonntag, 26. April	9.00 Uhr St. Otto Kirche Wechselburg Abendmahlgottesdienst
Jubilare	10.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Abendmahlgottesdienst mit Kindergottesdienst
	Freitag, 1. Mai	16.00 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz 112. Freitagskonzert

Seminarreihe zu unseren Kirchen für KüsterInnen, KirchenführerInnen und weitere Interessierte

Herzliche Einladung zum **1. Seminarabend** Freitag, 17. April 2026 19.00 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz

■ **Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen**

Dienstag, 31. März	10.00 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorensingen
Mittwoch, 1. April	14.00 Uhr	Pfarrhaus Schwarzbach Frauenkreis
Mittwoch, 8. April	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis
Mittwoch, 15. April	14.00 Uhr	Pfarrhaus Wechselburg Frauenkreis
Dienstag, 21. April	19.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz KunigRunde
Freitag, 24. April	15.30 Uhr	Familienkirche Rochlitz Familienhauskreis
Dienstag, 28. April	10.00 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorensingen

Kirchennachrichten

■ **KINDER und JUGEND**, Kirchengemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Straße 26

Freitag, 10. April 2026 Kinderkirchentag in Seelitz, Thema: Alles gut?!
Anmeldungen bei Annett Müller, Gemeindepädagogin

montags

13.00 - 15.00 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse
im Nikolaushort
gerade Kalenderwoche
15.30 - 17.00 Uhr Montagsmäuse für alle Kinder zwischen 2 und
6 Jahren und ungerade Kalenderwoche ihre Eltern
in der Kinderkirche, Leipziger Straße 26 in Rochlitz
17.30 - 19.00 Uhr MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der
7. Klasse im Jugendraum, Leipziger Straße 26
in Rochlitz

dienstags

15.30 - 17.00 Uhr Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren
im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12,
09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika,
durch die Glastür, eine Etage nach unten)
gerade Kalenderwoche
16.00 - 17.00 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse
im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg
16.00 - 17.00 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse
ungerade Kalenderwoche im Pfarrhaus Breitenborn

mittwochs

15.30 – 16.30 Uhr Kirchenbande für die Kinder der 1.-6. Klasse
im Pfarrhaus in Schwarzbach
ungerade Kalenderwoche
16.30 - 17.30 Uhr 1 x im Monat Teenietreff im Pfarrhaus in Schwarzbach
(Info bei Annett Müller)

donnerstags

15.00 - 15.45 Uhr Kinderkreis für die Kinder der 1.-3. Klasse
(Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort
und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt
werden, bitte Info an Annett Müller)
im Kirchengemeindehaus Rochlitz
16.00 - 17.00 Uhr Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse
in der Kinderkirche

freitags

9.00 - 11.00 Uhr Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und
ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück
gerade Kalenderwoche in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz
montags, 19.30 Uhr, Kirchengemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz
mittwochs, 19.30 Uhr, Kirchengemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Königsfeld
dienstags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
Posaunenchor Wechselburgdienstags,
18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg
Kantorei Wechselburg
dienstags, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank! Es grüßen Sie die Kirchvorstände von Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchengemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
E-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Pfarrstelle vakant
Daniel Wüst, Pfarrer in der Vakanz Telefon: 03737 42563
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin E-Mail: an.mueller@evlks.de,
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter Telefon: 03737 43047
Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Schwarzbach-Thierbaum

Pfarrhaus Schwarzbach, OT Schwarzbach, Hauptstraße 55, 09306
Königsfeld, Telefon und Fax: 03737 42696,
E-Mail: kg.schwarzbach-thierbaum@evlks.de
Öffnungszeiten: mittwochs 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

■ **Möchten Sie sich anonym Rat holen?** Die Telefonseelsorge ist für
Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

Evangelische Christengemeinde Rochlitz



Gottesdienst Sonntag, 29. März mit Abendmahl und
gemeinsamem Mittagessen
Beginn 10:00 Uhr Sonntag, 05. April
Sonntag, 12. April
Sonntag, 19. April
Sonntag, 26. April

Gebetstreff Dienstag, 07. April
Beginn 19:30 Uhr

Bibelgespräch Donnerstag, 02. April
Beginn 19.30 Uhr Donnerstag, 30. April

Seniorenkreis Mittwoch, 15. April
Beginn 16.00 Uhr

Offene Gemeinde **Freitag, 17. April:** Beginn 18.00 Uhr
Wir wollen mit Carola Zeiger Blüten filzen (Jeder, der Freude am Filzen
hat, ist herzlich will-kommen! Anmeldung bitte bis 10.04. unter
0160/6340529, auf Spendenbasis)

Kirchennachrichten



Foto: Carola Zeiger

Wenn da etwas fehlt!

Jedes Jahr Ende März ist es dasselbe: Uns wird eine Stunde weggenommen! Gut, wir bekommen sie im Herbst zurück - aber wen tröstet das ein halbes Jahr vorher schon? Es ist doch jedes Mal eine Umstellung: Zeitiges Aufstehen, wenn es wieder dunkel ist, abends kommt man nicht zur Ruhe, weil es länger hell ist. Unser Bio-Rhythmus ist über diese Zeitumstellung verwirrt. Wir merken: es ist nicht gut, wenn etwas fehlt.

Die Zeitumstellung trifft uns in diesem Jahr am Beginn der sogenannten Kar-Woche. Sie führt uns hin zum wichtigsten Feiertag der Christenheit, dem Osterfest. Inzwischen denken wir in unserem Umfeld bei Ostern zwar eher an Eier und Hasen, die gesucht werden müssen, als an christliche Inhalte. Aber fehlt da nicht was?

Denn: Ist Jesus von den Toten auferstanden oder nicht? Das ist die entscheidende Frage, von der letztendlich alles - der Glaube, das Leben und die Zukunft - abhängt. Das haben die Entscheidungsträger in Jerusalem im Jahr 30 n. Chr. schon gewusst und starteten nach der Entdeckung des leeren Grabes von Jesus eine Vertuschungs-Kampagne. Das kann man in der Bibel im Matthäus-Evangelium ganz am Ende nachlesen.

Dass das Grab leer war, ist gut bezeugt von vielen Menschen, die bereit

waren, diese Nachricht mit ihrem Leben (und manche auch mit ihrem Tod) zu bezeugen. Das macht man nicht für eine Lüge. Vielmehr ist es die Gute Nachricht, die wir auch in diesem Jahr zu Ostern wieder feiern dürfen: Gott hat den Tod besiegt – Sterben ist nicht mehr das Letzte in unserem Leben. Mit Jesus auferstehen zu neuem Leben ist nun unser Glaube, unsere Hoffnung und unsere Gewissheit, wenn wir Ihm schon jetzt unser Leben anvertrauen. Diese Botschaft zu hören und als Fundament für das eigene Leben zu entdecken, dazu ist die Kirche Jesu da. Deshalb laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein, seien Sie uns herzlich willkommen.

Roland Hartung



Anzeige(n)

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Babybegrüßung der Gemeinde Königsfeld

Liebe Eltern!

Am 04.03.2026 fand die Babybegrüßung für die im Jahr 2025 geborenen Kinder im Ratssaal der Gemeinde Königsfeld statt.

Sie haben vielleicht die Einladung übersehen oder konnten an der Veranstaltung nicht teilnehmen?

Hiermit möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Ihr „Willkommensgeschenk“ von der Gemeinde Königsfeld sowie weitere kleine Präsente und Informationsmaterial bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste zu den allgemeinen Öffnungszeiten von Montag - Freitag abgeholt werden können.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung bei Frau Kirste, unter 03737 783140 oder auch gern per E-Mail unter j.kirste@rochlitz.de

Die Gemeinde Königsfeld wünscht allen Frohe Ostern!

Frank Ludwig, Bürgermeister



6 von 10 Babys kamen mit ihren Eltern zur Babybegrüßung und erhielten von der Gemeinde 50 Euro Willkommensprämie sowie weitere Geschenke von Sparkasse, Volksbank, DRK sowie AOK. 2024 gab es in der Gemeinde neun und 2023 nur fünf Geburten (Foto: Jennifer Kirste)

Endlich Frühling – alles wird bunt



Endlich ist der Frühling da! Die ersten warmen Sonnenstrahlen laden uns wieder dazu ein, viel Zeit draußen zu verbringen und die Natur zu entdecken. Bei Spaziergängen in unserem wunderschönen Park konnten die Kinder bereits die ersten Frühblüher entdecken. Mit großer Neugier wurden Schneeglöckchen, Krokusse und andere bunte Frühlingboten bestaunt. Auch in unserer Kita ist es nun richtig farbenfroh geworden. Gemeinsam haben die Kinder unsere Fenster mit bunter Fensterfolie gestaltet, die sie selbst ausgeschnitten haben. So scheint nun die Frühlingssonne durch viele leuchtende Farben in unsere Gruppenräume. Kreativ ging es auch beim Gestalten von Murbelbildern zu: Mit Murbeln und bunter Farbe entstanden spannende Muster und kleine Kunstwerke. Neben all den kreativen Aktivitäten genießen wir vor allem die gemeinsame Zeit draußen – wir spielen, entdecken, bewegen uns viel und lassen uns die warme Frühlingssonne ins Gesicht scheinen. Der Frühling bringt neue Energie, viele Farben und ganz viel Freude in unseren Kita-Alltag.

DRK-Kita Wirbelwind



Informationen der Gemeinde Königsfeld

Einladung Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Doberenz

am: **Freitag, den 24.04.2026** um: **19:00 Uhr,**
im: **Gasthof Vergißmeinnicht in Königsfeld**

werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Doberenz gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Jägers
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrags
6. Beschlussfassung über die Verlängerung des Pachtvertrages mit dem Jagdpächter
7. Sonstiges

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht ist die Schriftform erforderlich.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Doberenz den, 01.03.2026

Jagdvorsteher Enrico Helm

Einladung zur Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Köttwitzsch-Stollsdorf

Zur Mitgliederversammlung lädt der Vorstand der Jagdgenossenschaft
am **Freitag, dem 24. April 2026, um 19:00 Uhr**
in das **Bürgerhaus Stollsdorf**

herzlich alle Eigentümer von Grundflächen der Gemarkung Köttwitzsch und Stollsdorf ein, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstands
2. Kassenbericht 2025/26 und Haushaltsplan 2026/27
3. Entlastung des Jagdvorstands und der Kassenführerin
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrags 2025/26
5. Bericht des Jägers

Erik Lachmann, Jagdvorsteher

Informationen der Gemeinde Seelitz

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

am **Mittwoch, den 08.04.26, 15.00 Uhr, in das
Waldhotel am Reiterhof Seelitz.**

Kulturell wird der Nachmittag vom Frauenchor Rochlitz in Zusammenarbeit mit dem gemischten Chor Mittweida gestaltet.

Meldungen bitte bis 01.04. an das Gemeindeamt 42862 oder an das Waldhotel 42343. Bitte beachten, Beginn erst 15.00 Uhr!

Übungsbericht – Feuerwehr Steudten und Feuerwehr Bernsdorf

Am 10. März 2026 führten die Feuerwehren Steudten und Bernsdorf eine gemeinsame Einsatzübung in der Grundschule Seelitz durch. Unterstützt wurden die Kameradinnen und Kameraden dabei von einem fachkundigen Kollegen der Feuerwehr Rochlitz. Ziel der Übung war es, die neu ausgebildeten Atemschutzträger in die praktische Einsatzarbeit einzuführen und ein möglichst realitätsnahes Szenario zu trainieren.

Angenommen wurde ein Brand im Schulgebäude, bei dem noch zwei Personen vermisst wurden. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten – zwei miteinander verbundene Gebäudeteile mit verwinkelten Altbaustrukturen – stellte das Übungsobjekt erhöhte Anforderungen an alle Beteiligten. Zwei Angriffstrupps rückten unter Atemschutz mit Wärmebildkameras, Strahlrohr, Schlauch und weiterer Ausrüstung zur Personensuche und Menschenrettung vor.

Auch die Aufgaben außerhalb des Gebäudes waren anspruchsvoll: Kameradinnen und Kameraden ohne Atemschutz unterstützten bei der Atemschutzüberwachung, sorgten für die Ausleuchtung des Einsatzortes und halfen bei der anschließenden Dekontamination der Einsatzkräfte. Nach rund zwei Stunden konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Beteiligten zogen ein positives Fazit und werteten die Übung als wertvolle Vorbereitung auf den Ernstfall.

Feuerwehr Steudten und Feuerwehr Bernsdorf



Frühjahrsputz im Naturschutz



11.04.2026
09:00 Uhr



Naturschutzstation Weiditz
Am Stau 1
09306 Königsfeld

Wir bedanken
uns bei allen
Helfern mit
einem leckeren
Mittagsimbiss

Die Naturschutzstation Weiditz räumt auf...



... nach dem Winter soll das Außengelände
der Station wieder auf Vordermann
gebracht werden.

Dazu hoffen wir auf viele ehrenamtliche
Helfer!



Gartenwerkzeug
gibt es bei uns,
kann aber auch
gerne mitgebracht
werden



Informationen der Gemeinde Seelitz

Babybegrüßung in Seelitz

Am 25.02.2026 begrüßte Bürgermeister Thomas Oertel die neuen Seelitzer, die 2025 geboren wurden gemeinsam mit ihren Eltern im Waldhotel Seelitz. Hier konnten sie sich in entspannter Atmosphäre austauschen sowie Bürgermeister, Kita-Leiterin Frau Steinbach-Gruttke und Verwaltungsmitarbeiterin Frau Kirste persönlich kennenlernen und Fragen stellen. Als Begrüßungsgeschenke gab es jeweils 100 Euro von der Gemeinde sowie Präsente der Volksbank, Sparkasse und AOK. 2025 gab es in der Gemeinde zehn Geburten, 2024 waren es 12 und 2023 ebenfalls zehn.

Gemeinde Seelitz



Gemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für März/April 2026

Gedanken im April

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Johannes 20,29 – Monatsspruch April)

Liebe Leserin, lieber Leser, der April bringt jedes Jahr eine besondere Stimmung mit sich. Nach den oft langen und grauen Winterwochen verändert sich etwas. Die Tage werden heller, in den Gärten zeigen sich die ersten Knospen, und morgens hört man wieder mehr Vogelstimmen. Man merkt: Das Leben kehrt langsam zurück.

Auch in diesem Jahr fällt das Osterfest in diese Zeit des Neubeginns. Christen auf der ganzen Welt erinnern sich daran, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Ostern erzählt davon, dass Leid, Angst und sogar der Tod nicht das letzte Wort haben.

Der Monatsspruch führt uns zu einer Begegnung zwischen Jesus und seinem Jünger Thomas. Thomas konnte zunächst nicht glauben, dass Jesus wirklich lebt. Er wollte Gewissheit haben, wollte sehen und begreifen. Vielleicht können wir das gut nachvollziehen. Auch wir wünschen uns manchmal mehr Klarheit oder ein Zeichen, das unseren Glauben stärkt.

Als Jesus ihm schließlich begegnet, sagt er zu ihm: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Diese Worte gelten auch uns heute. Wir haben Jesus nicht mit eigenen Augen gesehen. Wir können das leere Grab nicht überprüfen wie die Menschen damals. Und doch hören wir die Osterbotschaft immer wieder neu.

Die Bibel fasst diese Hoffnung in starken Worten zusammen: „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ (Offenbarung 1,18). Damit wird deutlich: Der Tod behält nicht die Macht über das Leben.

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen Sorgen haben oder unsicher in die Zukunft blicken, kann diese Botschaft Kraft geben. Ostern erinnert uns daran, dass Gott unsere Welt nicht aufgegeben hat und dass er auch für unser eigenes Leben Zukunft bereithält.

Dazu passt auch die Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5). Manchmal beginnt dieses Neue ganz leise – so wie der Frühling, der nach und nach die Natur verändert.

Wenn wir in diesen Tagen draußen unterwegs sind und sehen, wie überall neues Leben wächst, kann uns das daran erinnern, dass Gottes Hoffnung ebenfalls wächst – oft unscheinbar, aber doch kraftvoll.

Ostern lädt uns ein, darauf zu vertrauen. Auch dann, wenn wir nicht alles verstehen oder sehen können. Denn Christus hat versprochen: Ich lebe – und ihr sollt auch leben.

Möge diese Osterfreude Ihr Herz erreichen und Ihnen Hoffnung und Zuversicht schenken.

Gesegnete Ostertage! Pfr. Daniel Wüst

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

Sonntag, 29.03.2026

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Donnerstag, 02.04.2026 – Gründonnerstag

19:30 Uhr Topseifersdorf Andacht mit Abendmahl

Karfreitag, 03.04.2026

14:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Ostersonntag, 05.04.2026

06:00 Uhr Seelitz Osterlob mit Abendmahl
Hauskreis und Pfr. Wüst

09:00 Uhr Seelitz Familien-Gottesdienst mit Pfr. Wüst,
Matthias Schnabel und Kita-Kindern

Ostermontag, 06.04.2026

09:30 Uhr Frankenau Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 12.04.2026

09:30 Uhr Topseifersdorf Gottesdienst mit Pfr. Wüst und Matthias
Schnabel - Taufgedächtnis

Sonntag, 19.04.2026

09:30 Uhr Seelitz Abendmahl-Gottesdienst mit Pfr. Wüst
Konfirmandenvorstellung

Sonntag, 26.04.2026

09:30 Uhr Frankenau Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 03.05.2026

09:30 Uhr Seelitz Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Gruppen-Termine:

Männerstammtisch

29.04.2026 19:30 Uhr Seelitz

Konfi-Rüsteit

17.-19.04.2026 Seelitz

Kirchenvorstand

23.04.2026 19:30 Uhr Seelitz

Frauenkreis

15.04.2026 19:30 Uhr Seelitz

Young Church

04.04.2026 18:00 Uhr Seelitz

24h-Gebet

24./25.04.2026 18:00 Uhr Seelitz oder von zu
Hause aus

Posaunenchor

montags 19:30 Uhr Seelitz

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Chor

dienstags 19:30 Uhr Seelitz

Flötenkreis

dienstags 15.45 Uhr Seelitz

Christenlehre (1.-3. Kl.)

dienstags 16.15 Uhr Topfseifersdorf

mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz

Jungschar (4.-6. Kl.)

mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz

donnerstags 16.30 Uhr Topfseifersdorf

Musikalische Früherziehung

montags 16.30 Uhr Seelitz

Kurrende

mittwochs 15.30 Uhr Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jungschar)

Junge Gemeinde

freitags 19.00 Uhr Seelitz JuBeZe

Anzeige(n)

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Jagdgenossenschaft Hermsdorf Einladung

Die Mitgliederversammlung 2025/26 der Jagdgenossenschaft Hermsdorf findet am **Freitag, den 24. April 2026 um 18:30 Uhr** im Feuerwehrhaus Hermsdorf statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung
- Kassenbericht und Informationen zur Finanzlage
- Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
- Planung und Infos zur Wahl 2027
- Beratung und Beschluss zur Verwendung des Reinerlös für das Jagdjahr 2025/2026
- Bericht des Jägers
- Sonstiges

Ch. Schütz
Jagdvorstand

enviaM unterstützt Verkehrssicherheit in Zettlitz

enviaM unterstützt Kommunen bei ihren Konzepten zur Verkehrssicherheit. Das Unternehmen stellt dafür leihweise Geschwindigkeitsanzeigen zur Verfügung. Am 02.03.2026 erhielt Bürgermeister Thomas Arnold am Standort 09306 Zettlitz, Geringswalder Straße 8, eine Anlage, welche in den kommenden zwei Wochen die Geschwindigkeiten im Straßenverkehr in Echtzeit anzeigt. Die Verkehrsteilnehmer sehen auf der Tafel durch einen Smiley, ob sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten oder überschritten haben.



Interessierte Kommunen können an einer von ihnen favorisierten Stelle die gefahrenen Geschwindigkeiten und das Verkehrsaufkommen überprüfen. Verlässliche Messdaten zeigen auf, ob die Vorgaben eingehalten werden. Anhand der Ergebnisse erhalten die Kommunen eine Grundlage, um gegebenenfalls weiterführende Maßnahmen abzuleiten. Erfasst werden lediglich die Anzahl der Fahrzeuge sowie deren jeweilige Geschwindigkeiten, jedoch keinerlei persönliche Daten der Fahrzeughalter. Strafzettel werden innerhalb der zweiwöchigen Testphase nicht ausgestellt.

„Neben der Versorgungssicherheit mit Strom und Gas spielt in den Kommunen auch das Thema Verkehrssicherheit eine große Rolle. enviaM unterstützt dabei die Städte und Gemeinden in ihrem Netzgebiet, indem wir die Geschwindigkeitsmessanlagen kostenfrei zur Verfügung stellen“, sagt Jürgen Lojewski, Kommunalbetreuer bei enviaM. enviaM

Anzeige(n)

Anzeigenschaltung im Rochlitzer Anzeiger:

Gewerbe Telefon: (037208) 876-200 • Privat Telefon: (037208) 876-199
per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de • Internet: www.riedel-verlag.de